



T 785

AV Surround Sound Receiver



DEUTSCH

Bedienungsanleitung
Gebruikershandleiding
Bruksanvisning
Инструкция по эксплуатации

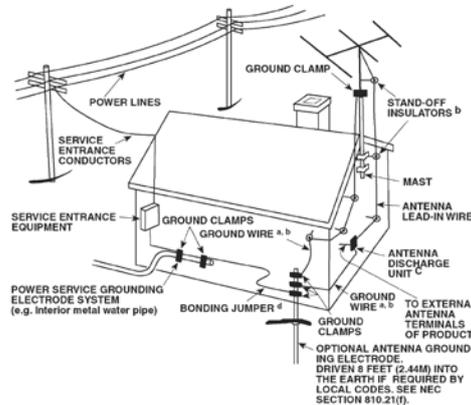
WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

- 1. Anleitungen lesen** - Alle Sicherheits- und Bedienungshinweise vor der Gerätebenutzung aufmerksam lesen.
- 2. Anleitungen aufbewahren** - Die Sicherheits- und Bedienungshinweise zum späteren Nachschlagen aufbewahren.
- 3. Warnungen beachten** - Alle Warnhinweise am Gerät und in der Bedienungsanleitung befolgen.
- 4. Anleitungen befolgen** - Alle Anleitungen für Betrieb und Benutzung des Gerätes befolgen.
- 5. Reinigung** - Ziehen Sie vor der Reinigung des Gerätes den Netzstecker aus der Steckdose. Keine flüssigen Reinigungsmittel oder Spraydosen-Reiniger verwenden, sondern nur mit einem feuchten Tuch reinigen.
- 6. Zusatzgeräte** - Keine Zusatzgeräte verwenden, die vom Hersteller nicht empfohlen sind. Sie könnten zu Gefahren führen.
- 7. Wasser und Feuchtigkeit** - Verwenden Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser, z. B. neben einer Badewanne, Waschschüssel, Spüle oder einem Wäschekessel, in einem nassen Keller oder neben Schwimmbecken u. ä.
- 8. Zubehör** - Stellen Sie dieses Gerät nicht auf un stabile Handwagen, Ständer, Stative, Konsolen oder Tische. Wenn das Gerät herunterfällt, könnten Kinder oder Erwachsene schwere Verletzungen davontragen, und das Gerät könnte schwer beschädigt werden. Verwenden Sie nur Handwagen, Ständer, Stative, Konsolen oder Tische, die vom Hersteller empfohlen oder mit dem Gerät zusammen verkauft worden sind. Jeder Geräteeinbau sollte nur in vom Hersteller empfohlenem Einbauszubehör und unter Beachtung der Herstelleranleitung erfolgen.
- 9. Wagen** - Steht das Gerät auf einem Wagen, sollte dieser vorsichtig bewegt werden. Schnelles Anhalten, überhöhte Kraftanwendung und unebene Bodenflächen können dazu führen, daß der Wagen mit dem Gerät umkippt.
- 10. Luftzirkulation** - Schlitze und Gehäuseöffnungen dienen der Luftzirkulation, sollen einen zuverlässigen Betrieb sicherstellen und das Gerät dabei von Überhitzung schützen. Diese Öffnungen dürfen nicht blockiert oder abgedeckt werden. Das Gerät darf daher niemals auf ein Bett, Sofa, einen Teppich oder ähnliche Oberflächen gestellt werden. Es kann nur dann in einer festen Installation wie einem Einbauschränk oder Rack untergebracht werden, wenn für eine ausreichende Lüftung gesorgt wird und die Herstellerhinweise dabei beachtet werden.
- 11. Netzanschluß** - Dieses Gerät darf nur an Spannungsquellen betrieben werden, die im Etikett auf dem Gerät angegeben sind und nur an Netzsteckdosen mit Schutzleiter angeschlossen werden. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Spannungsversorgung Sie in Ihrem Hause haben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an das örtliche Elektrizitätswerk.
- 12. Netzkabelschutz** - Das Verlegen von Netzkabeln muß so erfolgen, daß Kabelquetschungen durch Darauftreten oder daraufliegende Gegenstände ausgeschlossen sind. Dabei sollte besonders auf die Leitung in Steckernähe, Mehrfachsteckdosen und am Geräteauslaß geachtet werden.
- 13. Netzstecker** - Wenn der Netzstecker oder eine Gerätekupplung mit einem Trenngerät verbunden ist, muß das Trenngerät immer in Betrieb sein.
- 14. Erdung der Außenantenne** - Wird eine Außenantenne oder ein Kabelsystem an das Gerät angeschlossen, muß sichergestellt werden, daß die Antenne oder das Kabelsystem geerdet ist, um einen gewissen Schutz gegen Spannungsspitzen und statische Aufladungen zu bieten. Artikel 810 des National Electrical Code, ANSI/NFPA 70, enthält Informationen zur geeigneten Erdung des Antennenmastes und Trägergerüsts, zur Erdung der Leitung einer Antennen-Entladeeinheit, zur Größe des Erders, Position der Antennen-Entladeeinheit, zum Anschließen und zu den Anforderungen von Erdern.



HINWEIS FÜR INSTALLATEURE VON KABEL-TV-SYSTEMEN

Wir möchten die Installateure von Kabel-TV-Systemen auf den Abschnitt 820-40 des NEC aufmerksam machen, in dem Richtlinien für sachgemäße Erdung zu finden sind und in dem insbesondere festgelegt ist, daß die Kabelerdung mit dem Erdungssystem des Gebäudes verbunden werden soll, und zwar so nahe wie möglich an der Kabeleinführung.



- 15. Blitz** - Ziehen Sie zum besonderen Schutz bei Gewitter oder wenn das Gerät unbeaufsichtigt über längere Zeit nicht verwendet wird, den Netzstecker aus der Steckdose und das Antennenkabel aus der Antennen- oder Kabelsteckdose. Dadurch wird das Gerät vor Blitz- oder Überspannungsschäden geschützt.
- 16. Hochspannungsleitungen** - Eine Außenantennenanlage sollte nicht in direkter Nachbarschaft von Hochspannungsleitungen oder anderen elektrischen Licht- oder Netzleitungen, oder wo sie in solche Hochspannungsleitungen fallen kann, installiert werden. Bei der Installation eines Außenantennensystems muß äußerst vorsichtig vorgegangen werden, um Hochspannungsleitungen nicht zu berühren. Der Kontakt mit solchen Leitungen kann tödlich sein.
- 17. Überlastung** - Wandsteckdosen, Verlängerungskabel oder integrierte Mehrfachsteckdosen dürfen nicht überlastet werden. Gefahr von elektrischem Schlag und Feuer.
- 18. Flammenquellen** - Keine offenen Flammenquellen, wie z. B. brennende Kerzen, auf das Gerät stellen.
- 19. Eindringen von Fremdkörpern und Flüssigkeiten** - Niemals irgendwelche Fremdkörper durch die Gehäuseöffnungen in das Gerät stecken. Sie könnten Teile mit gefährlichen Spannungen berühren oder einen Kurzschluß auslösen, der ein Feuer verursachen oder zu einem Stromschlag führen könnte. Niemals Flüssigkeiten, welcher Art auch immer, auf das Gerät schütten.
- 20. Kopfhörer** - Übermäßiger Schalldruck von Ohr- oder Kopfhörern kann zu Gehörverlust führen.
- 21. Schaden mit erforderlicher Reparatur** - Ziehen Sie den Geräte-Netzstecker aus der Steckdose und lassen Sie von qualifizierten Fachkräften eine Reparatur durchführen, wenn:
 - a. das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist.
 - b. Flüssigkeit in das Gerät geschüttet worden ist oder Fremdkörper hineingefallen sind.
 - c. das Gerät Regen oder Wasser ausgesetzt worden ist.
 - d. das Gerät trotz Beachtung der Bedienungsanleitung nicht normal funktioniert. Betätigen Sie nur Einsteller, die in der Bedienungsanleitung erwähnt werden. Die fehlerhafte Einstellung anderer Einsteller kann zu Beschädigung führen und erfordert häufig den enormen Aufwand eines qualifizierten Technikers, um den normalen Geräte-Betriebszustand wiederherzustellen.
 - e. das Gerät heruntergefallen oder in irgendeiner Weise beschädigt worden ist.
 - f. wenn das Gerät auffallende Veränderungen in der Leistung aufweist. Dies ist meistens ein Anzeichen dafür, daß eine Reparatur oder Wartung notwendig ist.

22. Ersatzteile - Wenn Ersatzteile benötigt werden, stellen Sie sicher, daß der Servicetechniker Original-Ersatzteile vom Hersteller oder zumindest solche mit denselben Eigenschaften wie die Originalteile verwendet hat. Nicht autorisierte Ersatzteile können Feuer, elektrischen Schlag oder andere Gefahren verursachen.

23. Batterieentsorgung - Beim Entsorgen von verbrauchten Batterien, die gesetzlichen Bestimmungen und lokalen Entsorgungsvorschriften beachten.

24. Sicherheitsüberprüfung - Bitten Sie den Servicetechniker nach allen Wartungen oder Reparaturen an diesem Gerät darum, eine Sicherheitsüberprüfung durchzuführen und den einwandfreien Betriebszustand des Gerätes festzustellen.

25. Wand oder Deckenmontage - Das Gerät darf an eine Wand oder Decke nur den Herstellerhinweisen entsprechend montiert werden.

WARNUNG



Das Blitzsymbol mit Pfeil in einem gleichseitigen Dreieck soll den Benutzer vor einer nicht isolierten, für das Risiko eines elektrischen Schlages für Personen ausreichend hohen gefährlichen Spannung im Innern des Gerätegehäuses warnen.



Das Ausrufezeichen in einem gleichseitigen Dreieck soll den Benutzer darauf aufmerksam machen, dass die mit dem Gerät gelieferte Dokumentation wichtige Betriebs- und Wartungshinweise enthält.



„WARNUNG: UM DIE GEFAHR VON FEUER ODER STROMSCHLAG ZU VERHINDERN, DIESES GERÄT NICHT REGEN ODER FEUCHTIGKEIT AUSSETZEN, UND MIT FLÜSSIGKEITEN GEFÜLLTE GEGENSTÄNDE, WIE Z. B. VASEN, NICHT AUF DAS GERÄT STELLEN.“

DIE GERÄTE MÜSSEN AN EINER GEERDETEN NETZSTECKDOSE ANGESCHLOSSEN WERDEN.

HINWEIS ZUR AUFSTELLUNG

Um eine ausreichende Lüftung zu gewährleisten, stellen Sie sicher, daß um das Gerät herum genügend Platz vorhanden ist (gemessen von den Außenabmessungen und evtl. hervorstehenden Teilen). Mindestabstände:

- Linke und rechte Seite: 10 cm
- Rückwand: 10 cm
- Gehäusedeckel: 50 cm

WICHTIGE HINWEISE FÜR KUNDEN IN GROSSBRITANNIEN

Den Netzstecker dieses Gerätes **NICHT** abschneiden. Wenn der Netzstecker in keine Steckdose in Ihrem Räumen passt, oder das Netzkabel zu kurz für die vorhandenen Steckdosen ist, besorgen Sie sich ein geeignetes und sicheres Verlängerungskabel oder wenden Sie sich an Ihren Händler. Falls der Netzstecker bereits abgeschnitten ist, die SICHERUNG ENTFERNEN und den STECKER sofort vernichten, um die Gefahr eines möglichen Stromschlages durch versehentliches Einstecken in spannungsführende Steckdosen zu verhindern. Wurde dieses Gerät nicht mit einem Netzstecker geliefert, oder muß erst noch ein Stecker angeschlossen werden, folgen Sie der untenstehenden Anleitung:

WICHTIG

Schließen Sie **KEINE** Leitung am längeren Stift an, der mit dem Buchstaben „E“, dem Schutzerde-Symbol, der Farbe GRÜN oder GRÜNGELB gekennzeichnet ist. Die Drähte im Netzkabel dieses Geräts sind entsprechend dem folgenden Farbcode gekennzeichnet:

- BLAU - NEUTRAL
- BRAUN - PHASE

Da diese Farben nicht mit den farblichen Markierungen der Klemmen in Ihrem Stecker übereinstimmen müssen, fahren Sie wie folgt fort:

- Der BLAUE Draht muß mit der SCHWARZEN oder dem Buchstaben „N“ gekennzeichneten Klemme verbunden werden.
- Der BRAUNE Draht muß mit der ROTEN oder dem Buchstaben „L“ gekennzeichneten Klemme verbunden werden.
- Die Sicherung darf nur mit einem zugelassenen Typ mit denselben Nennwerten ersetzt werden. Sicherstellen, daß der Sicherungsdeckel wieder angebracht ist.

IM ZWEIFELSFALLE EINEN QUALIFIZIERTEN ELEKTRIKER HINZUZIEHEN.



Dieses Gerät wurde in Übereinstimmung mit den Anforderungen gegen Hochfrequenzstörungen der EU-RICHTLINIE 2004/108/EU und 93/68/EEU hergestellt.

HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ



Am Ende seiner Nutzungsdauer darf dieses Gerät nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt, sondern muß an einer Sammelstelle für Elektro- und Elektronikschrott abgegeben werden. Die Symbole auf dem Gerät, in der Bedienungsanleitung und auf der Verpackung weisen darauf hin.

Die Materialien können entsprechend ihrer Kennzeichnung wiederverwendet werden. Durch Wiederverwendung, Recycling von Rohstoffen oder anderen Arten von Altgeräte-Recycling leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt.

Weitere Informationen über Ihre zuständige Abfallbeseitigungsstelle erhalten Sie bei Ihrer örtlichen Verwaltung.

NOTIEREN SIE DIE MODELLNUMMER (SIE KÖNNEN SIE JETZT NOCH SEHEN).

Modell- und Seriennummer Ihres neuen T 785 befinden sich hinten am Gehäuse. Damit Sie diese Nummern zukünftig griffbereit haben, empfehlen wir Ihnen, sie hier aufzuschreiben:

Modellnr
 Seriennr

EINFÜHRUNG

INHALTSVERZEICHNIS

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE 2

EINFÜHRUNG

INHALTSVERZEICHNIS 4

EIGENSCHAFTEN DES T 785 5

E.A.R.S. UND DIGITAL SURROUND	5
BEDIENERFREUNDLICHKEIT	5
INTEGRATION	5
ZONEN	5
RS232	5
UPGRADE-FÄHIGKEIT	5
DIE SYSTEMFERNBEDIENUNG HTRC 1	5

ERSTE SCHRITTE 6

LIEFERUMFANG	6
AUSWÄHLEN DES STANDORTS	6
KURZANLEITUNG	6
ABHILFE BEI BRUMMEN UND RAUSCHEN	6

ANZEIGE- UND BEDIENELEMENTE

FRONTPLATTE 7

RÜCKWAND 9

BETRIEB

VERWENDEN DES T 785 – HAUPTMENÜ 12

DAS BILDSCHIRMMENÜ (OSD)	12
HAUPTMENÜ (MAIN MENU)	12
HÖRMODUS (LISTENING MODE)	12
EINSTELLEN DER HÖRMODI	14
DSP-OPTIONEN (DSP OPTIONS)	14
KLANGEINSTELLUNG (TONE CONTROLS)	14
ZONENSTEUERUNG (ZONE CONTROLS)	15

VERWENDEN DES T 785 – EINSTELLUNGSMENÜ 16

EINSTELLUNGEN	16
SIGNALQUELLEN-EINSTELLUNG (SOURCE SETUP)	16
SIGNALQUELLEN-EINSTELLUNG (NORMALANSICHT)	16
SIGNALQUELLEN-EINSTELLUNG (TABELLENANSICHT)	18
iPod SETUP	19
EINSTELLEN DER LAUTSPRECHER (SPEAKER SETUP)	19
AUTOMATISCHE AUDYSSEY-KALIBRIERUNG	19
KONFIGURATION DER LAUTSPRECHER (SPEAKER CONFIGURATION) ..	21
LAUTSPRECHERPEGEL (SPEAKER LEVELS)	22
LAUTSPRECHERABSTAND (SPEAKER DISTANCE)	23
EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE	23
EINSTELLEN DER KANALPEGEL IN ECHTZEIT	24
ZONENEINSTELLUNG (ZONE SETUP)	24
VERSTÄRKEREINSTELLUNG (AMPLIFIER SETUP)	25
EINSTELLEN DER TRIGGERUNG (TRIGGER SETUP)	25
HÖRMODUSEINSTELLUNG (LISTENING MODE SETUP)	26

VIelen DANK, DASS SIE SICH FÜR NAD ENTSCHIEDEN HABEN.

Der T 785 A/V-Receiver ist zwar ein technisch hochentwickeltes, leistungsfähiges Gerät, aber wir haben alles unternommen, um es einfach und bedienerfreundlich zu gestalten. Mit leistungsfähiger digitaler Signalverarbeitung und überragend präzisen digitalen Audio-Schaltkreisen liefert der T 785 für den einfachen Stereo- und für den Surround-Sound-Betrieb gleichermaßen eine Reihe echt nützlicher Optionen. Wir haben allerdings genauso sorgfältig darauf geachtet, daß der T 785 so klanglich transparent und räumlich genau wie möglich klingt, wobei wir vieles von unserer Designerfahrung in Audio- und Heimkinogeräten eines Vierteljahrhunderts einfließen lassen konnten. Wie bei allen unseren Produkten stand auch das Design des T 785 ganz im Zeichen der NAD-Philosophie „Music First“, die Ihnen für viele Jahre den modernsten Surround-Heimkino- und audiophilen Musikhochgenuß getrost versprechen kann.

DOLBY SETUP	27
DTS SETUP	27
DTS-SURROUND-MODI	27
ENHANCED STEREO	28
DISPLAY-EINSTELLUNG (DISPLAY SETUP)	28
A/V-VOREINSTELLUNGEN (A/V-PRESETS)	29

VERWENDEN DES T 785 – AM/FM/DB/iPod 30

RADIO HÖREN	30
NAMEN FÜR VOREINSTELLUNGEN	31
ÜBER RDS	31
ÜBER XM-RADIO	31
ANSCHLIESSEN DER XM-ANTENNE	31
ÜBER DIGITAL RADIO	32
ANSCHLIESSEN DES DAB-MODULS	32
DIGITAL-RADIO-BETRIEB (DAB)	32
SENDERLISTE (SERVICE LIST)	32
DIGITAL RADIO-TUNERMODUS	32
STATION ORDER (SENDERREIHENFOLGE)	33
DRC VALUE (DYNAMISCHE BEREICHSSTEUERUNG)	33
MANUAL SCAN	33
PRUNE LIST (LISTE BEREINIGEN)	33
RESET (ZURÜCKSETZEN)	33
EINSTELLUNGEN FÜR INFORMATIONEN	34
iPod-EINGANGSFUNKTION	34
ANSCHLIESSEN DER OPTIONALEN NAD IPOD-DOCKINGSTATION (NAD IPD 1) UND DES IPODS AN DEN T 785	34

VERWENDEN DER FERNBEDIENUNG HTRC 1 36

IDENTIFIZIERUNG DER BEDIENELEMENTE	36
EINFÜHRUNG	36
HANDHABUNG DER HTRC 1	36
NAVIGATION DER BEDIENELEMENTE DER HTRC 1-FERNBEDIENUNG ..	37
HTRC 1-KONFIGURATIONSMENÜ	37
BATTERY (BATTERIE)	37
BACK LIGHT SENSITIVITY (B LIGHT) - HINTERGRUNDBELEUCHTUNG ..	37
LIBRARY (CODE-BIBLIOTHEKEN)	38
LEARN (GELERNT)	38
PUNCH THROUGH (PUN THR)- DURCHSCHALTEN	39
COPY (KOPIEREN)	40
DELETE	41
RENAME	41
MACRO (MAKROBEFEHLE)	41
RESET	42
VERWENDEN DER FERNBEDIENUNG ZR 4	43

REFERENZ

FEHLERBEHEBUNG 44

TECHNISCHE DATEN 45

Bitte nehmen Sie sich jetzt ein paar Minuten Zeit und lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Wenn Sie gleich nach dem Auspacken ein wenig Zeit investieren, sparen Sie hinterher umso mehr, und es ist sicher der beste Weg, Ihre Investition in den NAD T 785 und diese leistungsstarke und flexible Heimkino-Komponente auch voll zu nutzen.

Noch eines: Bitte registrieren Sie Ihren T 785 auf der NAD-Internetseite im World Wide Web:

<http://NADelectronics.com/warranty>

Informationen über die Gewährleistung erhalten Sie von Ihrem NAD-Händler.

Der T 785 gehört nicht nur zu den technisch anspruchsvollsten digitalen A/V-Receiver, die erhältlich sind, sondern er ist auch eine der Heimkino-Komponenten mit der höchsten Klangtransparenz. Und das meinen wir mit der NAD-Designphilosophie „Music First“. Hier nur ein paar Beispiele:

- Um unabhängig von den Lautsprechern eine präzise und lineare Klangreproduktion zu bewahren, wird im T 785 für alle Kanäle die NAD-eigene Verstärkertechnik Power Drive™ eingesetzt. Diese einzigartig effiziente Netzteil-Topologie bietet im täglichen Leben die Vorteile von hochdynamischer Leistung, die auch mit niederohmigen Lautsprechern zurechtkommt. Das Ergebnis ist ein dynamischer, detaillierter, ganz und gar „Receiver-untypischer“ Klang sowohl in Stereo als auch in den Mehrkanal-Modi. Der exklusive Soft Clipping™-Schaltkreis von NAD sorgt dabei für noch mehr Klangqualität und Dynamikpotential.
- Die Hochleistungs-Komponenten in allen analogen Audio-Schaltkreisen des A/V-Receiver optimieren die Qualität aller Signalquellen, einschließlich Mehrkanal-Analog-Signalquellen wie DVD-Audio und SACD.
- Vorverstärker- und Endstufeneingangsbuchsen machen die potentielle Erweiterung so flexibel wie möglich.
- Ein zweites Paar Lautsprecher-Anschlußklemmen (Speakers B) für zusätzlichen Hörgenuß.
- Zonen-Vorverstärker und Videosignal mit zuweisbarer 12-V-DC-Triggersteuerung.
- Ein RS-232-Anschluß für erweiterte Zonensteuerung über einen Windows®-kompatiblen PC.
- Vergoldete Kontakte an allen Anschlüssen stellen ein Maximum an Signalintegrität sicher.

E.A.R.S. UND DIGITAL SURROUND

Ein wichtiges Element der einzigartigen „musikalischen Begabung“ des T 785 ist das NAD-eigene Enhanced Ambience Recovery System (EARS). Im Gegensatz zu vielen Musik-Surround-Modi mit „Umgebungssynthese“ nützt EARS die wesentliche DSP-Leistung des T 785 aus und leitet die in praktisch allen natürlichen Tonaufzeichnungen enthaltenen Umgebungsinhalte ohne künstlich erzeugte Reflexionen oder Regenerierung an die entsprechenden Haupt-, Center- und Surroundlautsprecher weiter. Die natürliche Umgebung von EARS erzeugt einen feinen, aber außerordentlich effektiven Surroundmodus, der die Raumpäsentation auf natürliche Weise und in einer Art verstärkt, die für ernsthaftes Musikhören geeignet ist.

Die Musik-Modi „Dolby Pro Logic II“ und „DTS Neo:6“ ermöglichen auch mit 2-Kanal-Tonmaterial einen erfreulichen Hörgenuß.

Auf der digitalen Seite kombiniert der T 785 außergewöhnlich schnelles DSP mit einer der fortschrittlichsten Highspeed-DSP-Engine: volle 24-Bit-D/A-Wandler mit 192 kHz Abtastrate für alle Kanäle. Ein einfacher, hochpräziser Bustakt synchronisiert alle digitalen Schaltkreise ohne die Timingfehler („Jitter“), die ansonsten zwischen digitalen Stufen auftreten können und die Klangleistung beeinträchtigen. Daraus resultiert die modernste Surround-Dekodierung von Dolby Digital und DTS-Signalquellen und eine 6.1/7.1-Kanalreproduktion mit wirklichkeitsgetreuer, überragender Klangqualität in allen Modi.

BEDIENERFREUNDLICHKEIT

Trotz aller Anstrengungen, die wir in die Klangqualität des A/V-Receiver T 785 investiert haben, ist es uns gelungen, eine nicht weniger hohe Bedienerfreundlichkeit zu erreichen. Für ein so anspruchsvolles Gerät ist das Design verblüffend einfach, und die Universalfernbedienung HTRC 1 ist so übersichtlich und leicht zu verstehen wie die T 785-Frontplatte und die Bildschirmanzeige. Sein einfaches und doch leistungsfähiges System aus „Voreinstellungen“ (Presets) ermöglicht es Ihnen, Ihre persönlichen Einstellungen an verschiedene Bedingungen anzupassen und diese Mehrfachparameter mit einem einzigen Tastendruck wieder abzurufen.

INTEGRATION

Mit seinen konfigurierbaren DC-Trigger-Aus-/Eingängen und über die IR-Kommunikationsverbindungen mit Standard-Protokoll bietet der A/V-Receiver T 785 umfangreiche und flexible Optionen zur Systemintegration. Die DC-Triggerausgänge können lokal und/oder der Zone zugewiesen werden.

ZONEN

In den drei konfigurierbaren Zonen des A/V-Receiver T 785 können Video- und Vorverstärker-Audioausgänge vollständig eingesetzt werden. Mit der Fernbedienung ZR 4 erhalten Sie vollen Zugriff auf Zone-2-Anwendungen einschl. Lautstärke, Ein/Aus und alle Signalquellen. Zone 3 und Zone 4 können im entsprechenden Zonen-OSD-Menü mit den Navigationstasten auf der Frontplatte und den jeweiligen Tasten der Fernbedienung HTRC 1 konfiguriert und verwaltet werden.

RS232

Mit der RS-232-Schnittstelle und NAD-eigener Windows® kompatibler Software ist eine flexible Systemkonfiguration möglich. Wir sind auch Vertragspartner von AMX und Crestron und unterstützen diese externen Geräte vollständig.

Diese Schnittstelle erlaubt die komplette Fernbedienung des T 785 von jedem beliebigen PC aus. Die vollen Fernbedienungsfunktionen werden dem Benutzer von der Schnittstellensoftware zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem NAD-Audiospezialisten.

UPGRADE-FÄHIGKEIT

Der A/V-Receiver T 785 erlaubt den flexiblen Systemausbau für alle Kanäle über separat zugängliche Vorverstärker- und Endstufeneingangsbuchsen. Wir haben die wahrscheinlich häufigste Option für Softwareaktualisierungen leicht realisierbar gemacht, indem sie über den Highspeed-RS-232-Anschluß auf der Rückwand des T 785 durchgeführt werden können. Benutzer, die ihren T 785 auf unserer internationalen Website www.NADelectronics.com registrieren, werden über Updates informiert. Einige davon können kostenlos sein, für andere ist entsprechend dem Upgrade möglicherweise die Zahlung von Lizenzgebühren erforderlich. Geübte Computeranwender können diese Upgrades selbst durchführen. Die Dateien werden von unserer Website per E-Mail heruntergeladen und durch Anschließen des T 785 an einen PC installiert. Außerdem kann der Händler, von dem der T 785 bezogen wurde, bei der Installation dieser Upgrades hinzugezogen werden.

DIE SYSTEMFERNBEDIENUNG HTRC 1

Im Lieferumfang des T 785 ist die NAD-Fernbedienung HTRC 1 enthalten, eine Vollsystem-Fernbedienung mit besonders bedienerfreundlichem und leichtverständlichem Design. Lesen Sie bitte den Abschnitt „Verwendung der Fernbedienung HTRC 1“ weiter unten, und machen Sie sich mit Layout und Bedienung der Fernbedienung vertraut, bevor Sie mit der Einstellung des A/V-Receiver fortfahren. Wahrscheinlich werden Sie in erster Linie die HTRC 1 zur Bedienung Ihres ganzen A/V-Systems einsetzen wollen. Mit der HTRC 1 können weitere NAD-Geräte oder auch Fremdfabrikate wie DVD/CD-Player, Fernseher, Satelliten-/HDTV-Tuner, Videorekorder oder praktisch alles, was über eine Standard-Infrarot-Fernbedienung steuerbar ist, bedient werden.

EINFÜHRUNG

ERSTE SCHRITTE

LIEFERUMFANG

In der Verpackung des A/V Receivers finden Sie:

- 1 AM-Ringantenne
- 1 FM-Flachbandleitungs-Antenne mit Symmetrieradapter
- 1 abnehmbares Netzkabel (kann bei Bedarf mit einem beliebigen IEC-Standard-Netzkabel mitentsprechender Belastbarkeit ersetzt werden)
- 1 Fernbedienung HTRC 1 mit 4 (vier) AA-Batterien
- Die Zonenfernbedienung ZR 4 mit 3 V CR2025-Batterie.
- 1 Bedienungsanleitung

DIE VERPACKUNG NICHT WEGWERFEN

Bitte bewahren Sie den Karton und das Verpackungsmaterial des auf. Sollten Sie einmal umziehen oder den A/V Receiver transportieren müssen, ist dies auf jeden Fall der sicherste Behälter dafür. Wir haben schon viel zu viele ansonsten tadellose Geräte gesehen, die nur durch eine mangelhafte Verpackung beim Transport beschädigt worden sind – deshalb: Verpackung bitte aufbewahren!

AUSWÄHLEN DES STANDORTS

Wählen Sie einen Standort mit ausreichender Luftzirkulation und genügend Abstand an den Seiten und der Geräterückseite. Achten Sie auf eine ungehinderte Sicht innerhalb von ca. 8 Metern zwischen der Frontplatte des T 785 und Ihrer bevorzugten Hör-/Sichtposition, damit eine zuverlässige Kommunikation mit der Infrarot-Fernbedienung sichergestellt ist. Der T 785 hat eine leichte Wärmeentwicklung, die allerdings benachbarte Komponenten nicht beeinträchtigen sollte.

Der T 785 kann problemlos auf andere Komponenten gestellt werden, aber die umgekehrte Anordnung sollte in der Regel vermieden werden. Auf jeden Fall ist die separate Aufstellung des T 785 im allgemeinen vorzuziehen. Eine ausreichende Luftzirkulation ist besonders wichtig. Sollten Sie beabsichtigen, den T 785 in einem Schrank oder in anderen Möbeln unterzubringen, wenden Sie sich an Ihren Audio-/Videospezialisten von NAD und lassen Sie sich für eine geeignete Luftzirkulation beraten.

KURZANLEITUNG

Zum Lieferumfang des T 785 gehört auch eine Kurzanleitung, mit der Sie die typischen Einstellungen in Kombination mit anderen Geräten schneller durchführen können. In der Kurzanleitung finden Sie auch eine Liste des T 785-Lieferumfangs sowie Prozeduren zur Inbetriebnahme.

Der T 785 wird mit den folgenden Standardeinstellungen ausgeliefert:

Signalquelle	Audio-Eingang	Video-Eingang	Videoausgang
Source 1	HDMI 1 IN/ Audio 1 IN	HDMI 1 IN	HDMI Monitor OUT
Source 2	Optical 2 IN/ Audio 2 IN	Component Video 2 IN	Component Video OUT
Source 3	Coaxial 3 IN/ Audio 3 IN	S-Video 3 IN	S-Video Monitor OUT
Source 4	Audio 4 IN	Video 4 IN	Video Monitor OUT
iPod	Audio 5 IN	S-Video 5 IN	S-Video Monitor OUT
Source 7	7.1-Eingang	Component Video 3 IN	Component Video OUT
Front Input	Audioeingang vorne/ Optischer Eingang vorne	S-Video Front IN	S-Video Monitor OUT
Media Player	MP-Audio-Eingang		
Tuner			

Ein Digitaleingang hat immer Vorrang vor dem analogen Audioeingang, auch wenn beide Eingangssignale vorhanden sind. Weitere Informationen zur Änderung der o. g. Standardeinstellungen und genauere Hinweise zum Einstellen und Kombinieren von Signalquellen finden Sie unter „SIGNALQUELLEN-EINSTELLUNG“ im Abschnitt „EINSTELLUNGSMENÜ“.

Wenn Sie die Kurzanleitung befolgen, können Sie die Leistung Ihres neuen NAD T 785 im Handumdrehen genießen.

ABHILFE BEI BRUMMEN UND RAUSCHEN

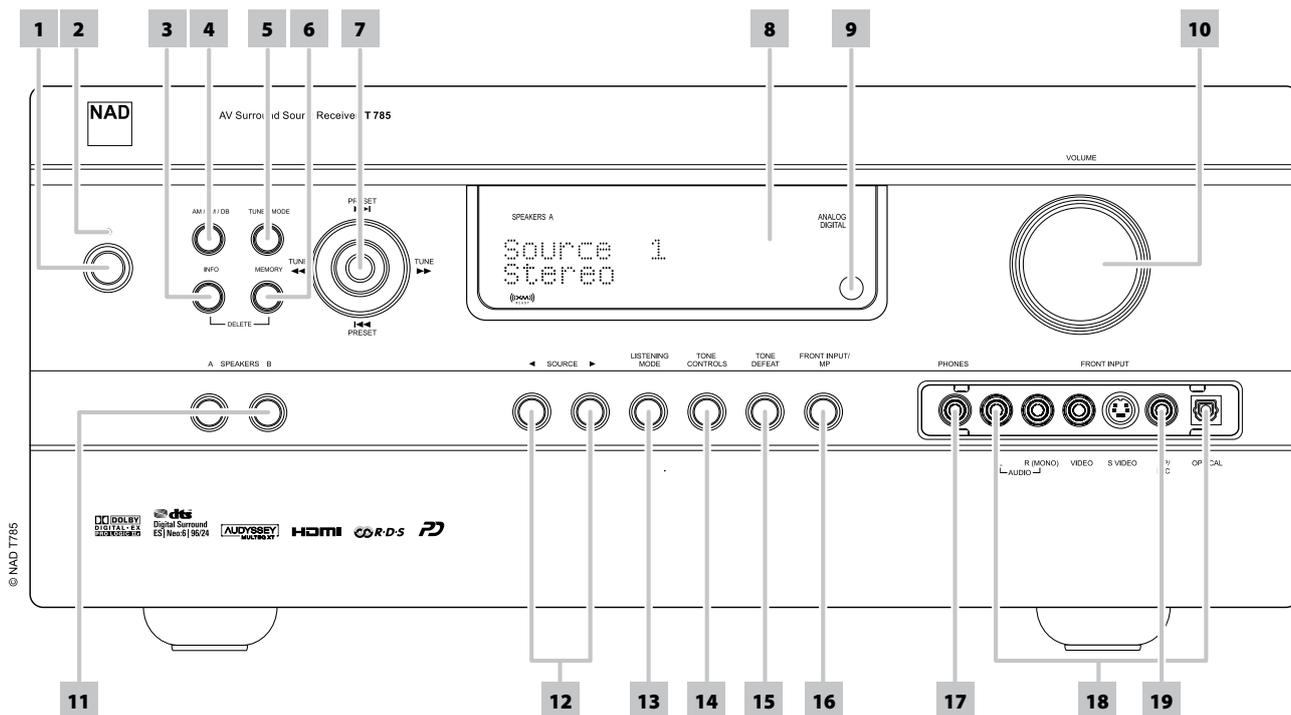
In komplexen Mehrkanal-Audiosystemen können solche Störgeräusche manchmal geradezu eine Herausforderung sein. Zur Vermeidung von Brumm- und Rauschproblemen beachten Sie die folgenden Punkte:

- Versorgen Sie alle Audiokomponenten Ihres Systems von Steckdosen, die im selben Stromkreis Ihrer Hausinstallation sind. Versorgen Sie, soweit dies möglich ist, alle Audiokomponenten von derselben Steckdose, oder verwenden Sie benachbarte Steckdosen im selben Stromkreis. Unter Umständen ist es besser, Monitore (und Computer!) von Steckdosen eines anderen Stromkreises zu versorgen, besonders wenn dieser Stromkreis von einem anderen Strang der Hausinstallation gespeist wird.
- Bündeln Sie analoge Audiokabel nicht mit Netzkabeln oder mit koaxialen digitalen Audiokabeln. Wenn sich die Kabel räumlich nicht weit genug trennen lassen, ist es am besten, sie kreuzen sich im rechten Winkel.
- Verwenden Sie überall nur hochwertige und gut abgeschirmte Audiokabel, und achten Sie darauf, daß alle Verbindungen sicher sitzen.
- Kupfer- und Goldkontakte können mit einem Radiergummi poliert werden, um einen sauberen, niederohmigen Kontakt sicherzustellen. Auch spezielle Kontaktreiniger können nützlich sein. Vermeiden Sie unnötiges Ein- und Ausstecken, da der Überzug von Gold- oder Kupferkontakten von typischen und selbst hochwertigen Kabelanschlüssen nur dünn und leicht abnutzbar ist.

Untersuchen Sie Brumm- und Rauschprobleme nacheinander mit jedem Gerät einzeln und gehen Sie dabei vom A/V-Receiver aus rückwärts vor, das heißt:

- 1 Schließen Sie zunächst nur die Lautsprecher am Receiver an und prüfen Sie auf Brummen.
- 2 Schließen Sie dann nur eine Signalquelle (z. B. einen CD-Player) an und prüfen auf Brummen.
- 3 Schließen Sie nacheinander weitere Komponenten am A/V-Receiver an und prüfen auf Brummen.

Untersuchen Sie in jeder Phase beim Auftreten von Brummen/Rauschen die Audioverkabelung und die Netzkabelverlegung der jeweiligen Komponente. In manchen Fällen genügt es schon, wenn das Netzkabel der Komponente an einer anderen Steckdose oder ein Erdungsadapter am Netzkabel angeschlossen wird, um das Brummen zu beseitigen.



1 STANDBYSCHALTER: Drücken Sie diese Taste oder die Taste [ON] auf der HTRC 1-Fernbedienung, um den T 785 einzuschalten. Die Bereitschafts-LED wechselt von gelb nach blau und die VF-Anzeige leuchtet. Erneutes Drücken dieser Taste schaltet das Gerät wieder in den Bereitschaftsmodus.

Der T 785 kann auch durch Drücken einer Bedientaste auf der Frontplatte vom Bereitschaftsmodus eingeschaltet werden. Wenn Hauptbereich und Zonen eingeschaltet sind, halten Sie diese Taste mindestens fünf Sekunden lang gedrückt, um alles in den Bereitschaftsmodus zu schalten.

HINWEISE

- Damit der Standby-Schalter funktioniert, muß der Netzschalter (POWER) auf der Geräterückwand eingeschaltet sein (ON).
 - Wenn „Auto Trigger IN“ (Auto-Trigger-Eingang) im Trigger-Einstellungsmenü auf „Main“ (Hauptzone) oder „All“ (Alle) und der Schalter „TRIGGER“ auf „AUTO“ eingestellt ist, sind der Standby-Schalter auf der Frontplatte sowie die entsprechenden ON/OFF-Funktionstasten auf der HTRC 1-Fernbedienung deaktiviert und diese Funktion wird einem externen Steuergerät übergeben. Stellen Sie TRIGGER für die normale Netz-EIN/AUS-Funktion wieder auf „OFF“ (Aus). (Siehe auch „EINSTELLEN DER TRIGGERUNG“ im Abschnitt „EINSTELLUNGSMENÜ“)
- 2 STANDBY-LED:** Diese LED leuchtet gelb, wenn der T 785 im Bereitschaftsmodus ist. Sind Haupt- (Main) und Nebenzonen des T 785 aktiviert, leuchtet die LED blau. Für den unwahrscheinlichen Fall, daß der T 785 in den Schutzmodus schaltet, leuchtet diese Anzeige rot. Beim Empfang eines Infrarotsignals von der HTRC 1 blinkt diese LED kurzzeitig
- 3 INFO:** Drücken Sie wiederholt auf diese Taste (im Tuner-Modus zuerst gedrückt halten), um in der Vakuum-Fluoreszenzanzeige und im OSD-Menü folgendes nacheinander anzuzeigen: aktuelle Signalquelle, Lautstärkepegel, Hörmodus, Audio-Signalquellenformat und die aktiven Zonen mit ihren jeweiligen Signaleingängen. Im Tuner-Modus können Sie mit dieser Taste nacheinander den Preset-Namen, RDS-Namen und RDS-Text anzeigen.

4 AM/FM/DB: Wählen Sie mit dieser Taste die Tunerfunktion MW (AM), UKW (FM), Digital Radio (DAB) (für die europäische Ausführung) oder XM (nordamerikanische Ausführung).

5 TUNER MODE: Im UKW-Modus (FM) können Sie mit dieser Taste zwischen UKW-Stereo und UKW-Mono umschalten. Wählen Sie UKW-Mono (die Symbole „FM Stereo“ und „FM Mute“ sind in der VF-Anzeige nicht sichtbar) für stark gestörte oder zu schwache Sender. Bei Digital Radio (DAB) (nur Europa) oder XM-Radio (nur Nordamerika) aktiviert diese Taste die Digital-Radio-Menüs in Verbindung mit der Navigations- und Eingabetaste.

6 MEMORY: Drücken Sie diese Taste, um einen eingestellten Mittelwelle-, UKW- und Digital-Radio-Sender in eine der 40 Sendervoreinstellungen des T 785 zu speichern. Die 40 verfügbaren Sendervoreinstellungen können eine beliebige Mischung aus Mittelwelle-, UKW- und Digital-Radio-Sendern aufnehmen.

7 TASTEN NAVIGATION UND ENTER: Diese Tasten erfüllen die folgenden Funktionen: Navigation durch das Bildschirmmenü des T 785, Sendereinstellung vorwärts [▶▶] und Sendereinstellung rückwärts [◀◀], Sendervoreinstellung vorwärts [▶▶] und Sendervoreinstellung rückwärts [◀◀], Navigation durch Tunerfunktionen von Digital Radio (Europa) und XM (Nordamerika) sowie iPod. Die mittlere runde Taste wird als ENTER-Taste bezeichnet und in der Regel zum Abschluß einer Auswahl, Prozedur, Sequenz oder anderen entsprechenden Funktion verwendet.

8 VAKUUM-FLUORESZENZANZEIGE: Die Vakuum-Fluoreszenz-Anzeige bietet visuelle Informationen über alle wichtigen Modi, Einstellungen und Funktionen des T 785 für beide Zonen (MAIN und zweite ZONE).

9 FERNBEDIENUNGSSENSOR: Richten Sie die Fernbedienung auf den Fernbedienungssensor, und drücken Sie eine Taste. Der Fernbedienungssensor des Receiver sollte keinen starken Lichtquellen (z. B. direkter Sonneneinstrahlung oder Beleuchtung) ausgesetzt werden. Andernfalls kann der Receiver möglicherweise nicht mithilfe der Fernbedienung bedient werden.

Entfernung: Etwa sieben Meter vom Fernbedienungssensor.

Winkel: Etwa 30° in jeder Richtung vom Fernbedienungssensor.

ANZEIGE- UND BEDIENELEMENTE

FRONTPLATTE

10 VOLUME: Mit diesem Einsteller können Sie die Lautstärke der Hauptlautsprecher festlegen. Der Standardlautstärkepegel beträgt -20dB. Der Lautstärke-Einsteller VOLUME dient ebenfalls zur Erhöhung/Verringerung von anderen einstellbaren Parametern, wie z. B. der Klangeinstellung.

11 A SPEAKERS B: Drücken Sie zur Auswahl der Lautsprecher für die Wiedergabe entweder Speakers A oder B oder beide. „Speakers A“ ist die Hauptgruppe aus 7 Mehrkanal- und Surround-Lautsprechern. An den Anschluß „Speakers B“ kann ein weiteres Lautsprecherpaar angeschlossen werden, z. B. für das Hören in anderen Räumen. Für den Ausgang „Speakers B“ werden alle Surroundklangquellen auf Stereo heruntergemischt (Downmix). Bei der Kombination der Lautsprechergruppen A und B (SPEAKERS A + B) wird das Quellensignal ebenfalls auf Stereo heruntergemischt.

12 [◀] SOURCE [▶]: Wählen Sie mit diesen Tasten die Signaleingänge: Source 1, Source 2, Source 3, Source 4, iPod, Source 7, Front Input (Eingang vorne), Media Player und Tuner. Mit diesen Tasten können noch mehr Signalquellen abgerufen werden, wenn diese im Einstellungsmenü aktiviert worden sind (siehe „SIGNALQUELLEN-EINSTELLUNG“ im Abschnitt „EINSTELLUNGSMENÜ“).

13 LISTENING MODE: Zum Durchschalten der T 785-Hörmodi, siehe Abschnitt „Hörmodus“. Je nach Format des gerade gewählten Eingangs (digital oder analog; Stereo oder Mehrkanal) sind verschiedene Hörmodi verfügbar.

14 TONE CONTROLS: Drücken Sie diese Taste zur Einstellung der Höhen (TREBLE) in einem Bereich von + 10dB mit dem Einsteller VOLUME. Drücken Sie die Taste erneut zur Einstellung der Tiefen (BASS) und ein drittes Mal für die DIALOG-Einstellung. Siehe auch „Klangeinstellung“ im Abschnitt „HAUPTMENÜ“.

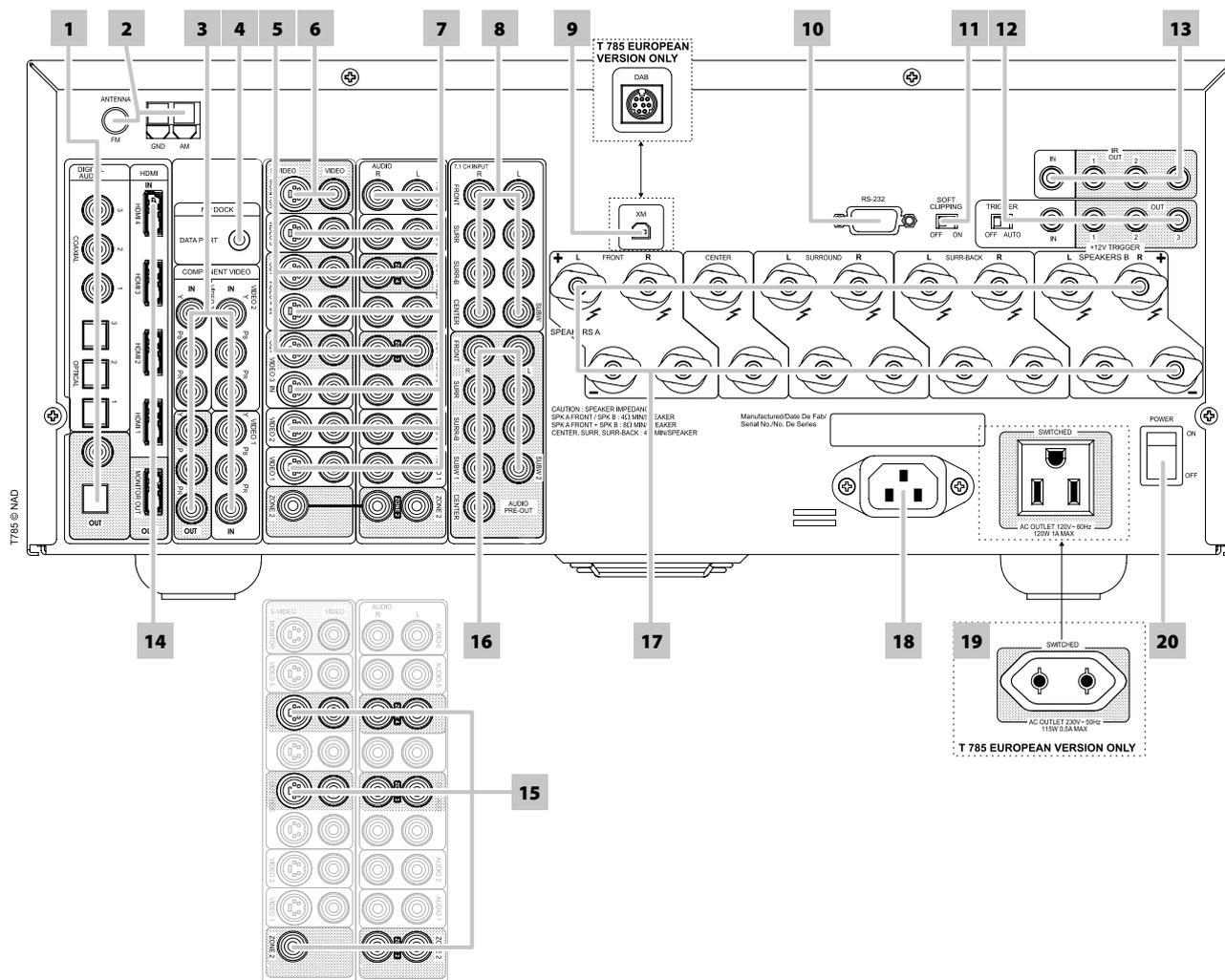
15 TONE DEFEAT: Durch Drücken dieser Taste wird die Klangregelung aktiviert oder deaktiviert. In der Stellung „Tone Defeat“ ist die Klangregelung deaktiviert, in der Stellung „Tone Active“ ist sie wieder aktiv. Siehe auch „Klangeinstellung“ im Abschnitt „HAUPTMENÜ“.

16 FRONT INPUT/MP: Mit dieser Taste können Sie die vorderen Eingänge und den Media Player direkt auswählen und zwischen den vorderen Eingängen und dem Media Player umschalten.

17 PHONES: Zum Anschluß eines Stereokopfhörers über einen 6,3-mm-Standard-Stereo-Klinkenstecker (verwenden Sie einen geeigneten Adapter für Kopfhörer mit kleinerem Stecker). Zum Hören mit Kopfhörern müssen die Frontlautsprecher im Einstellungsmenü „Einstellen der Lautsprecher“ auf „Large“ eingestellt werden, da sonst die Baßwiedergabe im Kopfhörer eingeschränkt wird. Werden Kopfhörer eingesteckt, schaltet der T 785 automatisch in den Stereo-, Stereo-Downmix- oder Analog-Bypass-Modus.

18 FRONT-INPUT-BUCHSEN: Verwenden Sie diese praktischen Buchsen für den gelegentlichen Anschluß von Camcordern, Kassettenrekordern, Videospielekonsolen oder anderen analogen oder optisch-digitalen Audio- oder Composite-/S-Video-Signalquellen. Wenn die Signalquelle nur eine Audioausgangsbuchse hat oder mit „Monoausgang“ gekennzeichnet ist, verbinden Sie diesen Ausgang mit dem vorderen Eingang „R (Mono)“ des T 785. Wenn die Signalquelle zwei Ausgangsbuchsen und somit einen Stereoausgang hat, verbinden Sie diese mit den entsprechenden vorderen Eingängen „L“ und „R (Mono)“ des T 785, um eine Stereowiedergabe zu erreichen.

19 MP/MIC-Eingang: Verbinden Sie den Standard-Stereo-Kopfhörerausgang Ihres MP3-Players mit diesem Eingang. An diesem Eingang wird auch der Audyssey-Mikrofonstecker angeschlossen (siehe auch Abschnitt „AUTOMATISCHE AUDYSSEY-KALIBRIERUNG“).



ACHTUNG!

Bitte stellen Sie sicher, daß der T 785 vor dem Herstellen von Verbindungen ausgeschaltet oder vom Netz getrennt ist. Es ist ebenso ratsam, während der Verbindung oder Trennung von Signal- oder Netzanschlüssen alle anderen Komponenten vom Netz zu trennen oder auszuschalten.

1 DIGITAL AUDIO IN (OPTICAL 1-3, COAXIAL 1-3): Zum Anschluß von optischen oder koaxialen digitalen Ausgängen im S/PDIF-Format von Signalquellen wie CD- oder DVD-Player, HDTV-/Satelliten-Tuner oder anderen Geräten.

DIGITAL OUT (OPTICAL, COAXIAL): Verbinden Sie die optischen oder koaxialen Digitalausgänge mit dem entsprechenden S/PDIF-Digitaleingang eines aufzeichnenden Gerätes wie z. B. CD-Rekorder, receivers, Computer-Soundkarte oder andere digitale Prozessoren.

2 FM, AM ANTENNA INPUT: Die mitgelieferte Dipol-FM-Antenne kann über den ebenfalls mitgelieferten Symmetrieradapter am FM-Anschluß angeschlossen werden. Sie funktioniert in der Regel am besten, wenn man sie auf einer vertikalen Oberfläche wie z. B. einer Wand, so montiert, daß ihre Arme ganz ausgebreitet sind und senkrecht zum Signalursprungspunkt ein T bilden.

Schließen Sie die mitgelieferte AM-Ringantenne an diesen Klemmen an. Wenn Sie eine externe AM-Antenne verwenden, verbinden Sie die AM- und GND-Klemme gemäß den mit der Antenne gelieferten Hinweisen. Siehe auch Abschnitt „RADIO HÖREN“.

3 COMPONENT VIDEO 1-3 IN, COMPONENT VIDEO OUT: Verbinden Sie die Eingänge component video IN 1-3 mit den Component-Video-Ausgängen kompatibler Signalquellen, in der Regel ein DVD-Player oder ein terrestrischer oder Satelliten-HDTV-Tuner. Verbinden Sie den Ausgang component video OUT mit dem Component-Video-Eingang eines kompatiblen Monitors/Fernsehgerätes. Achten Sie auf Übereinstimmung der Anschlüsse für die Buchsen Y/Pb/Pr mit den entsprechenden Signalquellen/Eingängen. Die Weiterleitung der Component-Video-Eingänge kann im Einstellungsmenü vollständig konfiguriert werden.

Die Component-Video-Eingänge und –Ausgänge des T 785 sind voll breitbandfähig und mit zulässigen HDTV-Formaten kompatibel.

4 MP DOCK: Der T 785 ist mit einem Datenanschluß auf der Rückwand ausgestattet, der mit einer optionalen NAD iPod-Dockingstation (NAD IPD 1) verbunden werden kann. Verbinden Sie dazu die Buchse „MP DOCK (DATA PORT)“ des T 785 mit dem entsprechenden „DATA PORT“ der optionalen NAD IPD 1.

5 AUDIO 3 OUT/VIDEO 3 OUT, AUDIO 4 OUT/VIDEO 4 OUT:

Verbinden Sie die Buchsen AUDIO 3 OUT/VIDEO 3 OUT oder AUDIO 4 OUT/VIDEO 4 OUT des T 785 mit den analogen Audio-/Videoeingängen eines Aufnahmegerätes wie z. B. ein Kassettendeck oder DVD-Rekorder, oder einem externen Audio-/Videoprozessor. Verbinden Sie die Buchsen AUDIO 3 IN/VIDEO 3 IN oder AUDIO 4 IN/VIDEO 4 IN des T 785 mit den entsprechenden Ausgängen des Aufnahmegerätes.

Das an diesen AUDIO/VIDEO OUT-Buchsen des T 785 anliegende Signal wird durch die zuletzt mit den Source-Tasten auf der Frontplatte oder den Eingangswahltasten der HTRC 1 gewählten Signalquelle bestimmt, ausgenommen Source 3 und Source 4. Ist Source 3 (Audio 3 IN/Video 3 IN) oder Source 4 (Audio 4 IN/Video 4 in) der aktive Signaleingang, liegt an den Ausgängen kein Signal an. Dadurch werden Rückkopplungen zum Aufnahmegerät und als Folge eine mögliche Beschädigung der Lautsprecher verhindert.

Wenn die Anschlüsse konfiguriert sind, gelten die Zuweisungen für AUDIO 3 OUT/VIDEO 3 OUT und AUDIO 4 OUT/VIDEO 4 OUT auch für die Zone 3 bzw. Zone 4. Siehe auch die Beschreibung der Zonenausgänge weiter unten.

6 MONITOR (S-VIDEO, VIDEO): Zum Anschluß an den Videoeingang eines Monitors/Fernsehgerätes über hochwertige Cinch- und/oder S-Video-Kabel für Videosignale. Eine S-Video-Verbindung ist in der Regel überlegen und sollte daher auch verwendet werden, sofern Ihr Fernsehgerät/Monitor über einen entsprechenden Eingang verfügt.

7 AUDIO 1 IN/VIDEO 1 IN, AUDIO 2 IN/VIDEO 2 IN, AUDIO 3 IN/VIDEO 3 IN, AUDIO 4 IN/VIDEO 4 IN, AUDIO 5 IN/VIDEO 5 IN, AUDIO 6 IN: Dies sind die Haupteingänge des T 785. Zum Anschluß von S-Video-, Composite-Video- und analogen Stereo-Audiosignalen von Geräten wie DVD-Player und HDTV-/Satelliten-Tunern. AUDIO 3 IN/VIDEO 3 IN, AUDIO 4 IN/VIDEO 4 IN können mit Aufzeichnungsgeräten wie Videokassetten- oder DVD-Rekordern verwendet werden. Schließen Sie dazu die Aufnahmeeingänge dieser Geräte an die entsprechenden Buchsen AUDIO 3 IN/VIDEO 3 IN oder AUDIO 4 IN/VIDEO 4 IN des T 785 an. AUDIO 3 IN/VIDEO 3 IN oder AUDIO 4 IN/VIDEO 4 IN können frei mit Abspielgeräten verwendet werden. In solchen Fällen bleiben die OUT-Buchsen unbelegt. Siehe auch Abschnitt „AUDIO 3 OUT/VIDEO 3 OUT, AUDIO 4 OUT/VIDEO 4 OUT“ oben. AUDIO 6 IN ist für den Anschluß von analogen Linepegel-Signalquellen wie z. B. CD-Player oder Stereo-Tuner.

8 7.1 CH INPUT: Zum Anschluß an die entsprechenden analogen Audioausgänge einer Mehrkanal-Signalquelle wie z. B. ein DVD-Audio- oder Mehrkanal-SACD-Player oder ein externer Mehrkanal-Dekoder (kopiergeschützte Formate erlauben nur die analoge Signalübertragung). In der Regel erzeugen diese Signalquellen ein 5.1-Ausgangssignal. In solchen Fällen bleiben die Buchsen SURROUND BACK frei. Die an diesen Buchsen vorhandenen Signale können durch Auswahl von Source 7 (standardmäßiger Externer 7.1-Audioeingang) gehört werden.

Für diesen „7.1 CH. INPUT“ ist außer der Master-Volume-Einstellung keine Basseinstellung oder andere Signalbearbeitung verfügbar. Da die Mehrkanal-Audioausgänge eines DVD-Players an diese Buchsen angeschlossen werden können, liefern die eigenen Dolby-Digital-/DTS-Dekoder und D/A-Wandler des T 785 über eine digitale Verbindung schon hervorragende Ergebnisse.

9 XM MODULE INPUT (nur Ausführung für Nordamerika):

Schließen Sie an dieser Buchse das XM-Radiokabel an. Folgen Sie der Bedienungsanleitung, die Sie mit Ihrem XM-Radio bekommen haben. Bei XM-Radio gibt es über 100 Kanäle mit Musik, Nachrichten, Sport, Komödie, Gespräch und Unterhaltung. Sie werden feststellen, daß sich die Senderdeckung auf den ganzen Kontinent erstreckt. Digitale Musikqualität mit vielen werbefreien Musikkanälen.

HINWEIS

Noch Fragen? Besuchen Sie www.xmradio.com

Radiohörer können sich auf der XM-Website www.xmradio.com oder durch Anrufen (zur Drucklegung dieser Bedienungsanleitung) von XM's Listener Care unter (800) 853 9696 anmelden. Halten Sie Ihre Radio-ID bereit. Diese finden Sie im Radio durch Auswahl von Kanal 0.

DAB MODULE INPUT (Eingang für DIGITAL RADIO, nur Ausführung für Europa):

Verbinden Sie das andere Ende des Mini-Din-Steckers vom NAD DAB-Adapter DB 1 mit dieser Buchse. Da der T 785 nur mit dem NAD DAB Adapter DB 1 kompatibel ist, sollten Sie sich zwecks Verfügbarkeit dieses Moduls an Ihren NAD-Händler wenden. Mit DAB können Sie Radioprogramme in CD-Qualität und ohne ärgerliche Signalstörungen und -verzerrungen empfangen.

10 RS-232: Verbinden Sie diese Schnittstelle über ein serielles RS-232-Kabel (nicht im Lieferumfang) mit einem beliebigen Windows® kompatiblen PC und Sie können den T 785 mit der NAD-eigenen PC-Software oder anderen kompatiblen externen Steuergeräten fernbedienen. NAD ist auch Vertragspartner von AMX und Crestron und unterstützt diese externen Geräte vollständig. Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem NAD-Audiospezialisten.

11 SOFT CLIPPING: Aktiviert den NAD-eigenen Soft-Clipping-Schaltkreis (Impulsbegrenzung) für alle Kanäle. In Stellung ON begrenzt Soft Clipping sanft den Ausgang des T 785 und minimiert so hörbare Verzerrungen selbst bei Übersteuerung des AV-Receiver. Soft Clipping kann eigentlich immer aktiviert sein, um eventuelle hörbare Verzerrungen durch übermäßige Lautstärkeinstellungen zu reduzieren. Für besonders kritisches Hören unter Beibehaltung einer optimalen Dynamik können Sie den Schaltkreis mit dieser Taste aber auch deaktivieren.

12 +12 VOLT TRIGGER OUT: Es stehen drei konfigurierbare +12V-TRIGGER-OUT-Ausgänge zur Verfügung. Stellen Sie mit einem Kabel mit 3,5-mm-Ministecker eine +12-V-Verbindung bei einem maximalen Strom von 50 mA eine Verbindung zu Hilfsgeräten wie z. B. einen Mehrkanalverstärker oder Subwoofer her. Der Innenleiter (heiß) des 3,5-mm-Steckers ist das Steuersignal. Der äußere Leiter (Abschirmung) bildet die Masseleitung. TRIGGER IN ist für den Anschluß eines 12-V-Trigger-Ausgangs von kompatiblen Geräten wie Netzsteuer- und Haushaltsautomatisierungsgeräten. TRIGGER OFF/AUTO. In der Stellung AUTO wählt der T 785 zum Einschalten den 12-V-Trigger-Eingang (bei Zuweisung im Trigger-Einstellungsmenü) und deaktiviert gleichzeitig die Ein-/Aus-Funktionen der HTRC 1 und der Frontplatte. In Stellung OFF ist der Triggereingang deaktiviert. Weitere Informationen zur Konfiguration von TRIGGER IN/OUT, siehe „EINSTELLEN DER TRIGGERUNG“ im Abschnitt „EINSTELLUNGSMENÜ“.

ACHTUNG

Wenn „Auto Trigger IN“ (Auto-Trigger-Eingang) im Trigger-Einstellungsmenü auf „Main“ (Hauptzone) oder „All“ (Alle) und der Schalter „TRIGGER“ auf „AUTO“ eingestellt ist, sind der Standby-Schalter auf der Frontplatte sowie die entsprechenden ON/OFF-Funktionstasten auf der HTRC 1-Fernbedienung deaktiviert und diese Funktion wird einem externen Steuergerät übergeben. Stellen Sie TRIGGER für die normale Netz-EIN/AUS-Funktion wieder auf „OFF“ (Aus).

13 IR IN/OUT: Diese Minibuchsen akzeptieren und liefern elektrische Fernbedienungssteuerodes, die auf Industriestandard-Protokollen basieren und für die Anwendung von IR-Repeatern, Mehrraumsystemen und verwandten Technologien geeignet sind.

IR IN: Zur Fernbedienung des T 785 wird dieser Eingang mit dem Ausgang eines IR (Infrarot)-Repeaters (Xantech oder gleichwertig) oder eines anderen Gerätes verbunden.

IR OUT 2: Bei einer Verbindung mit dem Infraroteingang (IR IN) eines anderen Gerätes, richten Sie die Fernbedienung des anderen Gerätes auf den Infrarotempfänger des T 785, um das andere Gerät zu steuern.

IR IN und IR OUT 3: Verbinden Sie den Infraroteingang IR IN des T 785 mit dem Infrarotausgang (IR OUT) eines anderen Gerätes. Verbinden Sie auch den Infrarotausgang IR OUT 3 des T 785 mit dem Infraroteingang (IR IN) eines anderen Gerätes. In dieser Konfiguration arbeitet der T 785 als „IR-Repeater“, und das am Infraroteingang IR IN des T 785 angeschlossene Gerät kann das andere, am Infrarotausgang IR OUT 3 des T 785 angeschlossene Gerät, steuern.

IR OUT 1: In Verbindung mit IR IN kann der Infrarotausgang IR OUT 1 wie oben mit dem Ausgang IR OUT 3 beschrieben als „IR-Repeater“ eingesetzt werden. Dieser Infrarotausgang ist auch wie IR OUT 2 allein einsetzbar.

Alle NAD-Geräte mit Infrarotein- und -ausgängen sind mit dem T 785 voll kompatibel. Bei Fremdgeräten sollten Sie mit den jeweiligen Produktspezialisten klären, ob die Geräte mit den Infrarot-Funktionen des T 785 kompatibel sind.

14 HDMI (HDMI 1-4, HDMI MONITOR OUT): Verbinden Sie die HDMI-Eingänge mit den HDMI-OUT-Buchsen von Geräten wie DVD-Player oder HDTV-Satelliten-/Kabel-Receiver. Verbinden Sie die Buchse „HDMI Monitor OUT“ mit einem HDTV-Fernseher oder Projektor mit HDMI-Eingang.

ACHTUNG

Vor dem Verbinden und Trennen von HDMI-Kabeln muß der T 785 und das anzuschließende Gerät ausgeschaltet und vom Netz getrennt werden. Nichtbeachtung dieser Vorgehensweise kann zu dauerhaften Schäden an allen über HDMI-Buchsen angeschlossene Geräte führen.

15 ZONE 2, ZONE 3, ZONE 4: Sendet ausgewählte Audio- und Videoausgangssignale zum entsprechenden Audio- und Videoeingang einer anderen Zone. Verwenden Sie dazu nur hochwertige Verbindungskabel, um Störeinstrahlung über lange Entfernungen zu vermeiden. Ausführlichere Informationen zu den Zoneneinstellungen finden Sie unter „ZONENSTEUERUNG“ im Abschnitt „HAUPTMENÜ“ und unter „ZONENEINSTELLUNG“ im Abschnitt „EINSTELLUNGSMENÜ“.

HINWEIS

Mit der Fernbedienung ZR können nur Konfigurationen mit der Zone 2 gesteuert werden. Zone 3 und Zone 4 können im entsprechenden Zonen-OSD-Menü mit den Navigationstasten auf der Frontplatte und der Fernbedienung HTRC 1 konfiguriert und verwaltet werden.

16 AUDIO PRE-OUT: Mit dem Vorverstärker Ausgang „Audio PRE-OUT“ ist der Einsatz des T 785 für einige oder alle Kanäle als Vorverstärker für externe Endstufen möglich. Verbinden Sie die Buchsen FRONT L, FRONT R, CENTER, SURR R, SURR L, SURR-BL, SURR-BR und CENTER mit den entsprechenden Kanäleingängen einer Endstufe oder eines Verstärkers, der die jeweiligen Lautsprecher versorgt.

Im Gegensatz zu den Vollbandkanälen ist für einen Subwoofer im T 785 keine Endstufe eingebaut. Verbinden Sie den Ausgang SUBW 1, SUBW 2 oder beide mit einem aktiven Subwoofer oder mit einem Leistungsverstärkerkanal, der ein passives System versorgt.

HINWEIS

Schließen Sie niemals die Lautsprecherausgänge des T 785 und die Lautsprecherausgänge eines externen Verstärkers an dieselben Lautsprecher an.

17 SPEAKERS A, SPEAKERS B: Verbinden Sie die Kanalausgänge FRONT L, FRONT R, CENTER, SURR R, SURR L, SURR-BL, SURR-BR und CENTER mit den jeweiligen SPEAKERS-A-Lautsprechern. Die Klemmen „+“ (rot) und „-“ (schwarz) jedes Ausgangs müssen mit den entsprechenden Klemmen „+“ und „-“ der Lautsprecher verbunden werden. Achten Sie besonders darauf, daß auf beiden Seiten keine abstehenden Drähte oder Litzen zwischen den Klemmen Kontakt bilden.

Schließen Sie den linken und rechten Kanal von SPEAKERS B an die entsprechenden externen Lautsprecher an. Bei Aktivierung von Speakers B wird das Ausgangssignal auf Stereo heruntergemischt und in der VF-Anzeige auch so angezeigt. Bei der Kombination der Lautsprechergruppen A und B (SPEAKERS A + B) wird das Quellensignal ebenfalls auf Stereo heruntergemischt.

Der T 785 liefert nur dann optimale Klangqualität, wenn die Impedanz der angeschlossenen Lautsprecher in seinem Arbeitsbereich liegt. Achten Sie darauf, daß die Impedanz jedes einzelnen Lautsprechers mindestens 4 Ohm beträgt.

HINWEIS

Verwenden Sie Litzenleitungen mit einem Querschnitt von mindestens 1,5 mm². Für den Anschluß am T 785 können Bananenstecker (nur US-Modell), Adernendhülsen oder auch die blanken Leitungsenden verwendet werden. Das Querloch im Gewindebolzen dient der Aufnahme von Adernendhülsen oder der blanken Leitungsenden. Lösen Sie dazu die Plastikmutter der Anschlußklemme, schließen den Draht sauber und fest an und schrauben die Plastikmutter sorgfältig wieder fest. Um die Gefahr von Kurzschlüssen zu vermeiden, stellen Sie sicher, daß nur ca. 1 cm blanker Draht oder Adernendhülse für den Anschluß verwendet wird.

18 AC POWER INLET: Zum Anschluß des mitgelieferten, abnehmbaren IEC-Standard-Netzkabels oder eines kompatiblen Kabels.

19 SWITCHED AC OUTLET: Mit dieser Netzausgangsbuchse kann ein anderes Gerät mit geschalteter Netzspannung versorgt werden. Er wird über den STANDBYSCHALTER auf der Frontplatte oder die Tasten ON und OFF der Fernbedienung HTRC 1 ein- und ausgeschaltet.

Die Gesamtleistungsaufnahme aller an dieser Buchse angeschlossenen Geräte darf 120 Watt (nur Ausführung für Nordamerika) oder 115 Watt (nur Ausführung für Europa) nicht überschreiten.

20 POWER: Mit dem Netzschalter POWER wird der T 785 mit dem Stromnetz verbunden. Steht dieser Schalter in der Position ON, befindet sich der T 785 im Bereitschaftsmodus und die Standby-LED leuchtet gelb. Wenn der T 785 über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, schalten Sie den Netzschalter POWER aus (OFF). Steht dieser Schalter in der Position OFF, kann der T 785 nicht mit dem Standbyschalter auf der Frontplatte, der Fernbedienung HTRC 1 oder ZR 4 eingeschaltet werden.

DAS BILDSCHIRMMENÜ (OSD)

Der AV-Receiver T 785 verwendet ein einfaches, selbsterklärendes System aus Bildschirmmenüs, die an einem angeschlossenen Videomonitor/Fernsehgerät dargestellt werden. Da diese Menüs während der Einrichtung benötigt werden und auch sonst im normalen Alltagsbetrieb ganz nützlich sind, sollten Sie auf jeden Fall einen Monitor oder ein Fernsehgerät anschließen, bevor Sie mit dem Einrichten fortfahren.

ANZEIGE DES BILDSCHIRMMENÜS (OSD)

Drücken Sie [▶] oder eine der ENTER-Tasten auf der Fernbedienung HTRC 1 oder der Frontplatte, um das Hauptmenü (Main) auf dem Videomonitor/Fernsehgerät anzuzeigen. Falls das OSD nicht erscheint, überprüfen Sie die Verbindungen an MONITOR OUT.

NAVIGATION UND ÄNDERUNG IM OSD-MENÜ

Mit der HTRC 1 oder den entsprechenden Tasten auf der Frontplatte können Sie folgendermaßen durch das OSD-Menü navigieren:

- 1 Drücken Sie [▶] oder ENTER zur Auswahl eines Menüpunktes. Drücken Sie [▲/▼] oder in manchen Fällen ENTER, um die Menüauswahl nach oben oder unten zu bewegen. Durch wiederholtes Drücken von [▶] rufen Sie die Untermenüs eines gewünschten Menüpunktes auf.
- 2 Mit [▲/▼] können Sie den Einstellungswert eines Menüpunktes festlegen oder ändern.
- 3 Drücken Sie [◀], um die Einstellung oder Änderung im aktuellen Menü oder Untermenü zu speichern. Mit der Taste [◀] kann der Benutzer auch zum vorhergehenden Menü zurückkehren oder ein spezielles Menü verlassen.

HAUPTMENÜ (MAIN MENU)

Das Menü <Main Menu> enthält die Menüoptionen <Listening Mode> (Hörmodus), <DSP Options> (DSP-Optionen), <Tone Controls> (Klangregelung), <Zone Controls> (Zonensteuerung) und das <Setup Menu> (Einstellungsmenü).

Zur Navigation durch die Hauptmenü-Optionen und Untermenüs, siehe „ANZEIGE DES BILDSCHIRMMENÜS (OSD)“ und „NAVIGATION UND ÄNDERUNG IM OSD-MENÜ“.

HINWEIS

Die einzelnen Einstellungen <Listening Mode> (Hörmodus), <DSP-Options> (DSP-Optionen) und <Tone Controls> (Klangregelung) werden beim Aktivieren von A/V-Presets (Voreinstellungen) überschrieben. Weitere Informationen dazu, siehe Abschnitt „AV-PRESETS“.

HÖRMODUS (LISTENING MODE)

Der T 785 bietet neun verschiedene, auf bestimmte Aufnahmen oder Programm-Material zugeschnittene Hörmodi. Mit einer Zweikanal-Signalquelle (STEREO) können die folgenden Hörmodi ausgewählt werden:

STEREO

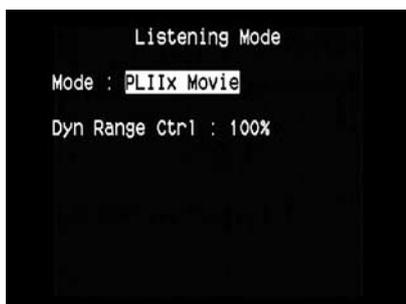
Die ganze Signalausgabe erfolgt über die linken und rechten Frontlautsprecher. Falls im <Speaker Setup> (Einstellen der Lautsprecher) ein Subwoofer vorhanden ist, werden niedrige Frequenzen zum Subwoofer geleitet. Wählen Sie Stereo, wenn Sie sich eine Stereo- (oder Mono) Produktion anhören möchten, wie z. B. eine Musik-CD oder FM-Sendung, ohne Surround-Erweiterung. Stereoaufnahmen in PCM/digitaler oder analoger Form, mit oder ohne Surround-Kodierung, werden so wiedergegeben, wie sie aufgezeichnet wurden. Digitale Mehrkanal-Aufnahmen (Dolby Digital und DTS) werden im „Downmix“-Modus über den linken und rechten Frontkanal als Lt/Rt (links/rechts-total) reproduziert.

PRO LOGIC

Zweikanal-Aufzeichnungen, ob in Stereo oder Surround-kodiert, werden mit Pro Logic II reproduziert. Das ergibt eine Wiedergabe über die Frontkanäle links, center und rechts sowie die diskreten Surroundkanäle links/rechts (vorausgesetzt, diese sind im aktuellen <Speaker Configuration> vorhanden).

PRO LOGIC PLII

Pro Logic II ist eine jüngere Entwicklung aus der ursprünglichen Surroundverarbeitung Dolby Pro Logic, die ein stabileres Klangabbild und die volle Bandbreite für die hinteren Kanäle im Movies-Modus liefert. Damit bietet PRO LOGIC II einen der Dolby-Digital-Dekodierung noch ähnlicheren Klang.



PRO LOGIC IIx

Dolby Pro Logic IIx verarbeitet Stereo- und 5.1-Signale zu einem 6.1- oder 7.1-Kanalausgang. Für Dolby Pro Logic IIx können Sie die Modi „PLIIx Movie“ oder „PLIIx Music“ wählen und damit Ihr Hörerlebnis ganz auf das Signalquellenmaterial abstimmen. Dolby Pro Logic IIx liefert ein stabileres Klangbild und die volle Bandbreite für die hinteren Kanäle im Movies-Modus. Damit bietet Pro Logic IIx einen der Dolby-Digital-Dekodierung noch ähnlicheren Klang. Der Dolby Pro Logic IIx-Music-Modus bietet für 2-Kanal-Signale auch drei zusätzliche Benutzersteuerungen: Dimension, Center Width und Panorama. Siehe auch Abschnitt „EINSTELLEN DER HÖRMODI I“ weiter unten.

In der folgenden Tabelle sind die verfügbaren Kanäle aufgeführt (vorausgesetzt, sie sind aktuellen „Speaker Configuration“ aktiviert).

Hörmodus 2-Kanal-Signalquellen	Aktiv dekodierte Ausgangskanäle	
	6.1-Lautsprecher-System	7.1-Lautsprecher-System
Dolby Pro Logic IIx Music Dolby Pro Logic IIx Movie	Vorne (links & rechts), Center, hinten (links & rechts), Surround hinten, Subwoofer	Vorne (links & rechts), Center, Surround (links & rechts), Surround hinten (links & rechts) und Subwoofer

NEO:6

Zweikanal-Aufzeichnungen, ob in Stereo oder Surround-kodiert, werden mit Neo:6 reproduziert. Das ergibt eine Wiedergabe über die Frontkanäle links, center und rechts sowie die diskreten Surroundkanäle links/rechts plus Subwoofer (vorausgesetzt, diese sind im aktuellen <Speaker Setup> vorhanden). Der T 785 bietet zwei DTS Neo:6-Varianten: CINEMA und MUSIC. Siehe auch Abschnitt „EINSTELLEN DER HÖRMODI“ weiter unten.

EARS

Zweikanal-Aufzeichnungen, ob in Stereo oder Surround-kodiert, werden mit NAD-eigener Surroundverarbeitung reproduziert. Das ergibt eine Wiedergabe über die Frontkanäle links, center und rechts sowie die diskreten Surroundkanäle links/rechts plus Subwoofer (vorausgesetzt, diese sind im aktuellen <Speaker Configuration> vorhanden). EARS verwendet nicht die hinteren Surround-Lautsprecher.

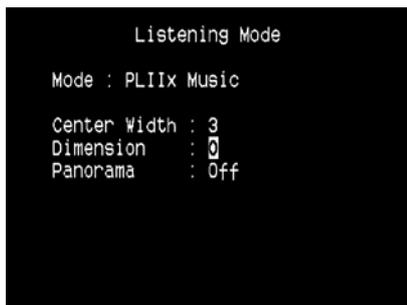
EARS holt die in fast allen gut produzierten Stereoaufnahmen vorhandene natürliche Umgebung heraus. Da dabei keine Umgebung oder anderen Klangelemente künstlich erzeugt werden, bleibt der Original-Klangeindruck weit besser erhalten als bei den meisten anderen Musik-Surround-Optionen. Wählen Sie EARS zum Hören von Stereomusikaufzeichnungen oder Radiosendungen. EARS erzeugt eine feine, aber überaus natürliche und realistische Umgebung von fast allen „natürlich-akustischen“ Stereoaufzeichnungen. Dazu gehören Klassik, Jazz und Folk sowie eine Vielzahl anderer Musikrichtungen. Dieser Hörmodus zeichnet sich durch realistische, klare Bühnen-Klangbilder und eine geräumige aber nicht übertriebene virtuelle Umgebungsakustik aus, die der Originalaufnahme treu bleibt.

ENHANCED-STEREO

Alle Aufzeichnungen werden in Stereo über die maximale Lautsprecherausstattung entsprechend des aktuellen „Speaker Configuration“ reproduziert. Enhanced-Stereo eignet sich für maximale Lautstärke aus allen Kanälen, oder für Hintergrundmusik aus mehreren Lautsprechern (Cocktail-Party). Für diesen Modus können Front-, Center-, Surround- und hintere Surroundlautsprecher ganz nach Bedarf aktiviert oder deaktiviert werden.

ANALOG BYPASS

Alle Analogsignale bleiben im Analogbereich und werden nicht in digitale Signale umgewandelt. Bei Analog Bypass wird der DSP-Schaltkreis umgangen, die Klangregelfunktionen bleiben aber voll erhalten. Da Bass-Management und Einstellen der Lautsprecher zu den DSP-Funktionen gehören, sind diese ebenfalls ohne Wirkung.



EINSTELLEN DER HÖRMODI

Einige der T 785-Hörmodi haben eine oder mehrere auswählbare Varianten und einstellbare Parameter, die Sie entsprechend Ihrem System, der Aufnahme oder Ihren persönlichen Vorlieben modifizieren können. Verwenden Sie im Menü <Listening Mode> (Hörmodus) die Tasten ENTER und [▲/▼] zur Navigation und Aktivierung der gewünschten Einstellungen.

HINWEIS

Änderungen an den Hörmodus-Parametern bleiben erhalten, wenn Sie den Hörmodus wechseln. Einen modifizierten Hörmodus können Sie zur einfachen Abrufbarkeit auch in einem Preset speichern (siehe „A/V Presets“ im Abschnitt Einstellungsmenü).

PRO LOGIC IIx

PLIIX MOVIE ist optimiert für Film-Tonspuren.

PLIIX MUSIC für Musikaufnahmen,

CENTER WIDTH (0 bis 7): Zur Einstellung der „harten Zentrierung“ der Center-Klangabbildung durch allmähliches Beimischen von Mono-Center-Inhalt auch zu den linken und rechten Frontlautsprechern. Ein Wert von 0 entspricht der standardmäßigen Centerkanal-Einstellung, ein Wert von 7 ergibt einen vollen Phantom-Centerkanal.

DIMENSION (-7 bis +7): Zur Einstellung des Vorne/Hinten-Verhältnisses des Surround-Effekts unabhängig von den relativen Kanalpegeln.

PANORAMA (Ein/Aus): Fügt durch Erweitern von Stereoinhalt in die Surroundkanäle einen Umlaufeffekt hinzu.

HINWEIS

Der Pro Logic IIx-Modus wird als Pro Logic II-Modus decodiert, wenn im Menü „Speaker Configuration“ (Konfiguration der Lautsprecher) die BACK-Surround-Lautsprecher auf „Off“ (Aus) gesetzt sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Speaker Configuration“ (Konfiguration der Lautsprecher) unter „Speaker Setup“ (Einstellen der Lautsprecher) im Einstellungsmenü.

NEO:6

Neo:6 CINEMA ist optimiert für Film-Tonspuren.

Neo:6 MUSIC für Musikaufnahmen,

CENTER GAIN (0 bis 0,5): Zur Einstellung des Centerabbildes bezogen auf die Surroundklang-Kanäle.

DSP-OPTIONEN (DSP OPTIONS)

Zu den DSP-Optionen gehört die Funktion <Lip Sync Delay> (Bild/Ton-Synchronisation), mit der Bild/Ton-Synchronisationsstörungen ausgeglichen werden können.

Durch Einstellen von <Lip Sync Delay> im Bereich von 0 bis 120 ms kann der Audioausgang so verzögert werden, daß er mit dem Videobild synchron ist.



KLANGEINSTELLUNG (TONE CONTROLS)

Der T 785 hat drei Klangregelbereiche – Treble (Höhen), Bass (Tiefen) und Center Dialog (Mittenbereich). Mit der Tiefen- und Höheneinstellung werden nur die unteren bzw. oberen Frequenzbereiche beeinflusst, die kritischen mittleren Frequenzen bleiben unverändert. Die Center-Dialog-Einstellung verstärkt die „Präsenz“ des Mittenbereiches und verbessert dadurch die Verständlichkeit von Sprache.

Mit diesen Einstellern kann der Frequenzbereich der Signalquelle während der Wiedergabe in Echtzeit angepaßt werden. Verwenden Sie dazu die Tasten [ENTER] und [▲/▼] zur Navigation durch das OSD-Menü <Tone Controls> (Klangeinstellung). Genauso können Sie die Tasten TONE CONTROLS auf der Frontplatte drücken und anschließend den Einsteller VOLUME zur Auswahl des gewünschten Wertes drehen.

Die Maximal- und Minimalwerte für alle drei Klangregelpegel betragen +/- 10 dB.

Mit „Tone Defeat“ kann die Klangregelung des T 785 vollständig deaktiviert werden. In der Stellung „OFF“ („Tone Active“ in der VF-Anzeige) ist die Klangregelung aktiv.

Wählen Sie „ON“, um die Klangregelschaltkreise zu deaktivieren und die Klangregelung dadurch auszuschalten.



ZONENSTEUERUNG (ZONE CONTROLS)

Je nach den Einstellungen im separaten Menü <Zone Setup> (siehe Abschnitt „Einstellungsmenü“) kann eine Zone in diesem Fenster <Zone Controls> konfiguriert und verwaltet werden.

Wählen Sie „ON“, um die gewünschte Zone zu aktivieren. Bei Aktivierung kann der Source-Eingang für die entsprechende Zone durch Auswahl der folgenden Eingänge zugeordnet werden: Alle aktiven Signalquellen, Front Input (Eingänge vorne), Media Player, Tuner und Local.

Wählen Sie „LOCAL“ als Source-Eingang für Ihre gewählte Zone, wenn Sie gleichzeitig dieselbe Signalquelle wie die Hauptzone, aber mit getrennten Lautstärkepegeln, wiedergeben möchten.

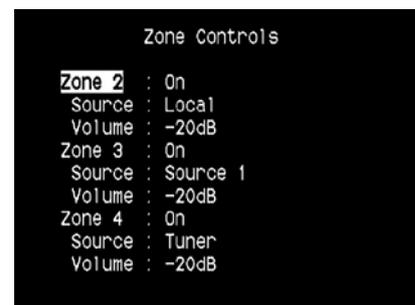
Wenn eine Zone auf „OFF“ eingestellt, ist sie deaktiviert.

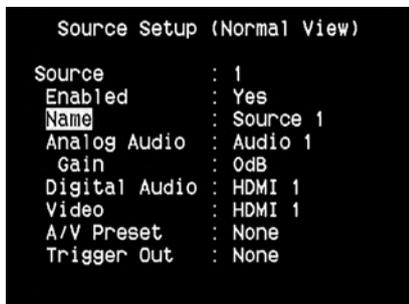
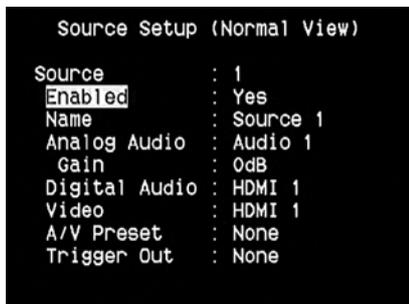
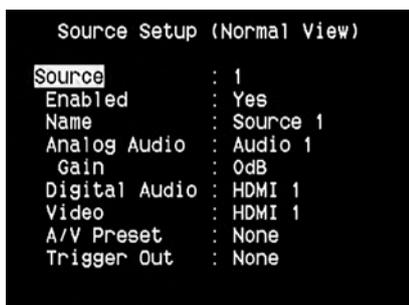
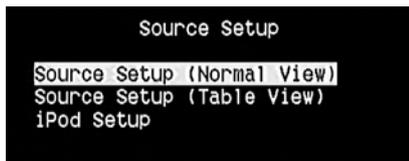
„Volume“ bezieht sich auf den Lautstärkepegel der zweiten Zone, der mit den Tasten [▲/▼] auf der HTRC 1 oder der Frontplatte eingestellt werden kann.

Ist eine Zone aktiviert, leuchtet die dazugehörige Zonennummer in der VF-Anzeige. Die Zone 2 kann immer im Menü <Zone Controls> konfiguriert werden. Damit Zone 3 und Zone 4 im Fenster <Zone Controls> verfügbar sind, muß der jeweilige <Mode> im Untermenü <Zone Setup> des Menüs <Setup Menu> auf <Zone (Audio Only)> (Zone (nur Audio)) eingestellt werden.

HINWEIS

Mit der Fernbedienung ZR können nur Konfigurationen mit der Zone 2 gesteuert werden. Zone 3 und Zone 4 können im entsprechenden Zonen-OSD-Menü mit den Navigationstasten auf der Frontplatte und der Fernbedienung HTRC 1 konfiguriert und verwaltet werden.





EINSTELLUNGEN

Im <Setup Menu> kann der Betrieb des T 785 auf die Geräte in einem eigenen AV-System angepaßt werden. Wenn Ihr System nicht genau den in der mitgelieferten Kurzanleitung aufgeführten Werkseinstellungen entspricht, müssen Sie die Eingänge im <Setup Menu> des T 785 konfigurieren.

Im <Setup Menu> kann folgendes eingestellt werden: Source Setup (Signalquellen-Einstellung), Speaker Setup (Einstellen der Lautsprecher), Zone Setup (Zoneneinstellungen), Amplifier Setup (Verstärkereinstellungen), Trigger Setup (Triggereinstellungen), Listening Mode Setup (Hörmodus), Display Setup (Displayeinstellungen) und A/V Presets (Voreinstellungen).

Zur Navigation durch die Einstellungsmenü-Optionen und Untermenüs, siehe „ANZEIGE DES BILDSCHIRMENÜS (OSD)“ und „NAVIGATION UND ÄNDERUNG IM OSD-MENÜ“.

SIGNALQUELLEN-EINSTELLUNG (SOURCE SETUP)

Wenn Sie im Setup-Menü [▶] drücken, wird das Menü <Source Setup> aufgerufen, in dem Sie die folgenden Einstellungen anpassen, neu zuweisen oder ändern können: <Source Setup (Normal View)>, <Source Setup (Table View)> und <iPod Setup>.

SIGNALQUELLEN-EINSTELLUNG (NORMALANSICHT) - SOURCE SETUP (NORMAL VIEW)

Im Menü <Source Setup> können die folgenden Einstellungen festgelegt, zugeordnet oder geändert werden.

SIGNALQUELLE (SOURCE)

Der T 785 verfügt über zehn konfigurierbare Signalquellen. Die Einstellung für jede Signalquelle ist abhängig von der Konfiguration der Parameter im jeweiligen Signalquellenfenster.

Zum Ändern oder Durchblättern der Signalquellen wählen Sie „Source“, drücken die Taste [▶] und dann ENTER oder bewegen die Signalquellenauswahl mit [▲/▼] nach oben oder unten.

HINWEIS

Source 5 ist standardmäßig dem iPod-Eingang zugeordnet. Um Source 5 zu ändern und anderen Eingängen zuzuordnen, rufen Sie das Menü <iPod Setup> im Menü <Source Setup> auf. Stellen Sie „Enabled“ im <iPod Setup> auf „No“, dann können Sie Source 5 anderen Eingängen zuweisen.

AKTIVIERT (ENABLED)

Eine Signalquelle kann mit dieser Option aktiviert oder deaktiviert werden. Das ist besonders nützlich, wenn nur wenige Signalquellen vorhanden sind. Bei der Auswahl direkt von der Frontplatte werden deaktivierte Signalquellen übersprungen.

Zum Aktivieren oder Deaktivieren einer Signalquelle wählen Sie „Enabled“ (Aktiviert) und anschließend mit den Tasten [▲/▼] „Yes“ (Ja) oder „No“ (Nein).

NAME

Für eine Signalquelle kann ein neuer Name eingegeben werden. Wenn z. B. Ihr DVD-Player an „Source 1“ angeschlossen ist, können Sie „Source 1“ zu „DVD-Player“ umbenennen.

Zum Umbenennen einer Signalquelle wählen Sie „Name“ und drücken Sie anschließend [▶] für das erste Zeichen. Wählen Sie dann mit [▲/▼] das alphanumerische Zeichen aus.

Drücken Sie [◀▶] zur Eingabe des nächsten und zur Speicherung des aktuellen Zeichens. Der Name kann maximal 12 Zeichen lang sein.

Der neue Name wird in der VF-Anzeige und im OSD-Menü angezeigt.

ANALOG AUDIO

Der T 785 verfügt über neun analoge Audioeingänge einschließlich 7.1-Eingang. Diese Analogeingänge - Audio 1, Audio 2, Audio 3, Audio 4, Audio 5, Audio 6, Audio Front, Audio MP und 7.1 Input - können jedem Source-Eingang beliebig zugeordnet werden.

Wählen Sie <Analog Audio> und drücken Sie dann [▶] zur Auswahl und Zuordnung eines Analogeingangs zu einem Source-Eingang. Es gibt drei Auswahlmöglichkeiten: Audio, 7.1 Input oder Off. Bei der Einstellung „Audio“ drücken Sie [▶] und anschließend [▲/▼] zur Auswahl und Zuordnung des gewünschten Audioeingangs 1-6, Front (Vorne) und MP (Mediaplayer).

Wählen Sie mit „7.1 Input“ das am „7.1 Channel Input“ eingespeiste Signal. Bei Auswahl von „OFF“ wird dem Source-Eingang kein analoges Audioeingangssignal zugeordnet.

HINWEIS

Ein am zugeordneten Digitaleingang anliegendes Signal hat immer Vorrang vor dem zugewiesenen Analogsignal, auch wenn beide gleichzeitig vorhanden sind. Um das Analogaudiosignal für den Source-Eingang vorrangig zu behandeln, wählen Sie „OFF“ in der „Digital Audio“-Einstellung des Source-Eingangs.

VERSTÄRKUNG (GAIN)

Mit „Gain“ kann die Wiedergabelautstärke aller Source-Eingänge auf denselben Pegel eingestellt werden, damit das Anpassen der Lautstärke nach dem Wechseln des Source-Eingangs nicht mehr erforderlich ist. Im allgemeinen ist das Verringern des lautesten Signaleingangs besser als die leiseren Signalquellen lauter zu machen.

Wählen Sie „Gain“ und mit [▶] und [▲/▼] den gewünschten Pegel im Bereich -12dB bis 12dB.

DIGITAL AUDIO

Um die Vorteile der Surroundklang-Hochleistungs-Schaltkreise des T 785 nutzen zu können, sollten die digitalen Audioeingänge ausgewählt werden.

Der T 785 ist mit drei Arten von digitalen Audioeingängen ausgestattet: HDMI-, optische und koaxiale Digitaleingänge. Eine vierte Option ist „OFF“, bei der einem Source-Eingang kein digitales Audioeingangssignal zugeordnet wird.

Sie können für einen Source-Eingang einen digitalen Audioeingang festlegen, indem Sie „Digital Audio“ auswählen und dann mit [▶] und [▲/▼] durch die digitalen Eingänge blättern. Drücken Sie dann [▶] und [▲/▼] erneut, um den gewünschten digitalen Audioeingang einzustellen.

Für den T 785 können 11 Digitalaudioeingänge ausgewählt werden. Und zwar die folgenden:

HDMI → HDMI 1, HDMI 2, HDMI 3, HDMI 4

Optisch → Optical 1, Optical 2, Optical 3, Optical Front

Koaxial → Coaxial 1, Coaxial 2, Coaxial 3

HINWEIS

Ein am zugeordneten Digitaleingang anliegendes Signal hat immer Vorrang vor dem zugewiesenen Analogsignal, auch wenn beide gleichzeitig vorhanden sind. Um das Analogaudiosignal für den Source-Eingang vorrangig zu behandeln, wählen Sie „OFF“ in der „Digital Audio“-Einstellung des Source-Eingangs.

VIDEO

Sie können einem Source-Eingang vier Arten von Videoeingängen zuordnen: HDMI-, Component-, S-Video- und Video-Eingänge. Eine fünfte Option ist „OFF“, wobei mit dem Source-Eingang kein Videoeingang verknüpft wird. Mit den Tasten [▶] und [▲/▼] kann durch die auswählbaren Videoeingänge geblättert werden. Die zuweisbaren Videoeingänge sind wie folgt:

HDMI → HDMI 1, HDMI 2, HDMI 3, HDMI 4

Component Video → Component 1, Component 2, Component 3

S-Video → S-Video 1, S-Video 2, S-Video 3, S-Video 4, S-Video 5, S-Video Front

Video → Video 1, Video 2, Video 3, Video 4, Video 5, Video Front

HINWEISE

Der Audioeingang und der Videoeingang sollten stets einer ausgewählten Quellen-Einstellung zugeordnet sein, damit die Audio- und Videoausgabe gewährleistet ist. Wenn für eine der Einstellungen „Analog Audio“, „Video“ oder „Digital Audio“ „Off“ ausgewählt ist, ist für die zugeordnete Quelle kein Audio oder Video vorhanden. Wenn z. B. die ausgewählte Videoeinstellung für eine bestimmte Quelle HDMI 1 ist, und „Digital Audio“ sowie „Analog Audio“ auf „Off“ eingestellt ist, ist nur die Video- aber nicht die Audioausgabe möglich. Der Idealfall ist folgender: Wenn der ausgewählte Videoeingang HDMI 1 ist, ist der Eingang „Digital Audio“ auf HDMI 1 oder auf einen der digitalen Eingänge gesetzt. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt KURZANLEITUNG auf der Seite EINFÜHRUNG – ERSTE SCHRITTE.

Source Setup (Normal View)	
Source	: 1
Enabled	: Yes
Name	: Source 1
Analog Audio	: Audio 1
Gain	: 0dB
Digital Audio	: HDMI 1
Video	: HDMI 1
A/V Preset	: None
Trigger Out	: None

Source Setup (Normal View)	
Source	: 1
Enabled	: Yes
Name	: Source 1
Analog Audio	: Audio 1
Gain	: 0dB
Digital Audio	: HDMI 1
Video	: HDMI 1
A/V Preset	: None
Trigger Out	: None

Source Setup (Normal View)	
Source	: 1
Enabled	: Yes
Name	: Source 1
Analog Audio	: Audio 1
Gain	: 0dB
Digital Audio	: HDMI 1
Video	: HDMI 1
A/V Preset	: None
Trigger Out	: None

Source Setup (Normal View)	
Source	: 1
Enabled	: Yes
Name	: Source 1
Analog Audio	: Audio 1
Gain	: 0dB
Digital Audio	: HDMI 1
Video	: HDMI 1
A/V Preset	: None
Trigger Out	: None

VIDEOFORMATE

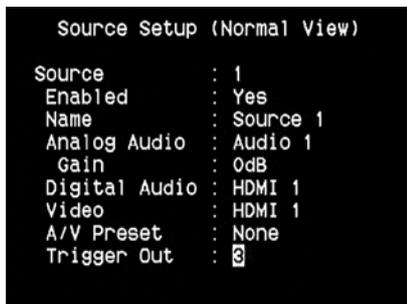
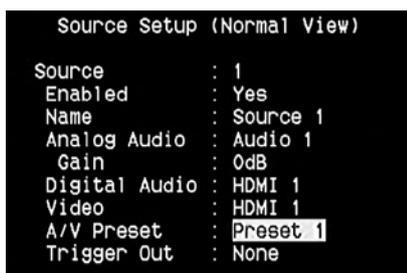
Viele Jahre lang wurde nur eine Art von Videoformat verwendet. Composite(FBAS)-Videosignale enthalten das Luminanz- (schwarz & weiß) und das Farbsignal (Chroma) zusammen in einer Leitung. Bei S-Video werden für das Luminanz- und Farbsignal separate Leitungen in einem Kabel verwendet. Komponenten-Video geht noch weiter und bietet separate Kabel für die Luminanz und die beiden Chroma-Elemente. Für NTSC- (Amerika, Japan) und PAL-Signale (Europa, Asien) sind diese Kabel mit Y, Cr, Cb bezeichnet.

In Fernsehstudios wird das Komponenten-Videoformat eingesetzt, um diese Signale zu trennen und damit die beste Qualität zu erreichen. Mit den immer leistungsfähigeren Consumer-Videogeräten wird dieses hochwertigere Format jetzt auch bei diesen Geräten angeboten.

VIDEOFORMATKONVERTIERUNG

Der T 785 ist jetzt mit einer Videoformatkonvertierung ausgerüstet. Sie ermöglicht den einfachen Videoanschluss zwischen dem T 785 und einem TV-Gerät, wenn mehrere Videoformate wie z. B. Composite-(FBAS)-, S-Video und Komponenten-Video (YUV) verwendet werden. Erreicht wird diese Formatänderung durch Kodieren des analogen Videosignals in ein digitales Signal mit einem hochwertigen Digitalkodierer, der die bestmögliche Bildqualität bewahrt. Das Digitalformat kann dann in jedes der drei Standard-Analogvideoformate dekodiert werden. Diese Analogausgänge werden ebenfalls zu HDMI hochkonvertiert. Die Verfügbarkeit des Videoausgangs hängt von der Auflösung des Fernsehers/Monitors ab.

Es wird empfohlen, das beste am Fernsehgerät verfügbare Videoformat einzustellen und für den Monitorausgang vom T 785 zum Fernsehgerät zu verwenden. In den meisten Fällen ist dies Komponenten-Video, aber an älteren Geräten kann S-Video die Verbindung mit der besten Qualität sein.



AV-VOREINSTELLUNG (A/V PRESET)

Ein Source-Eingang kann in einem Preset gespeichert werden. Die unter einer Preset-Nummer gespeicherten Parameter werden dem damit verbundenen Source-Eingang zugewiesen (weitere Informationen zu Voreinstellungen, siehe Abschnitt „A/V-Presets“).

Wählen Sie „A/V Preset“ und ordnen Sie mit den Tasten [▶] und [▲/▼] einen Source-Eingang einer Preset-Nummer zwischen 1 und 5 zu.

Wenn der Source-Eingang keinem Preset zugeordnet werden soll, wählen Sie „None“.

TRIGGERAUSGANG (TRIGGER OUT)

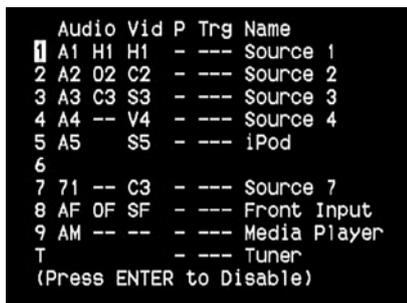
Der Triggerausgang für einen bestimmten Source-Eingang hängt von der Konfiguration in einem separaten Menü im <Trigger Setup> ab (siehe EINSTELLEN DER TRIGGERUNG unten). Wenn alle verfügbaren Triggerausgänge im Fenster <Trigger Setup> zugewiesen sind, kann ein Source-Eingang die folgenden Triggerausgangskombinationen haben:

Trigger Out → 1 → 2 → 1 + 2 → 3 → 1 + 3 → 2 + 3 → 1+2+ 3

Diese Kombinationen sind von der Signalquellen-Zuweisung für „Trigger 1 Out“, „Trigger 2 Out“ oder „Trigger 3 Out“ im Menü <Trigger Setup> abhängig.

Eine weitere Option ist „OFF“, wodurch dem Source-Eingang kein Triggerausgang zugewiesen wird. Damit „Trigger Out“ aktiv und im Menü <Source Setup (Normal)> zuweisbar ist, muß zuerst folgendes überprüft werden:

- Stellen Sie im separaten Menü <Trigger Setup> für „Trigger 1 Out“, „Trigger 2 Out“ oder „Trigger 3 Out“ die Option „Source Setup“ ein.
- „Trigger Out“ erscheint nicht als Option im Menü <Source Setup (Normal)>, wenn für „Trigger 1 Out“, „Trigger 2 Out“ oder „Trigger 3 Out“ im separaten Menü <Trigger Setup> die Option „Main“, „Zone 2“, „Zone 3“, „Zone 4“ oder „Zone 2+3+4“ und nicht ein Triggerausgang auf „Source Setup“ eingestellt ist.



SIGNALQUELLEN-EINSTELLUNG (TABELLENANSICHT) - SOURCE SETUP (TABLE VIEW)

<Source Setup (Table View)> repräsentiert die Einstellungen im Menü <Source Setup (Normal View)>. Alle Signalquellen-Einstellungen werden zusammengefaßt und in Tabellenform unter <Source Setup (Table View)> angezeigt.

Wenn Sie mit den Tasten [▶] und [▲/▼] durch das Menü <Source Setup (Table View)> blättern, können Sie die Einstellungen für „Audio“, „Video“, „Preset“, „Trigger“ und „Source Name“ direkt ändern, ohne das Menü <Source Setup (Normal View)> aufzurufen.

iPod SETUP

Im Menü <iPod Setup> können Sie für den aktiven Eingang iPod die folgenden Einstellungen konfigurieren:

Enabled: Wählen Sie „Yes“, um iPod als Source zu aktivieren oder „No“, um den Eingang zu deaktivieren.

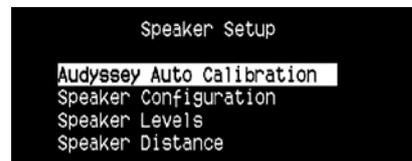
Auto: Wählen Sie „Yes“, um einen in der angeschlossenen NAD iPod-Dockingstation (NAD IPD 1) eingesetzten iPod automatisch zu aktivieren und zu verbinden, wenn Source 5 (der standardmäßige iPod-Eingang des T 785) ausgewählt wird. Wählen Sie „No“, wenn die iPod-Verbindung nicht automatisch hergestellt werden soll.

Menu Timeout: Stellen Sie die Zeit ein, nach der das OSD wieder zur Anzeige „Now Playing“ zurückkehren soll, wenn das iPod-Menü nicht mehr benutzt worden ist (kein Scrollen oder Navigieren). Damit die Anzeige „Now Playing“ erscheint, sollte vor dem Aufrufen des iPod-Menüs ein Titel angehalten oder abgespielt werden. Sie können für die Menü-Zeitüberschreitung einen Wert zwischen 5 s und 60 s in 5-Sekunden-Schritten einstellen. Wählen Sie „Off“, um die Menü-Zeitüberschreitung zu deaktivieren.

**EINSTELLEN DER LAUTSPRECHER (SPEAKER SETUP)**

Wenn alle Signalquellen angeschlossen und sonstige Verbindungen hergestellt sind, können Sie im Menü <Speaker Setup> Ihre Lautsprecher verwalten und so einstellen, daß Sie in Ihrem Hörraum optimale Klangergebnisse erzielen.

Die Abschnitte des Menüs <Speaker Setup> sind wie folgt.

**AUTOMATISCHE AUDYSSEY-KALIBRIERUNG**

Es hat sich gezeigt, daß viele - wenn nicht sogar die meisten - Surroundklang-Systeme nicht richtig eingestellt und kalibriert sind. Vielleicht verfügt der durchschnittliche Hörer einfach nicht über das spezielle Wissen und die Instrumente, die für eine richtige Kalibrierung erforderlich sind.

Die Funktion <Audyssey Auto Calibration> im T 785 verwendet zur automatischen Einstellung und Kalibrierung des T 785 auf die Lautsprecher und die Lautsprecherposition in Ihrem eigenen individuellen Heimkino ein Mikrofon und eine in den T 785 eingebaute, ausgeklügelte digitale Elektronik.

Es werden die folgenden Messungen durchgeführt:

- **Erfassung:** Die Lautsprecherkonfiguration wird erfaßt, einschließlich der Anzahl der Surround-Lautsprecher und ob der Subwoofer- oder Centerkanal angeschlossen ist.
- **Größe:** Die Übergangsfrequenzen des T 785 werden entsprechend der Signalwiedergabefähigkeit jedes Kanals eingestellt und die Subwoofer-Übergangsfrequenz wird automatisch festgelegt.
- **Pegel:** Der Schalldruckpegel jedes Lautsprechers wird innerhalb 1dB an der Mikrofonposition eingestellt.
- **Abstand:** wird präzise innerhalb 1 Fuß (30 cm) des Mikrofons für jede Lautsprecherposition eingestellt.
- **Polarität:** Das Einstellungsprogramm erkennt falsch angeschlossene Lautsprecher und gibt entsprechende Meldungen aus. Falsche Polarität kann die realistische Wiedergabe, die Surroundklang bietet, zunichte machen.

Dies ist eine einmalige Einstellung, es sei denn, Lautsprecher werden umgestellt oder ausgewechselt. In diesen Fällen sollte die Kalibrierung erneut durchgeführt werden.

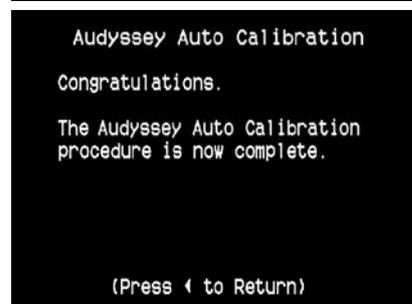
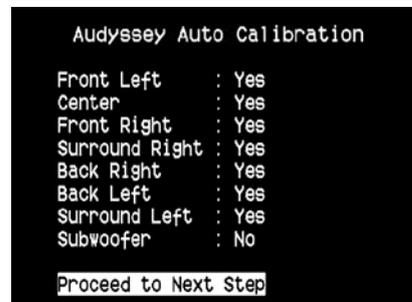
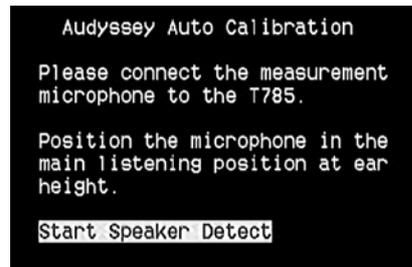
DIE RAUMAKUSTIK-KORREKTUR AUDYSSEY MultEQ XT

Klangreflexionen von Wänden können den Raumeindruck von Surroundklang beeinträchtigen und auch die Klangausgewogenheit des ganzen Systems verzerren. Deshalb fügen professionelle Akustikingenieure oft spezielle Wandverkleidungen hinzu, versetzen sogar Wände und Lautsprecher, um die Systemleistung zu verbessern, aber für das durchschnittliche Heimkino sind solche Maßnahmen entweder zu teuer oder nicht praktikabel.

Audyssey MultEQ XT verwendet mehrere Messungen von aktuellen Hörpositionen, läßt diese Daten eine ausgeklügelte digitale Signalverarbeitung durchlaufen und bereitet das Signal so auf, daß die Wände praktisch verschwinden. Dadurch wird für die ganze Familie ein idealer Hörort im Raum (Sweet Spot) erzeugt, in dem Klang und Raum sehr präzise reproduziert werden.

MultEQ XT ist zur Überwindung der Raumakustik konzipiert, ohne dabei den Klangcharakter der Lautsprecher ändern zu müssen. Es holt zwar das Beste aus den vorhandenen Lautsprechern heraus, kann allerdings aus schlechten Lautsprechern keine guten machen!

Verbinden Sie den Audyssey-Mikrofonstecker mit dem MP/MIC-Eingang auf der Frontplatte und der Audyssey Auto Calibration-Assistent führt Sie durch eine einfache schrittweise Konfiguration. Nach der Einstellung und Kalibrierung wird eine weitere große Verbesserung der Leistung erreicht, indem die vom Wechselspiel zwischen Raumgrenzen und Lautsprechern verursachten akustischen Störungen eliminiert werden.



DER ERSTE SCHRITT IST DIE MESSUNG

Der Klang an jeder Hörposition (bis zu 8 Positionen) wird mit demselben Mikrofon kalibriert, das auch bei der Einstellung verwendet worden ist.

An jeden Lautsprecher wird ein spezieller Testton gesendet und die Daten werden vom T 785 gespeichert. Je nach Anzahl der Lautsprecher kann die Einstellung etwas Zeit benötigen. Audyssey berechnet nach der Messung die ideale Systemwiedergabe für Ihre persönliche Lautsprecherkonfiguration und Ihren individuellen Raum.

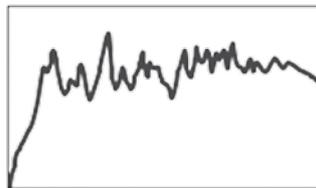
Wenn während der Audyssey-Einstellung Inkonsistenzen oder Diskrepanzen auftreten, wird der Vorgang möglicherweise unterbrochen oder das Problem im jeweiligen Einstellungsfenster angezeigt. Außerdem erscheint eine entsprechende Meldung. Folgen Sie den angezeigten Hinweisen und starten Sie Audyssey Setup erneut. Wenn die Messungen abgeschlossen sind, berechnet Audyssey die ideale Systemwiedergabe für Ihre persönliche Lautsprecherkonfiguration und Ihren individuellen Raum.

HINWEIS

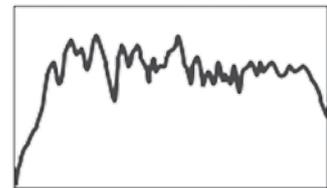
Während der Messung wird ein lauter Testton erzeugt. Das könnte für Sie unangenehm sein und die anderen Mitglieder Ihres Haushalts oder sogar Ihre Nachbarn stören.

ALS NÄCHSTES MUSS EINE ZIELKURVE GEWÄHLT WERDEN.

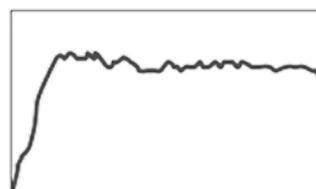
Da die Entwickler von Lautsprechern davon ausgehen, daß ihre Produkte im typischen häuslichen Wohnzimmer verwendet werden, ist der Klang für eine solche Umgebung konzipiert. Es wird angenommen, daß der Raum die Baßwiedergabe etwas verstärkt und die Höhen etwas verschluckt. Wenn wir daher bei der Raumkorrektur die Wände „entfernen“ und die Lautsprecher auf einen flachen Frequenzgang einstellen, kann es sein, daß die Höhen zu stark und die Bässe zu gering ausfallen. NAD-Ingenieure haben diesen Bereich der Raumakustik gründlich erforscht und zusammen mit Ingenieuren von Audyssey eine, wie wir meinen, ideale Innenraum-Charakteristik-Kurve entwickelt. Der NAD EQ gehört zusammen mit dem von Audyssey entwickelten EQ zu den zwei besten Wahlmöglichkeiten. Die Frequenzgangkurven unten demonstrieren eine typische NAD EQ-Raumkorrektur.



Vom Audyssey-Mikrofon gemessener Frequenzverlauf im Raum



Vom NAD T 785 berechnetes Korrekturfilter



Korrigierter Frequenzverlauf im Raum

Eine flache EQ-Einstellung ist eine dritte Option, die wir allerdings nicht für das normale Hören empfehlen (sie ist nützlich zur Prüfung der Systemleistung mit externen Geräten).

Wählen Sie durch Drücken der Audyssey-Taste auf der Fernbedienung die Zielkurve, die Ihnen am meisten zusagt. Der von MultEQ XT korrigierte Frequenzverlauf kann bei Bedarf auch deaktiviert werden.

Es wird empfohlen, daß Sie für Ihre Lautsprechereinstellung die Automatische Audyssey-Kalibrierung des T 785 nutzen. Wenn Sie Ihre Lautsprecher jedoch manuell einstellen möchten, oder wenn Sie den Audyssey Setup bereits ausgeführt haben und die Einstellungen nur anpassen wollen, können Sie auch die folgenden Abschnitte über Konfiguration der Lautsprecher, Lautsprecherpegel und Lautsprecherabstand befolgen und implementieren.

HINWEIS

Bei der manuellen Lautsprechereinstellung können vorhandene Audyssey-Kalibrierungen durch Auswählen der mit einem Sternchen gekennzeichneten Einstellungen abgerufen werden.

KONFIGURATION DER LAUTSPRECHER (SPEAKER CONFIGURATION)

Jedes Surround-Klangsystem benötigt „Bass-Management“, um die niedrigen Frequenzen von bestimmten oder von allen Kanälen zu den Lautsprechern zu leiten, die für die Reproduktion dieser Frequenzen am besten geeignet sind. Damit diese Funktion einwandfrei arbeitet, ist es wichtig, daß die Fähigkeiten der Lautsprecher richtig angegeben werden. Wir verwenden zwar die Ausdrücke „Small“ (klein), „Large“ (groß) und „Off“ (aus), aber die physikalische Größe muß dabei nicht unbedingt eine Rolle spielen.

- Ein kleiner Lautsprecher („Small“) ist ungeachtet seiner physikalischen Größe ein Modell ohne bedeutende Basswiedergabe, d. h. nicht unter 80 Hz.
- Ein großer Lautsprecher („Large“) ist ein Allfrequenz-Lautsprecher, d. h. er hat die Fähigkeit, tiefe Bassfrequenzen wiederzugeben.
- Kein Lautsprecher („Off“) bedeutet, daß er nicht in Ihrem System vorhanden ist. Zum Beispiel, wenn Sie keine hinteren Surround-Lautsprecher installiert haben, stellen Sie den Menüpunkt <Surround> auf „Off“ (nicht installiert).



Abhängig von der Beziehung zwischen den Lautsprechern, sind die Auswahlmöglichkeiten für jeden Lautsprecher wie folgt:

Vorne L/R	Center	Surround L/R	Hinten	Subwoofer 1/2
Large (Gross)	Large (Gross)	Large (Gross)	Large (Gross)	Ein Oder Aus
			Small (Klein)	
			Off (Aus)	
		Small (Klein)	Large (Gross)	
			Small (Klein)	
			Off (Aus)	
	Small (Klein)	Large (Gross)	Large (Gross)	
			Small (Klein)	
			Off (Aus)	
		Small (Klein)	Large (Gross)	
			Small (Klein)	
			Off (Aus)	
Off (Aus)	Large (Gross)	Large (Gross)		
		Small (Klein)		
		Off (Aus)		
	Small (Klein)	Large (Gross)		
		Small (Klein)		
		Off (Aus)		
Small (Klein)	Small (Klein)	Small (Klein)	Ein	
		Off (Aus)		
		Off (Aus)		
	Off (Aus)	Small (Klein)		
		Off (Aus)		
		Off (Aus)		

Die Konfiguration der Lautsprecher sind „global“, d. h. sie gelten mit allen Eingängen und in allen Hörmodi. Konfiguration der Lautsprecher gehören jedoch zum Preset-System des T 785. Deshalb können mehrere Konfiguration der Lautsprecher je nach Aufnahme- oder Hörmodi gespeichert und einfach wieder abgerufen werden.

Gehören jedoch zum Preset-System des T 785. Deshalb können mehrere Konfiguration der Lautsprecher je nach Aufnahme- oder Hörmodi gespeichert und einfach wieder abgerufen werden.

Die Konfiguration der Lautsprecher können mit den Tasten [▶] und [▲/▼] verwaltet werden. Stellen Sie „Front“, „Center“ und „Surround“ Ihren Systemlautsprechern entsprechend auf „Large“, „Small“ oder „Off“.

Für die Lautsprecher „Hinten“ können zwei oder auch nur ein Lautsprecher angeschlossen werden. Stellen Sie für „Hinten“ entweder 1 oder 2 Lautsprecher ein, je nach Anschluß. Stellen Sie „Subwoofer“ auf „On“ („Ein“) oder „Off“ („Aus“). Wählen Sie „On“ („Ein“) nur dann, wenn Sie einen Subwoofer an den Ausgangsbuchsen SUBW1 oder SUBW2 des T 785 angeschlossen haben.

DEUTSCH

ENHANCED BASS (ERWEITERTER BASS)

Wenn der Subwoofer auf ON (Ein) und einer oder mehrere Lautsprecher auf LARGE (Gross) eingestellt sind, ist auch ENHANCED BASS verfügbar. In der Regel ist der Subwoofer bei Lautsprechern, die auf LARGE eingestellt sind, nicht aktiv. Die Option ENHANCED BASS ermöglicht den Betrieb im Vollbereich der Lautsprecher mit einem zusätzlichen Bassbeitrag des Subwoofers. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn es um die Erfahrung der maximalen Basswiedergabe geht. Bitte beachten Sie, dass es bei dieser Einstellung aufgrund von akustischen Aufhebungseffekten zu einem ungleichmäßigen Bassfrequenzgang kommen kann.

Sie können Subwoofer auch mit „Large“ (großen) Frontlautsprechern auf „On“ („Ein“) stellen. In diesem Fall werden Bassfrequenzen von allen auf „Small“ (klein) gesetzten Kanälen zum Subwoofer und zu den Frontlautsprechern geleitet. Das LFE-Kanalsignal gelangt nur zum Subwoofer. In den meisten Systemen mit Subwoofer ist die Einstellung von „Small“ für die Frontlautsprecher in der Regel die bessere Lösung. Die niedrigen Frequenzen aller Lautsprecher können direkt im Bereich von 40Hz bis 200Hz eingestellt werden.

HINWEIS

Die Konfiguration in <Speaker Setup> wird beim Aktivieren von A/V-Presets (A/V-Voreinstellungen) überschrieben. Weitere Informationen dazu, siehe Abschnitt „A/V-VOREINSTELLUNGEN“.

LAUTSPRECHERPEGEL (SPEAKER LEVELS)

Das Einstellen der relativen Balance Ihrer Systemlautsprecher stellt sicher, daß in Surroundklang-Aufnahmen, egal ob Musik oder Film, die Balance von Effekten, Musik und Dialog so wiedergegeben wird, wie sie vom Künstler beabsichtigt war. Darüber hinaus sorgt sie in Systemen mit Subwoofer für eine einwandfreie Beziehung zwischen der Lautstärke des Subwoofers und der anderen Lautsprecher und dadurch zwischen den niedrigen Frequenzen (Bässe) und den anderen Tonelementen.

ANWENDEN EINES SPL-MESSGERÄTS

Es ist ganz praktikabel, die Pegelinstellungen für den T 785 mit dem Gehör durchzuführen, und wenn man das sorgfältig macht, erreicht man akzeptable genaue Ergebnisse. Allerdings macht der Einsatz eines preisgünstigen Schalldruckpegelmessers (SPL-Messgerät) diese Aufgabe einfacher, genauer und vor allem wiederholbar. Ein solches Audiohilfsmittel zu besitzen kann sehr nützlich sein. Vielleicht kann Ihnen auch Ihr NAD-Audiospezialist mit einem solchen Messgerät kurzzeitig aushelfen.

Das SPL-Messgerät sollte in der primären Hörposition, etwa in Kopfhöhe des sitzenden Zuhörers aufgestellt werden. Ein Stativ ist dabei sehr nützlich, aber mit etwas Klebeband kann dafür so ziemlich alles – eine Standlampe, ein Musikregal oder eine gegen einen Stuhl gelehnte Leiter – verwendet werden. Achten Sie aber darauf, daß keine großen, akustisch reflektierenden Oberflächen das Mikrofonelement blockieren oder sich in dessen Nähe befinden.

Richten Sie das SPL-Messgerät mit dem Mikrofon (in der Regel an einem Ende) nach oben gegen die Decke aus (nicht zu den Lautsprechern hin) und stellen Sie sicher, daß die C-Kurve ausgewählt ist. Stellen Sie das Messgerät auf die Anzeige von 75 dB Schalldruckpegel ein. Bei Instrumenten von Radio Shack muß dazu 80 dB eingestellt und die Messung am –5 dB Punkt abgelesen, oder der 70-dB-Bereich mit Ablesung am +5-dB-Punkt eingestellt werden.

EINSTELLEN DER LAUTSPRECHERPEGEL IM TEST-MODUS

Wenn das Menü <Speaker Levels> aufgerufen ist, drücken Sie die Taste „Test“ auf der Fernbedienung HTRC 1, um das Lautsprecherpegel-Testsignal zu aktivieren. Beginnend mit dem linken Frontlautsprecher ertönt aus dem jeweils ausgewählten Lautsprecher ein Testton (rechts neben dem aktuellen Lautsprecher wird „Test“ angezeigt). Wenn Sie keinen Testton hören, überprüfen Sie die Lautsprecherverbindungen und die Einstellungen von <Speaker Setup> im OSD-Menü. Stellen Sie jetzt mit den Tasten [▲/▼] auf der Fernbedienung die Lautstärke des aus dem aktiven Kanal wiedergegebenen Testsignals auf den erforderlichen Pegel ein (in der Regel ist es am einfachsten, vorne links zu beginnen). Gleichzeitig mit dem Ertönen des Testsignals wird der gerade aktive Kanal im OSD hervorgehoben. Die Pegelanzeige rechts ändert sich in 1-dB-Schritten. Es können ±12 dB eingestellt werden. Drücken Sie [ENTER], um den nächsten Lautsprecher einzustellen.

HINWEIS

Wenn Sie den Abgleich „gehörmäßig“ durchführen, wählen Sie einen Lautsprecher als Referenz – in der Regel den Centerlautsprecher – und stellen Sie jeden der anderen nacheinander so ein, daß er so laut ist wie die Referenz. Achten Sie darauf, daß Sie während des Abgleichs aller Kanäle die Haupt-Hörposition nicht verlassen.

Speaker Levels	
Front Left	0dB
Center	0dB
Front Right	0dB
Surround Right	0dB
Back Right	0dB
Back Left	0dB
Surround Left	0dB
Subwoofer	0dB

Um denselben SPL-Meßwert (oder dieselbe subjektive Lautstärke) zu erreichen, stellen Sie mit den Fernbedienungstasten [▲/▼] jeden Lautsprecher ein.

HINWEISE

- Vor dem Einstellen der Pegel müssen sich alle Lautsprecher an ihrer Endposition befinden.
- Wenn Sie den Subwoofer-Ausgang des T 785 verwenden, sollte im Subwoofer die interne Frequenzweiche deaktiviert oder falls diese nicht deaktivierbar ist, die höchstmögliche Frequenz eingestellt werden. Häufig ist eine abschließende Subwoofer-Pegeleinstellung nach Gehör mit Musik- und Filmmaterial nützlich.
- Durch Auswirkungen der Raumakustik können abgegliche Lautsprecherpaare (Front, Surround, hinten) nicht immer auf exakt denselben Pegelwert kalibriert werden.

Der Testmodus kann jederzeit durch zweimaliges Drücken von [◀] beendet werden. Danach wird wieder das Menü <Speaker Setup> angezeigt.

LAUTSPRECHERABSTAND (SPEAKER DISTANCE)

Die Einstellung des Lautsprecherabstandes in Ihrem System ist zwar nur eine leichte aber dennoch wichtige Verfeinerung Ihres Systems. Durch Festlegen der Abstände zwischen Lautsprecher und Hörposition für jeden Lautsprecher stellt der T 785 automatisch die richtige Verzögerung ein und optimiert dabei das Klangbild, die Dialogverständlichkeit und die Surroundklang-Umgebung. Geben Sie die Werte mit einer Genauigkeit von ca. 30 cm ein.

EINSTELLEN DES LAUTSPRECHERABSTANDES

Im Menü <Speaker Distance> (Lautsprecherabstand) können Sie mit den Tasten [▲/▼] den Membranabstand der Lautsprecher vorne links, Center, vorne rechts, Surround rechts, hinten, Surround links und den Subwoofer einzeln zu Ihrer bevorzugten Hörposition einstellen. Der Abstand kann bis zu 30 Fuß oder 9,1 m betragen.

Im Menüpunkt <Unit of Measure> ist die Einheit einstellbar, in der der Abstand angezeigt werden soll (feet oder m).



EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE

Neben dem Einsteller Volume können Sie auch mit den Tasten [VOL ▲/▼] auf der Fernbedienung HTRC 1 die Gesamtlautstärke des T 785 einstellen. Dabei wird die Lautstärke aller Kanäle verringert oder angehoben. Bitte beachten:

- Ein kurzzeitiger Tastendruck ändert die Lautstärke in Schritten von 1 dB. Wenn Sie [VOL ▲/▼] gedrückt halten, wird die Lautstärke kontinuierlich verändert, bis Sie die Taste wieder loslassen.
- Im OSD des T 785 wird die Lautstärkeeinstellung als Balkengrafik mit numerischer Anzeige in dB relativ zum Referenzpegel dargestellt.

Da der durchschnittliche Gesamtpegel von Aufnahmen stark variieren kann, gibt es keine feste Regel für eine bestimmte Master-Volume-Einstellung. Die Einstellung von -20 bei der einen CD kann so laut empfunden werden wie -10 bei einer anderen.

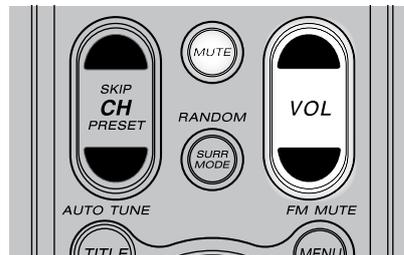
Beim T 785 ist nach dem Einschalten aus dem Bereitschaftsmodus immer der zuletzt eingestellte Lautstärkepegel wirksam. Wenn allerdings die letzte Einstellung über -20 dB lag, beträgt die Lautstärkeeinstellung -20 dB. Auf diese Weise wird eine übermäßige Lautstärke beim Einschalten verhindert.

STUMMSCHALTUNG (MUTE)

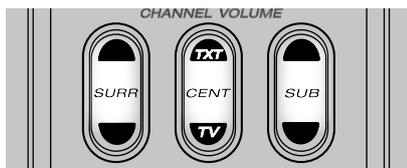
Mit der HTRC 1-Fernbedienungstaste „Mute“ können alle Kanäle stummgeschaltet werden. Die Stummschaltung ist unabhängig von der eingestellten Signalquelle oder den ausgewählten Hörmodi immer verfügbar.

HINWEISE

- Eingangs- oder Hörmodus-Änderungen deaktivieren die Stummschaltung nicht.
- Wird die Master-Lautstärke über die HTRC 1 oder den Einsteller auf der Frontplatte höher eingestellt, wird auch die Stummschaltung automatisch deaktiviert.



DEUTSCH



EINSTELLEN DER KANALPEGEL IN ECHTZEIT

Die relativen Kanalpegel der Center-, Surround- und Subwooferausgänge sind auch ohne das Menü <Speaker Levels> einstellbar. Dies ist in vielen Situationen hilfreich, z. B. um den Dialogpegel eines Films durch Anheben (Absenken) des Centerkanals zu erhöhen bzw. zu verringern oder durch Absenken (Anheben) des Subwoofer-Pegels übertrieben tiefe Bässe zu reduzieren bzw. tiefe Bässe zu verstärken.

Mit den HTRC 1-Fernbedienungstasten [SURR], [CENTER] und [SUB] können Sie den Pegel dieser Kanäle in einem Bereich von ± 6 dB direkt anpassen.

Die Anpassung der hinteren Surroundkanäle (falls vorhanden) erfolgt nur in Verbindung mit den Surroundkanälen.

HINWEIS

Die in Echtzeit eingestellten Pegel werden zu den über die mit der HTRC 1-Taste „Test“ aufrufbaren T 785-Pegelkalibrierungs-Routine festgelegten Pegeln addiert oder subtrahiert. Wird jedoch eine Voreinstellung aufgerufen, werden die Kanalpegel wieder auf die Werte in der Voreinstellung zurückgesetzt. Es werden auch die mit der Audyssey-Kalibrierung festgelegten T 785-Pegel überschrieben.

ZONENEINSTELLUNG (ZONE SETUP)

Mit der Zonenfunktion ist es möglich, Klang und Videoquellen von allen aktivierten Source-Eingängen sowie vom Front-, Media Player und Tunereingang gleichzeitig in verschiedenen Zonen des Hauses zu hören und zu sehen.

Der T 785 verfügt über drei konfigurierbare Zonen: Zone 2, Zone 3 und Zone 4. Mit den Tasten [▶] oder [ENTER] und [▲/▼] können Sie durch die Parameter des Menüs <Zone Setup> navigieren.

VOLUME

Die Lautstärkeeinstellung der Zone 2 kann fest (Fixed) und variabel (Variable) sein. Bei der Option <Variable> kann die Lautstärke der Zone 2 direkt mit den Tasten [▲/▼] der HTRC 1 oder der ZR4-Lautstärketasten [▲/▼] eingestellt werden.

Bei der Option <Fixed> wird die Lautstärke der Zone 2 auf einen voreingestellten dB-Pegel festgelegt, und die Lautstärkeeinstellung des externen Verstärkers, dem das Signal eingespeist wird, bestimmt die Lautstärke der Zone.

MODUS (MODE)

Zone 3 und Zone 4 können auf zwei Arten konfiguriert werden: Record Out und Zone (Audio Only). Im Modus „Record Out“ werden Audio und entsprechendes Videosignal des zugewiesenen Source-Eingangs direkt an den jeweiligen Audio/Videoausgang gesendet (siehe Punkt 4, AUDIO 3 OUT/VIDEO 3 OUT, AUDIO 4 OUT/VIDEO 4 OUT im Abschnitt RÜCKWAND.) Sind Zone 3 oder Zone 4 auf „Record Out“ eingestellt, sind sie im Abschnitt <Zone Controls> des Setup-Menüs nicht verfügbar.

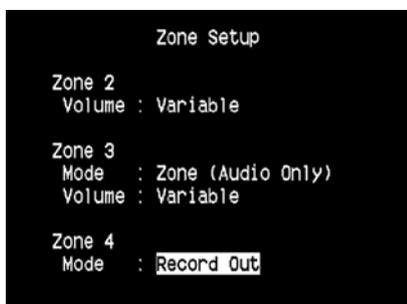
Die Einstellung „Record Out“ eignet sich ideal für Aufnahmen mit einem VCR oder vergleichbaren Geräten. Diese Einstellung wird auch für Mehrzonen-Installationen mit Lautstärkeeinstellung mit passiver Impedanzanpassung verwendet. Weitere Informationen zur Integration Ihres NAD-Receiver in ein auf mehrere Räume verteiltes Audiosystem erhalten Sie von Ihrem NAD-Händler.

Für die Funktion der Zone 3 oder Zone 4 bei Einstellung auf <Volume> gilt dasselbe wie für die Zone 2 (siehe Beschreibung weiter oben).

Siehe auch Abschnitt <Zone Controls> in der <Main Menu>-Beschreibung.

HINWEIS

Mit der Fernbedienung ZR können nur Konfigurationen mit der Zone 2 gesteuert werden.

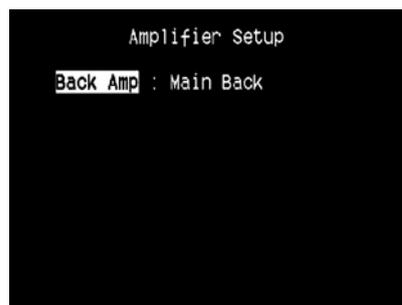


VERSTÄRKEREINSTELLUNG (AMPLIFIER SETUP)

Wenn Sie die Surround-hinten-Lautsprecher nicht in der Hauptzone verwenden, können die Surround-hinten-Verstärkerkanäle für Main Back, Main Front (Bi-Amp) und mehrere Zonen eingestellt werden.

Der Surround-hinten-Verstärker kann folgendermaßen konfiguriert werden:

- **Main Back:** Zuweisung als Surround-hinten-Lautsprecher.
- **Main Front (Bi-Amp):** Bi-Amp-Modus für die Haupt-Frontlautsprecher (links und rechts); die Lautsprecher geben die Verstärkerkanäle vorne links und vorne rechts wieder.
- **Zone 2:** Zuweisung als Versorgung für die Zone 2, deren Lautsprecher an die Surround Back-Lautsprecherklemmen angeschlossen sind.
- **Zone 3:** Zuweisung als Versorgung für die Zone 3, deren Lautsprecher an die Surround Back-Lautsprecherklemmen angeschlossen sind.
- **Zone 4:** Zuweisung als Versorgung für die Zone 4, deren Lautsprecher an die Surround Back-Lautsprecherklemmen angeschlossen sind.

**EINSTELLEN DER TRIGGERUNG (TRIGGER SETUP)**

Der T 785 verfügt über drei konfigurierbare +12-V-Triggerausgänge, die zur Aktivierung eines verbundenen Gerätes oder Systems verwendet werden kann. Es ist auch ein Triggereingang vorhanden, mit dem die zugeordnete Verbindung aktiviert werden kann. Mit den Tasten [▶] oder [ENTER] und [▲/▼] können Sie durch die Parameter des Menüs <Trigger Setup> navigieren.

TRIGGER OUT

Trigger sind niedrige Spannungssignale, um andere kompatible Geräte ein- oder auszuschalten. Die drei +12-V-Triggerausgänge des T 785 (Trigger 1 Out, Trigger 2 Out und Trigger 3 Out) sind von dem Modus abhängig, in dem sie arbeiten. Für den +12-V-Ausgang gibt es sechs Zuweisungsmöglichkeiten: Main, Zone 2, Zone 3, Zone 4, Zone 2+3+4 und Source Setup (Signalquelleneinstellung).

Main: Am zugewiesenen Triggerausgang liegen +12V an, wenn der T 785 eingeschaltet ist.

Zone 2, Zone 3, Zone 4, Zone 2+3+4: Am zugewiesenen Triggerausgang liegen +12V an, wenn die jeweilige Zone eingeschaltet ist.

Source Setup: Am zugewiesenen Triggerausgang liegen +12V an, wenn der zugewiesene Source-Eingang aktiviert wird. Siehe auch Beschreibung „TRIGGERAUSGANG“ im Abschnitt „SIGNALQUELLEN-EINSTELLUNG (NORMALANSICHT)“.

**DELAY**

Es kann eingestellt werden, wann +12V am Triggerausgang anliegen sollen. Stellen Sie „Delay“ auf 0s, wenn +12V ohne Verzögerung am Triggerausgang anliegen sollen, sobald die Verknüpfung hergestellt ist. Ansonsten können Sie eine Verzögerungszeit zwischen 1s und 15s wählen.

AUTO TRIGGER IN

Der Eingang „Auto Trigger IN“ ermöglicht, den T 785 von externen Systemsteuergeräten über einen zugewiesenen Bereich vom Bereitschaftsmodus einzuschalten und umgekehrt. Wenn der Schalter TRIGGER auf der Geräterückwand eingeschaltet (ON) ist, schaltet ein +12-V-Signal am Eingang „Trigger IN“ den Bereich ein, der dem Triggereingang zugewiesen ist:

Main: Der T 785 wird vom Bereitschaftsmodus eingeschaltet, wenn +12V am Eingang „Trigger IN“ anliegen.

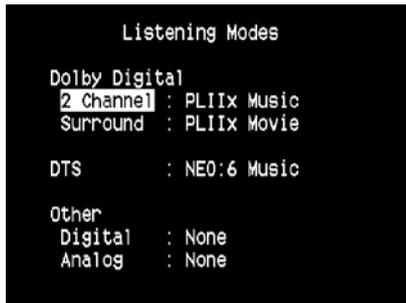
Zone 2, Zone 3, Zone 4: Sobald +12V am Eingang „Trigger IN“ anliegen, wird die zugewiesene Zone eingeschaltet.

All: Wenn am Eingang „Trigger IN“ +12V anliegen, wird alles, wie oben beschrieben, aktiviert.

ACHTUNG

Wenn „Auto Trigger IN“ (Auto-Trigger-Eingang) im Trigger-Einstellungsmenü auf „Main“ (Hauptzone) oder „All“ (Alle) und der Schalter „TRIGGER“ auf „AUTO“ eingestellt ist, sind der Standby-Schalter auf der Frontplatte sowie die entsprechenden ON/OFF-Funktionstasten auf der HTRC 1-Fernbedienung deaktiviert und diese Funktion wird einem externen Steuergerät übergeben. Stellen Sie TRIGGER für die normale Netz-EIN/AUS-Funktion wieder auf „OFF“ (Aus).

Siehe auch Punkt 12, +12 V TRIGGER OUT, TRIGGER IN, TRIGGER AUTO/OFF im Abschnitt RÜCKWAND sowie „TRIGGERAUSGANG“ im Abschnitt „SIGNALQUELLEN-EINSTELLUNG (NORMALANSICHT)“.



HÖRMODUSEINSTELLUNG (LISTENING MODE SETUP)

Der T 785 verfügt über verschiedene Hörmodi, die in einem weiten Bereich konfigurierbar sind. Mit diesen Hörmodi kann eine Vielzahl von Klangeffekten ganz nach dem Wiedergabematerial reproduziert werden. Konfigurieren Sie mit den Tasten [▶] oder [ENTER] und [▲/▼] die folgenden Einstellungen.

HÖRMODI

Das Audioformat kann so, wie es vom ausgewählten Source-Eingang erfaßt worden ist, mit den folgenden Optionen automatisch konfiguriert und verarbeitet werden:

DOLBY DIGITAL

Dolby Digital ist das in den Dolby Laboratories entwickelte digitale Mehrkanalformat. CDs mit dem „DOLBY/Digital“-Symbol wurden digital mit bis zu 5.1-Kanälen aufgezeichnet und reproduzieren eine deutlich bessere Klangqualität mit dynamischen und räumlichen Klangerlebnissen, die viel besser sind als im früheren Dolby Surround.

Ein Dolby-Digital-Audioeingang kann seinem Format entsprechend konfiguriert werden.

2 Channel: Wenn das erfaßte Audiosignal ein 2-Kanal-Dolby-Digital-Signal ist, können Sie standardmäßig eine der folgenden Einstellungen zuweisen: Pro Logic, PLIIx Movie, PLIIx Music oder None (Keine).

Surround: Wenn das erfaßte Audiosignal ein Surround-Dolby-Digital-Signal ist, können Sie standardmäßig eine der folgenden Einstellungen zuweisen: Surround EX, PLIIx Movie, PLIIx Music, Stereo Downmix oder None (Keine).

None: Wenn Sie „None“ wählen, wird das Dolby-Digital-Format entsprechend der Einstellung „Digital“ unter „Other“ in diesem Menüabschnitt festgelegt. Siehe „Other“ weiter unten.

DOLBY DIGITAL EX

Mit einem Matrix-Dekoder erzeugt diese Methode aus den mit Dolby Digital 5.1 aufgezeichneten linken und rechten Surroundsignalen den hinteren Kanal (manchmal auch „Surround Center“ genannt), und die Reproduktion erfolgt in Surround 6.1. Diese Methode sollte bei Quellen ausgewählt werden, die das „DOLBY/Digital-EX“-Symbol tragen und in Dolby Digital Surround EX aufgenommen worden sind.

Mit diesem zusätzlichen Kanal erfahren Sie eine verbesserte Dynamik und können Bewegungen im Klangfeld noch deutlicher wahrnehmen. Wenn in Dolby Digital EX aufgenommene Medien mit einem Digital-EX-Dekoder dekodiert werden, wird das Format automatisch erkannt und der Dolby-Digital-EX-Modus eingestellt. Allerdings kann es sein, daß manche in Dolby Digital EX aufgezeichnete Medien als einfache Dolby-Digital-Medien erkannt werden. In solchen Fällen sollte Dolby Digital EX manuell eingestellt werden.

HINWEIS

Eine Beschreibung der Modi Pro Logic, PLIIx Movie, PLIIx Music und Stereo Downmix finden Sie unter „HÖRMODUS“ im Abschnitt Hauptmenü (Main Menu).

DTS

„Digital Theater System Digital Surround“ (genannt DTS) ist ein digitales Mehrkanal-Signalformat, das höhere Datenraten als Dolby Digital verarbeiten kann. Obwohl beide 5.1-Kanal-Medienformate sind, glaubt man, daß CDs mit dem DTS-Symbol eine bessere Klangqualität liefern, weil die erforderliche Audiokompression niedriger ist. Außerdem produziert es mit seiner breiteren Dynamik eine großartige Klangqualität.

Ein DTS-Eingang kann standardmäßig auf eine der folgenden Optionen eingestellt werden: Neo: 6 Music, Stereo Downmix oder None (Keine).

Wenn Sie „None“ wählen, wird das DTS-Signal entsprechend der Einstellung „Digital“ unter „Other“ in diesem Menüabschnitt festgelegt. Siehe „Other“ weiter unten.

HINWEIS

Eine Beschreibung der Modi Stereo Downmix, DTS Neo:6 finden Sie unter „HÖRMODUS“ im Abschnitt Hauptmenü (Main Menu).

OTHER

Wenn für „Dolby Digital 2 Channel“, „Dolby Digital Surround“ und „DTS“ die Option „None“ eingestellt wird, oder das Audioeingangssignal analog ist, wird das Standard-Audioformat entsprechend den Einstellungen „Digital“ oder „Analog“ in diesem Abschnitt festgelegt.

Digital: Der erfaßte digitale Eingang kann über die folgenden Optionen konfiguriert werden: Pro Logic, PLIIx Movie, PLIIx Music, Neo: 6 Cinema, Neo: 6 Music, EARS, Enhanced Stereo und None (Keine).

Analog: Bei einem Analogaudioeingangssignal können die folgenden Surroundmodi festgelegt werden: Pro Logic, PLIIx Movie, PLIIx Music, Neo: 6 Cinema, Neo: 6 Music, EARS, Enhanced Stereo, Analog Bypass und None (Kein).

HINWEIS

Alle Hörmodi für „Dolby Digital“, „DTS“ und „Other“ können direkt durch Drücken der Taste „Listening Mode“ auf der Frontplatte oder unter <Listening Mode> im <Main Menu> geändert werden. Das gewählte Audioformat erscheint auch in der entsprechenden Einstellung unter <Listening Mode Setup>.

DOLBY SETUP

Die Dynamikbereichkontrolle für Dolby Digital sowie die Parameter für Dolby Digital Pro Logic IIx Music können in diesem Menü eingestellt werden.

Dynamikbereichkontrolle (DRC): Für die Wiedergabe von Dolby-Digital-Tonspuren können Sie den effektiven Dynamikumfang (subjektiver Bereich von leise bis laut) einstellen. Stellen Sie für einen vollen Kineffekt immer den Standardwert 100% ein. Die Werte 75%, 50% und 25% verringern den Dynamikumfang zunehmend, wobei die leisen Töne vergleichsweise lauter werden und die Spitzenlautstärke der lauten begrenzt wird.

Die Einstellung 25% ergibt den geringsten Dynamikumfang und eignet sich am besten für die späten Nachtstunden oder andere Gelegenheiten, wo es auf optimale Dialogverständlichkeit bei minimaler Gesamtlautstärke ankommt.

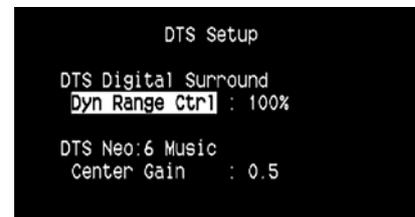
Dolby Pro Logic IIx Music: Siehe „EINSTELLEN DER HÖRMODI“ unter „HÖRMODUS“ im Abschnitt Hauptmenü (Main Menu).

**DTS SETUP**

Die Dynamikbereichkontrolle für DTS Digital Surround sowie die Parameter für DTS Neo:6 Music können in diesem Menü eingestellt werden.

Dynamikbereichkontrolle (DRC): Dies ist die gleiche Dynamikbereichkontrolle wie oben für Dolby Setup, hier jedoch für Audiosignale im DTS-Format.

DTS Neo: 6 Music: Siehe „EINSTELLEN DER HÖRMODI“ unter „HÖRMODUS“ im Abschnitt Hauptmenü (Main Menu).

**DTS-SURROUND-MODI**

Nachfolgend werden die DTS-Surround-Modi noch eingehender beschrieben.

DTS - ES EXPANDED SURROUND™ (DTS ES)

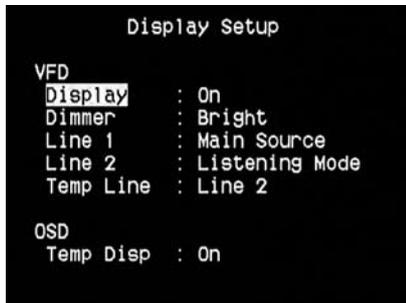
Wegen der größeren Raumausdehnung der Surroundsignale verbessert dieses neue digitale Mehrkanalformat das 360°-Raumgefühl des Surround-Klangs enorm und bietet eine hohe Kompatibilität mit dem konventionellen DTS-Format.

Zusätzlich zu den 5.1 Kanälen bietet der erweiterte DTS-ES Surround in der Reproduktion auch einen hinteren Surround (manchmal auch „Surround Center“ genannt), also insgesamt 6.1 Kanäle. Der erweiterte DTS-ES Surround enthält zwei Formate mit jeweils verschiedenen Methoden der Surroundsignal-Aufzeichnung, wie folgt:

DTS-ES™ DISCRETE 6.1

Da die Signale der 6.1-Surroundkanäle (einschl. hinterem Kanal) vollkommen unabhängig sind, läßt sich das Gefühl erreichen, daß sich das Hörbild völlig frei zwischen den Hintergrundklängen bewegt und den Hörer mit 360 Grad umgibt.

Obwohl die größtmögliche Qualität erreicht wird, wenn die Klangspuren, die mit diesem System aufgezeichnet worden sind, über den DTS-ES-Dekoder wiedergegeben werden, bleiben auch bei der Wiedergabe mit einem konventionellen DTS-Dekoder alle Signalkomponenten erhalten, weil der hintere Surroundkanal automatisch in die linken und rechten Surroundkanäle des Surroundsystems heruntergemischt wird.



DTS-ES™ MATRIX 6.1

Bei diesem Format erfahren die zusätzlichen Signale der hintern Kanäle eine Matrix-Enkodierung und werden dann in die linken und rechten Surroundkanäle eingespeist. Während der Reproduktion werden sie in die rechten, linken und hinteren Surroundkanäle dekodiert.

Da dieses Bitstream-Format mit konventionellen DTS-Signalen hundertprozentig kompatibel ist, wird der DTS-ES Matrix 6.1-Formateffekt auch mit DTS-ES 5.1-Signalquellen erreicht.

Natürlich ist es auch möglich, mit einem DTS 5.1-Kanal-Dekoder die in DTS-ES 6.1 aufgezeichneten Signale zu reproduzieren.

Wenn ein DTS-ES-Dekoder die Dekodierungen in einem diskreten DTS-ES-6.1- oder Matrix-6.1-Format verarbeitet, werden diese Formate automatisch erkannt und der optimale Surroundmodus wird ausgewählt. Allerdings kann es sein, daß manche DTS-ES-Matrix 6.1-Quellen als DTS erkannt werden. In solchen Fällen sollte der DTS-ES-Matrix-Modus manuell eingestellt werden, damit dieses Format reproduziert werden kann.

DTS NEO: 6™ SURROUND

Um 6.1-Kanal-Surround-Wiedergabe zu erreichen, verwendet dieser Modus die konventionellen 2-Kanal-Signale, wie z. B. digitales PCM oder analoges Stereo, für den in DTS-ES Matrix 6.1 eingesetzten hochpräzisen digitalen Matrixdekoder. DTS Neo: 6 Surround enthält zwei Modi zur Auswahl der optimalen Dekodierung der Signalquellen:

DTS NEO: 6 CINEMA: Diese Methode ist ideal für die Reproduktion von Filmen. Die Dekodierung erfolgt durch Verstärkung der Trennung, um mit 2-Kanal- die gleiche Atmosphäre wie mit 6.1-Kanalquellen zu erreichen.

DTS NEO: 6 MUSIC :Hauptsächlich empfohlen zur Musikreproduktion. Die rechten und linken Frontkanäle werden nicht durch den Dekoder geleitet sondern ohne Klangqualitätseinbußen direkt reproduziert, und die Effekte der rechten, linken, mittleren und hinteren Surroundkanäle fügen dem Klangfeld eine natürliche Erweiterung hinzu.

ENHANCED STEREO.

Siehe „ENHANCED STEREO“ unter „HÖRMODUS“ im Abschnitt Hauptmenü (Main Menu).

DISPLAY-EINSTELLUNG (DISPLAY SETUP)

Die Vakuum-Fluoreszenzanzeige (VF-Anzeige) und das OSD (On-Screen Display) können durch Einstellen der Parameter im Menü <Display Setup> auf vielfältige Weise konfiguriert werden.

Verwenden Sie die Tasten [▶] oder [ENTER] und [▲/▼], um durch die Menüpunkte in <Display Setup> zu blättern.

HINWEIS

Die Konfiguration in <Display Setup> wird beim Aktivieren von A/V-Presets (A/V Voreinstellungen) überschrieben. Siehe auch Abschnitt „AV-Presets“ weiter unten.

VAKUUM-FLUORESZENZANZEIGE (VF-ANZEIGE)

Display: Wählen Sie „On“, um alle aktuellen Daten oder Zeichen in der VF-Anzeige anzuzeigen. Wenn Sie „Temp“ einstellen, wird zunächst nichts angezeigt. Sobald ein Frontplattenelement oder die entsprechenden Fernbedienungstasten gedrückt werden, erscheinen die jeweiligen Zeichen jedoch kurz und verlöschen dann wieder. Beachten Sie, daß aktivierte Zonen auch bei der Einstellung „Temp“ immer in der VF-Anzeige dargestellt werden.

Dimmer: Wenn die Helligkeit der VF-Anzeige verringert werden soll, stellen Sie Dimmer auf „Dim“. Wählen Sie andernfalls „Bright“ für eine normale Helligkeit der VF-Anzeige.

Line 1, Line 2: Die VF-Anzeige enthält zwei Zeilen für Daten oder Zeichen. Line 2 (Zeile 2) ist die untere Datenzeile in der VF-Anzeige und direkt darüber befindet sich Line 1 (Zeile 1). Der Inhalt für beide Zeilen kann durch folgende Auswahl festgelegt werden:

Main Source : Anzeige des aktiven Source-Eingangs.

Volume : Aktueller Lautstärkepegel.

Listening Mode : Eingestellter Hörmodus.

Audio Src Format : Anzeige des Audioformats des aktiven Source-Eingangs.

Zone 2-Zone 3-Zone 4 Source : Anzeige des zugewiesenen Source-Eingangs für die jeweilige Zone.

Off : Wählen Sie „Off“, wenn auf der gewählten Zeile keine Daten angezeigt werden sollen.

Temp Line: Wählen Sie Line 1 oder Line 2 als Zeile, in der die VF-Anzeige bei Einstellung von „Temp“ (siehe Beschreibung oben) kurzzeitig angezeigt werden soll.

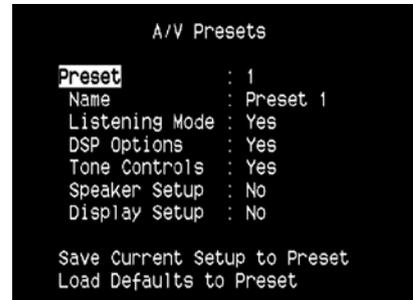
OSD (ON SCREEN DISPLAY)

Temp Disp: Zur kurzzeitigen OSD-Anzeige über den Videoausgang, wenn ein Frontplattenelement oder die entsprechenden Fernbedienungstasten betätigt werden. Stellen Sie diese Option auf „On“, wenn die jeweilige OSD-Anzeige im Monitor/TV erscheinen soll. Wenn nicht, wählen Sie „Off“.

A/V-VOREINSTELLUNGEN (A/V-PRESETS)

Das Voreinstellungssystem (Presets) des T 785 ist zwar einfach, aber nichtsdestoweniger leistungsstark und flexibel. Sie können damit praktisch alle Aspekte der Audio-/Videowiedergabe anpassen und mit einem einzigen Tastendruck wieder abrufen. In einem Preset werden die über das <Main Menu> (Hauptmenü) konfigurierbaren Parameter <Listening Mode> (Hörmodus), <DSP Options> (DSP-Optionen) und <Tone Controls> (Klangeinstellungen) zusammen mit den im <Setup Menu> (Einstellungsmenü) einstellbaren Lautsprecher- (<Speaker Setup>) und Bildschirmereinstellungen (<Display Setup>) gespeichert.

So können Sie eine Voreinstellung speziell für Pop-Musik und eine andere für klassische Musik erstellen. In einer weiteren Voreinstellung können die Lieblingseinstellungen jedes Familienmitgliedes oder eine für cineastische Heimkino-Wiedergabe und noch eine andere für Spätfilme enthalten sein, wobei jeder Preset auf ein bestimmtes Szenario oder eine besondere Präferenz feinabgestimmt sein kann.

**ERSTELLEN VON PRESETS (VOREINSTELLUNGEN)**

Ein Preset besteht nur aus der Speicherung der im <Main Menu> unter <Listening Mode>, <DSP Options> und <Tone Controls> eingegebenen Parametern, zusammen mit den im <Setup Menu> konfigurierbaren Einstellungen <Speaker Setup> und <Display Setup>.

Scrollen Sie mit [▲/▼] auf „A/V Presets“, um eine Sammlung der Parametereinstellungen in einem Preset zu speichern. Wählen Sie eine Preset-Nummer und mit den Tasten [▲/▼] und „Yes“ die Parameter aus, die in diesem Preset gespeichert werden sollen. Soll ein bestimmter Parameter nicht in dem Preset gespeichert werden, wählen Sie „No“.

Um den Preset mit den Einstellungen zu speichern, scrollen Sie weiter nach unten auf „Save Current Setup to Preset“ (Aktuelle Einstellungen in Preset speichern) und drücken Sie die Taste [▶]. Wenn Sie statt dessen die Standardeinstellungen laden möchten, scrollen Sie weiter auf „Load Defaults to Preset“ (Standardwerte in Preset laden) und drücken Sie die Taste [▶], um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.

Neben dem Speichern der Parameter kann auch für den Preset selbst eine neue Bezeichnung eingegeben werden. Dieser neue Name wird dann in der VF-Anzeige und im OSD-Menü angezeigt. Zum Umbenennen einer Signalquelle wählen Sie „Name“ und drücken Sie anschließend [▶] für das erste Zeichen. Wählen Sie dann mit [▲/▼] das alphanumerische Zeichen aus. Drücken Sie [◀/▶] zur Eingabe des nächsten oder Rückkehr zum vorhergehenden und zur Speicherung des aktuellen Zeichens.

HINWEIS

Die ausgewählte Voreinstellung bleibt solange aktiv bis Sie eine andere Voreinstellung wählen.

ABRUFEN VON VOREINSTELLUNGEN

Mit der Fernbedienung HTRC 1 können Sie jederzeit eine Voreinstellung abrufen.

Drücken Sie die AV PSET-Tasten der HTRC 1 und geben Sie anschließend mit den numerischen Tasten 1-5 die entsprechende Presetnummer ein. Der neu abgerufene Preset ist dann aktiv oder ersetzt eine vorhergehende Voreinstellung (falls aktiv).

RADIO HÖREN

Der interne AM-/FM-Tuner im T 785 bietet einen äußerst hochwertigen Klang von Radiosendungen. Die Empfangs- und Klangqualität hängt immer auch von den eingesetzten Antennen, der Entfernung des Senders, Geographie und von den Wetterbedingungen ab.

ANTENNEN

Die mitgelieferte UKW-Flachbandleitungsantenne kann mit dem ebenfalls enthaltenen Symmetrieradapter am Eingang FM-ANTENNA auf der Rückwand angeschlossen und sollte vollständig in Form eines „T“ ausgebreitet werden. Diese gefaltete Dipol-Antenne funktioniert in der Regel am besten, wenn man sie senkrecht so ausrichtet, daß ihre „Arme“ ganz ausgebreitet sind und senkrecht zum Ursprung des gewünschten Senders ein „T“ bilden. Allerdings gibt es dafür keine festen Regeln und das freie Experimentieren mit verschiedenen Positionen und Ausrichtungen ergibt unter Umständen den reinsten Klang und die niedrigsten Störgeräusche.

In Bereichen mit schwachem UKW-Empfang kann eine externe UKW-Antenne die Leistung bedeutend verbessern. Wenn das Radiohören für Sie sehr wichtig ist, wenden Sie sich zur Optimierung Ihres Systems an einen Antennen-Installationsfachbetrieb.

Die mitgelieferte MW-Ringantenne liefert in der Regel einen ausreichenden Empfang. Zur Verbesserung des Empfangs kann jedoch eine externe MW-Antenne verwendet werden. Weitere Informationen dazu erhalten Sie von einem Antennen-Installationsfachbetrieb.



ZUSAMMENBAUEN DER RINGANTENNE

- 1 Äußeren Rahmen der Antenne drehen.
- 2 Untere Kante des äußeren Rahmens in die Nut am Ständer einsetzen.
- 3 Antennenleitung ausbreiten.

AUSWÄHLEN DES RADIOS

Drücken Sie die Taste [AM/FM/DB] auf der Frontplatte des T 785 oder die numerische Taste [+10] auf der HTRC 1, wenn die Geräteauswahl auf AMP oder TUNER steht, um den T 785-Radiomodus zu aktivieren. Jeder weitere Tastendruck schaltet den Radiomodus weiter auf AM, FM oder XM (oder DAB).

EINSTELLEN VON SENDERN

Drücken Sie zuerst „TUNER“ auf der Geräteauswahlseite der HTRC 1, um die Tunerfunktionen der Fernbedienung zu aktivieren, und drücken Sie dann [TUNE ◀/▶] auf der HTRC 1, um einen langsamen manuellen Suchlauf durchzuführen. Für einen automatischen Suchlauf halten Sie die Taste gedrückt.

- 1 Drücken Sie [TUNE ◀/▶] auf der Frontplatte, um die FM- oder AM-Frequenzen nach oben bzw. unten schrittweise zu verändern.
- 2 Drücken und halten Sie [TUNE ◀/▶] länger als 2 Sekunden zum Durchsuchen des Frequenzbandes nach oben oder unten.
- 3 Der Tuner des T 785 hält dann am nächsten ausreichend starken Sendersignal an. Wenn Sie während des Suchens auf [TUNE ◀/▶] tippen, wird die Suche angehalten.

EINSTELLEN VON SENDERVOREINSTELLUNGEN (PRESETS)

Der T 785 kann für den schnellen Senderaufruf 40 verschiedene AM-, FM- und Digital-Radio-Sender speichern.

- 1 Stellen Sie zum Speichern einer Sendervoreinstellung zunächst die gewünschte Senderfrequenz ein (siehe oben) und drücken Sie anschließend die Taste [MEMORY] auf der Frontplatte.
- 2 Drücken Sie die Taste [PRESET ◀/▶] zur Auswahl einer freien Voreinstellungsnummer, die zugewiesen werden soll.
- 3 Drücken Sie dann die Taste [MEMORY] erneut, um den Sender in der Voreinstellungsnummer zu speichern. In der VF-Anzeige erscheint „P__“ (die beiden leeren Stellen entsprechen der Voreinstellungsnummer im Bereich 01 bis maximal 40).
- 4 Blättern Sie mit [PRESET ◀/▶] auf der Frontplatte durch die Sendervoreinstellungen. Halten Sie [PRESET ◀/▶] gedrückt, um laufend nach oben oder unten durchzublätern. Die HTRC 1-Fernbedienungstasten PRESET funktionieren in gleicher Weise.

Die Sendervoreinstellungen müssen auf der Frontplatte gespeichert werden. Diese Einstellungsfunktion ist nicht über die Fernbedienung HTRC 1 ausführbar.

HINWEIS

Die Sendervoreinstellungen des T 785 sind andere als die „globalen“ Voreinstellungen, mit denen Hör-/Einstellungsmodi und Pegel verwaltet werden können. Siehe „AV Presets“ weiter oben.

AUSWÄHLEN VON TUNER MODE

Die Taste [TUNER MODE] auf der Frontplatte dient zwei Funktionen. In der normalen Position, wenn die Symbole FM Mute FM Stereo in der VF-Anzeige leuchten, können nur Sender mit einem starken Signal gehört werden und das Rauschen zwischen den Sendern wird unterdrückt.

Drücken der Taste [TUNER MODE] (die Symbole FM Mute FM Stereo in der VF-Anzeige verlöschen) ermöglicht, daß auch weiter entfernte und verrauschte Sender empfangen werden können. Das Rauschen wird reduziert, wenn der Signalpegel eines UKW-Senders unter der UKW-Stereo-Schwelle liegt (weil UKW-Monoempfang von sich aus weniger rauschempfindlich ist) – allerdings auf Kosten des Stereoeffekts.

HINWEIS

Man kann denselben Kanal in zwei Voreinstellungen speichern: einmal mit TUNER MODE und einmal ohne TUNER MODE.

NAMEN FÜR VOREINSTELLUNGEN

Es ist möglich, jeder Sendervoreinstellung einen Namen aus acht Zeichen zuzuordnen. Dieser Name wird dann bei jedem Aufruf der Voreinstellung in der Frontplattenanzeige dargestellt.

EINGABE VON NAMEN FÜR VOREINSTELLUNGEN

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Sendervoreinstellung „NEWS“ zu benennen:

- 1 Rufen Sie die gewünschte Sendervoreinstellung auf.
- 2 Drücken Sie anschließend die Taste MEMORY auf der Frontplatte einmal und dann, innerhalb von fünf (5) Sekunden, die Taste INFO. In der Anzeige erscheint ein blinkendes Kästchen.
- 3 Wählen Sie mit [PRESET ◀◀/▶▶] das erste Zeichen des Namens („N“ aus der alphabetischen Liste).
- 4 Drücken Sie [TUNE ▶▶], um das Zeichen auszuwählen und eine Position weiterzurücken. (Drücken Sie [TUNE ◀◀], um zum vorhergehenden Zeichen zurückzukehren). Wiederholen Sie diese Schritte nacheinander für jedes erforderliche Zeichen.
- 5 Drücken Sie die Taste MEMORY erneut, um die Bezeichnung zu speichern und den Texteingabemodus zu verlassen.

ÜBER RDS

RDS (Radio Data System) ermöglicht es, in konventionellen UKW-Sendungen kleine Mengen von digitalen Informationen zu übertragen. Der T 785 unterstützt zwei RDS-Modi: Sendername (PS-Modus) und Radiotext (RT-Modus). Nicht jeder UKW-Sender bindet RDS in sein Sendesignal ein. In den meisten Gebieten können Sie einen oder mehrere RDS-Sender empfangen, aber es kann durchaus sein, daß Ihre Liebblingssender keine RDS-Informationen ausstrahlen.

ANZEIGEN VON RDS-TEXT

Wird ein RDS-FM-Sender eingestellt, leuchtet nach einer kurzen Verzögerung das Symbol „RDS“ im Frontplatten-Anzeigefeld des T 785 auf und im Textfeld der Anzeige erscheint der Sendername (PS): z. B. „ROCK101“.

Durch Drücken der Taste INFO auf der Frontplatte können Sie die Anzeige zwischen dem Sendernamen und dem vom Sender ausgestrahlten Radiotext (RT) umschalten. Ein Radiotext kann aus Song- oder Künstlernamen, oder einem anderen vom Sender ausgewählten Text bestehen und wird in Laufschrift angezeigt.

ÜBER XM-RADIO

Der T 785 ist für XM-Radio vorbereitet, d. h., durch Erweiterung mit der separat erhältlichen Option XM Mini-Tuner CPC-9000 und XM Mini-Tuner Home Dock hat er alles, was Sie für den Empfang von XM-Radio benötigen. Alles andere ist bereits eingebaut. Sie brauchen sich nur am XM-Service anmelden und Ihr T 785 ist für den Empfang von XM-Inhalten bereit.

HINWEIS

Noch Fragen? Besuchen Sie www.xmradio.com

Radiohörer können sich auf der XM-Website www.xmradio.com oder durch Anrufen (zur Drucklegung dieser Bedienungsanleitung) von XM's Listener Care unter (800) 853 9696 anmelden. Halten Sie Ihre Radio-ID bereit. Diese finden Sie im Radio durch Auswahl von Kanal 0.

Für andere Versionen des XM Mini-Tuners, die mit dem T 785 kompatibel sind, wenden Sie sich an Ihren NAD-Audiospezialisten.

ANSCHLIESSEN DER XM-ANTENNE

- 1 Verbinden Sie die XM-Antenne mit dem entsprechenden XM-Antennenanschluß auf der Rückwand des T 785.
- 2 Halten Sie die Taste „TUNER MODE“ auf der Frontplatte gedrückt, um die Stärke des aktuellen XM-Kanalsignals zu testen (wird in der VF-Anzeige und im OSD angezeigt). Drücken Sie „TUNER MODE“ erneut, um die Signalstärkeprüfung zu beenden.

Zur Installation der XM-Antenne für optimalen Signalempfang, siehe auch die XM-Radio-Bedienungsanleitung.

EINSTELLEN VON RADIOSENDERN

Es gibt drei Möglichkeiten, einen gewünschten XM-Kanal einzustellen. Achten Sie darauf, daß Sie die Geräteauswahl auf der HTRC 1 auf [TUNER] einstellen, bevor Sie den Sender auf eine der folgenden Arten abstimmen. Die Tasten [▲/▼/◀/▶] beziehen sich auf die entsprechenden Tasten auf der HTRC 1. Dieselben Tasten entsprechen den Navigationstasten [TUNE ◀◀/▶▶ / PRESET ◀◀/▶▶] auf der Frontplatte.

- 1 Manuelle Abstimmung: Drücken Sie die Tasten [◀/▶], um durch die verfügbaren XM-Kanäle durchzublätern. Zum schnelleren Durchblättern der XM-Kanäle halten Sie [◀/▶] gedrückt. Mit den HTRC 1-Tasten [TUNE ◀◀/▶▶] können Sie dieselbe Funktion ausführen.
- 2 Direkte Kanaleingabe: Geben Sie auf dem numerischen Tastenfeld der HTRC 1 die gewünschte Kanalnummer ein und der Kanal wird automatisch abgestimmt.
- 3 Kategorie: Drücken Sie auf „TUNER MODE“ bis in der VF-Anzeige „CATXM“ und eine Kategorie angezeigt wird. „CATXM“ steht für die in eine Kategorie gruppierten Kanäle, wie z. B. Country, Rock, Jazz & Blues usw. Mit den Tasten [▲/▼] können Sie durch die verfügbaren Kategorien blättern. Wenn Sie die gewünschte Kategorie gewählt haben, fahren Sie mit den Schritten zur manuellen XM-Sendereinstellung fort. Es können nur die zu der ausgewählten Kategorie gehörenden Kanäle eingestellt werden. Wählen Sie mit den Tasten [▲/▼] eine andere Kategorie und stimmen Sie dann den Kanal erneut ab.

ANZEIGE DER XM-INFORMATION

Drücken Sie die Taste [INFO] zur Anzeige der XM-Informationen für den gewählten Kanal, wie z. B. Künstlernamen, Songtitel, Kategorie oder einen anderen vom Kanal gesendeten Text.

PRESETS (KANALVOREINSTELLUNGEN)

Die Prozedur zum Speichern von XM-Kanälen entspricht der im Abschnitt „EINSTELLEN VON SENDERVOREINSTELLUNGEN (PRESETS)“ unter „RADIO HÖREN“ beschriebenen Methode.

Zum direkten Abrufen von gespeicherten XM-Presets drücken Sie auf [TUNER MODE], bis in der VF-Anzeige „P__“ (die beiden leeren Stellen hier enthalten die jeweilige Presetnummer) erscheint. Mit den Tasten [PRESET ◀◀/▶▶] auf der Frontplatte oder den Tasten [▲/▼] auf der HTRC 1 können Sie durch die gespeicherten Presets (AM-, FM- und XM-Kanäle gemischt) blättern.

ÜBER DIGITAL RADIO

Bis jetzt waren analoge UKW- oder Mittelwelle-Signale auf ihrem Weg vom Sender zum Radioempfänger vielen verschiedenartigen Störungen ausgesetzt. Diese Probleme verursachten Berge, Hochhäuser und Wetterbedingungen. Mit DAB können Sie jetzt Radioprogramme in CD-Qualität und ohne ärgerliche Störungen und Verzerrungen des Signals empfangen. DIGITAL RADIO-Sendungen übertragen keine herkömmlichen Analogsignale, sondern digitale Daten, und bieten daher einen klaren Empfang in hoher Qualität. Einen vollen Sendebereich vorausgesetzt, ist der Empfang mit DIGITAL RADIO robust und der Klang praktisch frei von Rauschen und Knacken.

Mit DAB (Digitalradio) kann der Benutzer durch eine Liste von verfügbaren Sendern blättern und dann umgehend einen Sender seiner Wahl einstellen. Außerdem ist es nicht nötig, sich die Kanalfrequenzen zu merken. Alle Rundfunksendungen werden einfach durch die Auswahl des Dienstnamens ausgewählt.

Mit dem T 785 können Sie DIGITAL RADIO-Sendungen genießen. Zur Erweiterung mit einem separat erhältlichen, NAD-spezifischen DIGITAL RADIO-Modul, dem NAD DAB Adaptor DB 1, ist der T 785 auf der Rückwand mit einem Anschluß für Digital Radio (DAB = Digital Audio Broadcast) ausgestattet. Die gesamte Steuerungssoftware für dieses Format ist enthalten. Sie brauchen das Modul nur anzuschließen und können den hervorragenden Klang in CD-Qualität und die umfangreichen Senderwahlmöglichkeiten von DIGITAL RADIO sofort genießen.

ANSCHLIESSEN DES DAB-MODULS

Schließen Sie das andere Ende des DIN-Steckers (im Lieferumfang des NAD DAB Adaptor DB 1) vom Ausgang des DAB-Moduls am entsprechenden DAB-Eingang auf der Rückwand des T 785 an. Wählen Sie mit der Taste „AM/FM/DB“ auf der Frontplatte den DAB-Modus des T 785.

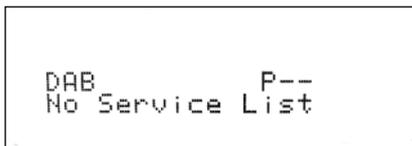
HINWEIS

- Zur richtigen Einstellung der Verbindung des DB1 mit dem T 785, siehe Installationsanleitung des NAD DAB Adaptor DB 1.
- Wenn kein NAD DAB Adaptor DB 1 angeschlossen ist, erscheint in der VF-Anzeige „Check DAB Tuner“ (DAB-Tuner prüfen).

DIGITAL-RADIO-BETRIEB (DAB)

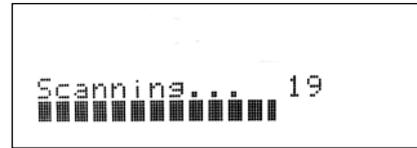
Da der getrennt erhältliche NAD DAB Adaptor DB1 bereits am T 785 angeschlossen ist, können Sie mit dem T 785 sofort DIGITAL RADIO-Sendungen empfangen.

- 1 Aktivieren Sie mit der Taste [AM/FM/DB] den DIGITAL RADIO-Modus. Im VFL-Display erscheint „No Service List“ (Keine Senderliste). Das bedeutet, daß noch keine DIGITAL RADIO-Sendungen abgetastet worden sind. Das ist der Standardmodus des DB1.



- 2 Um DIGITAL RADIO-Sendungen abzustimmen, drücken Sie [TUNER MODE] und wählen anschließend mit [TUNE ◀▶] auf der Frontplatte „Full Scan“ (Vollen Bereich abtasten) oder „Local Scan“ (Lokal abtasten). FULL SCAN aktiviert das Abtasten aller digitalen Frequenzen (Band III und L-Band). LOCAL SCAN aktiviert das Abtasten der DIGITAL RADIO-Sender in Ihrem Bereich. Informationen zu den geeigneten digitalen Sendefrequenzen in Ihrem Bereich erfahren Sie von Ihrem Händler oder unter www.WorldDAB.org.

- 3 Nach dem Auswählen von „Full Scan“ oder „Local Scan“ wird automatisch abgetastet. Diese Sequenz kann nicht unterbrochen werden. Während dieser Sequenz wird im Display die folgende Meldung angezeigt.



Die Balken zeigen den Fortschritt dieser Sequenz an. Ist das Abtasten beendet, wird die Anzahl der gefundenen DIGITAL RADIO-Sender rechts im VFL-Display angezeigt. Danach wird der erste gefundene Sender eingestellt (siehe Abschnitt „Alphanumerisch“ unten für eine Beschreibung der Senderanordnung).

- 4 Durch Drücken der Taste [ENTER] kann die Stärke des Empfangssignals auf der VFL-Anzeige angezeigt werden. Je mehr Segmente in der unteren Zeile dargestellt werden, um so stärker ist das Signal. Durch Ändern der Antennenposition können Sie die Signalstärke verbessern. Sie können sich auch für eine externe Antenne entscheiden. Weitere Informationen dazu erhalten Sie von einem Antennen-Installationsfachbetrieb.



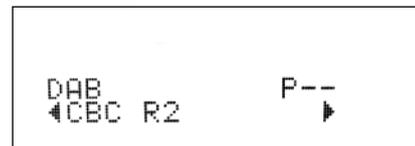
HINWEISE

- „No Service List“ (Keine Senderliste) wird auch im VFL-Display angezeigt, wenn nach dem Abtasten keine Sender gefunden worden sind. Überprüfen Sie in diesem Fall den Anschluß und die Position der DIGITAL RADIO-Antenne oder wenden Sie sich an Ihre lokalen DIGITAL RADIO-Sender für Informationen zum Sendebereich.
- Die Tasten [MENU/FM MUTE], [ENTER] und [◀▶] auf der Fernbedienung HTRC 1 entsprechen den Frontplattentasten [TUNER MODE], [ENTER] und [TUNE ◀▶]. Wenn Sie die DIGITAL RADIO-Optionen mit den HTRC 1-Tasten auswählen, achten Sie darauf, daß die Einstellung „DEVICE SELECTOR“ (Geräteauswahl) der HTRC 1 auf „TUNER“ eingestellt ist.

SENDERLISTE (SERVICE LIST)

Führen Sie zum Auswählen der gefundenen DIGITAL RADIO-Sender die folgenden Schritte aus.

- 1 Blättern Sie im DIGITAL RADIO-Modus mit [TUNE ◀▶] durch die Liste der verfügbaren Sender, die in der unteren VFL-Display-Zeile angezeigt werden.



- 2 Wählen Sie den gewünschten Sender mit [ENTER].

DIGITAL RADIO-TUNERMODUS

Neben „Full Scan“ und „Local Scan“ (siehe oben), können mit der Taste [TUNER MODE] noch andere Optionen aufgerufen werden: Station Order (Senderreihenfolge), DRC (Dynamische Bereichssteuerung), Manual Scan, Prune List (Liste bereinigen) und Reset (Zurücksetzen)

STATION ORDER (SENDERREIHENFOLGE)

Mit "Station Order" können Sie die Sender sortieren. Es gibt drei Sortiermöglichkeiten: Alphanumerisch, Ensemble und Aktiv.

- 1 Stellen Sie einen DIGITAL RADIO-Sender ein und drücken Sie die Taste [TUNER MODE] auf der Frontplatte und wählen danach mit [TUNE ◀◀/▶▶] die Senderreihenfolge „Station Order“. Drücken Sie [ENTER].
- 2 Wählen Sie mit [TUNE ◀◀/▶▶] entweder „Alphanumeric“, „Ensemble“ oder „Active“.
- 3 Wählen Sie die gewünschte Senderreihenfolge mit [ENTER].

ALPHANUMERIC (ALPHANUMERISCH)

Dies ist die Standardeinstellung. Die Sender werden zuerst nach Zahlen und dann alphanumerisch nach Buchstaben sortiert.

ENSEMBLE

Digital Radio wird in Datengruppen, sogenannte Ensembles, gesendet. Jedes Ensemble enthält eine Anzahl von Sendern, die auf einer bestimmten Frequenz übertragen werden. Wenn Sie "Ensemble" als Senderreihenfolge auswählen, werden die Sender in der Reihenfolge ihrer jeweiligen Ensemblenamen sortiert.

HINWEIS

„Ensemble“ wird von manchen Sendeanbietern gleichbedeutend auch „Multiplex“ genannt.

ACTIVE (AKTIV)

Aktive Sender werden im oberen Bereich der Kanalliste aufgeführt. Die Kanäle, die in der Liste enthalten sind, jedoch in demjenigen Bereich keinen Empfang haben, werden als letzte Einträge in der Kanalliste angezeigt.

DRC (DYNAMISCHE BEREICHSSTEUERUNG)

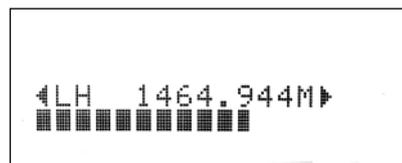
Der Komprimierungsgrad für Sender kann so eingestellt werden, dass die Unterschiede zwischen dem Dynamikumfang bzw. dem Lautstärkepegel zwischen Radiosendern beseitigt werden. Da Popmusik in der Regel stärker komprimiert ist als klassische Musik, kann sich der Audiopegel beim Umschalten von Radiosendern ändern. Die Einstellung von DRC auf 0 bedeutet keine Kompression, 1/2 bedeutet mittlere und 1 maximale Kompression. Es wird keine Kompression empfohlen, besonders für klassische Musik.

- 1 Stellen Sie einen DIGITAL RADIO-Sender ein und drücken Sie die Taste [TUNER MODE] auf der Frontplatte und wählen danach mit [TUNE ◀◀/▶▶] die Senderreihenfolge „DRC“. Drücken Sie [ENTER].
- 2 Wählen Sie mit [TUNE ◀◀/▶▶] entweder „DRC 0“, „DRC 1/2“ oder „DRC 1“.
- 3 Drücken Sie [ENTER] zur Auswahl des gewünschten DRC-Pegels.

MANUAL SCAN

Mit dieser Option können Sie einen Sender manuell einstellen. Die manuelle Senderabstimmung können Sie auch zur Unterstützung bei der Ausrichtung der Antenne für den besten Empfang eines bestimmten Senders einsetzen.

- 1 Stellen Sie einen DIGITAL RADIO-Sender ein und drücken Sie die Taste [TUNER MODE] auf der Frontplatte und wählen danach mit [TUNE ◀◀/▶▶] die Senderreihenfolge „Manual Scan“. Drücken Sie [ENTER]. In der oberen Zeile des VFL-Displays wird der aktuelle Kanal mit der Frequenz angezeigt. Die „Balken“ auf der unteren VFL-Display-Zeile kennzeichnen die Signalstärke des aktuellen Kanals.



- 2 Blättern Sie zur Auswahl von anderen Kanälen mit der Taste [TUNE ◀◀/▶▶] durch die Kanalliste. Lassen Sie [TUNE ◀◀/▶▶] los, wenn der gewünschte Kanal erreicht ist. In der oberen Zeile des VFL-Displays wird der Kanal mit der Frequenz angezeigt. Die „Balken“ auf der unteren VFL-Display-Zeile kennzeichnen die Signalstärke des aktuellen Kanals. Um den Empfang des eingestellten Kanals zu verbessern, richten Sie die DIGITAL RADIO-Antenne aus, bis der beste Empfang angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie [ENTER], um den ausgewählten Kanal einzustellen.

HINWEIS

Die Anzahl von abgetasteten Ensembles und Sendern ist je nach Standort unterschiedlich.

PRUNE LIST (LISTE BEREINIGEN)

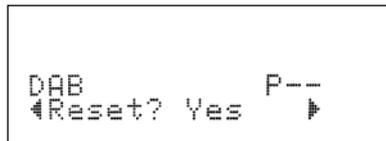
Es gibt Situationen, in denen Sender inaktiv werden können. Die Option "Prune List" (Liste bereinigen) ermöglicht, diese inaktiven Sender in der Senderliste zu löschen.

- 1 Stellen Sie einen DIGITAL RADIO-Sender ein und drücken Sie die Taste [TUNER MODE] auf der Frontplatte und wählen danach mit [TUNE ◀◀/▶▶] die Senderreihenfolge „Prune List“.
- 2 Drücken Sie [ENTER]. Alle inaktiven Sender werden automatisch gelöscht.

RESET (ZURÜCKSETZEN)

Mit der Option "Reset" (Zurücksetzen) kann der angeschlossene (und getrennt erhältliche) NAD DAB Adaptor DB1 auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

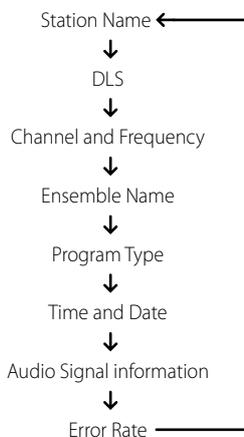
- 1 Stellen Sie einen DIGITAL RADIO-Sender ein und drücken Sie die Taste [TUNER MODE] auf der Frontplatte und wählen danach mit [TUNE ◀◀/▶▶] die Senderreihenfolge „Reset“.
- 2 Drücken Sie [ENTER]. In der unteren Zeile des VFL-Displays wird "Reset? No" (Zurücksetzen? Nein) angezeigt. Drücken Sie [TUNE ◀◀/▶▶], um auf die Option "Reset? Yes" (Zurücksetzen? Ja) umzuschalten.



- 3 Drücken Sie zur Auswahl von "Reset? No" oder "Reset? Yes" die Taste [ENTER], wenn die entsprechende Option angezeigt wird. Wenn Sie "Reset? Yes" auswählen, wird der DB1 auf seine Werkseinstellungen zurückgesetzt.

EINSTELLUNGEN FÜR INFORMATIONEN

Beim Hören einer Digitalradiosendung, können in der unteren Zeile des VFD verschiedene Arten von Informationen angezeigt werden. Mit der Taste [INFO] können Sie durch die folgenden Anzeigoptionen blättern:



STATION NAME (SENDERNAME)

Der Name oder die Kennung des DIGITAL RADIO-Senders wird angezeigt. Dies ist die Standardanzeige.

DLS

Beim Dynamic Label Segment (DLS; dynamische Titelanzeige) handelt es sich um den Lauftext, der vom Sender übertragen wird. Er kann Informationen zu den Musiktiteln oder Einzelheiten zum Programm oder zum Sender enthalten.

CHANNEL AND FREQUENCY (KANAL UND FREQUENZ)

Der Kanal und die Frequenz der momentan eingestellten Digitalradiosendung werden angezeigt.

ENSEMBLE NAME (ENSEMBLENAME)

Der Name des Ensembles, das das Programm ausstrahlt, wird angezeigt.

PROGRAM TYPE (PROGRAMMART)

Hierbei handelt es sich um eine vom Sender bereitgestellte Beschreibung des Sendungstyps, wie z. B. Pop, Rock, Drama usw.

TIME AND DATE (ZEIT UND DATUM)

Die von den Digitalradiosendern bereitgestellte aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum werden angezeigt.

AUDIO SIGNAL INFORMATION (AUDIOSIGNALINFORMATION)

Zeigt Bitrate und Audiotyp (Stereo, Mono oder Joint-Stereo) an, wie sie vom DIGITAL RADIO-Anbieter übertragen werden. Diese Werte werden vom Sender entsprechend der Qualität und Art des übertragenen Materials eingestellt.

ERROR RATE (FEHLERRATE)

Hiermit wird die digitale Fehlerrate (0–99) des momentan eingestellten Kanals angezeigt. Je niedriger die Zahl, desto besser die Qualität der empfangenen Sendung.

iPod-EINGANGSFUNKTION

Der T 785 ist mit einem Datenanschluß auf der Rückwand ausgestattet, der mit einer optionalen NAD iPod-Dockingstation (NAD IPD 1) verbunden werden kann. Durch die Verbindung Ihres iPods über die NAD iPod-Dockingstation (NAD IPD 1) mit dem T 785 können Sie nicht nur Ihre Lieblingstitel und Playlisten sondern auch Bilder und Videos wiedergeben.

Der iPod ist mit den dafür vorgesehenen Tasten auf der Frontplatte des T 785 steuerbar. Und mit den entsprechenden HTRC 1-Funktionstasten können Sie das in Ihrem iPod gespeicherte Material zur Wiedergabe und viele andere iPod-Funktionen auch per Fernbedienung auswählen. Solange der iPod mit dem T 785 verbunden ist, wird er auch über die optionale NAD iPod-Dockingstation (NAD IPD 1) geladen.

HINWEISE

- Die NAD iPod-Dockingstation (NAD IPD 1) und der iPod sind optional und gehören nicht zum Lieferumfang des T 785.
- iPod-Funktionen und Wiedergabemöglichkeiten über den T 785 können je nach iPod-Modell variieren.
- Achten Sie beim Bedienen des iPods mit der HTRC 1 darauf, daß die Geräteauswahltaaste auf „AMP“ eingestellt ist.

ANSCHLIESSEN DER OPTIONALEN NAD IPOD-DOCKINGSTATION (NAD IPD 1) UND DES IPODS AN DEN T 785

Achten Sie darauf, daß vor dem Anschließen alle Geräte ausgesteckt sind.

- 1 Verbinden Sie den Stecker der NAD iPod-Dockingstation (NAD IPD 1) mit dem Datenanschluß MP DOCK des T 785.
- 2 Schließen Sie auch den S-Video- und Audio-Ausgang der iPod-Dockingstation an den Eingang „Video 5“ bzw. „Audio 5“ des T 785 an (standardmäßige Zuordnung des iPod-Eingangs am T 785). Sie können für den Audio- und Videoanschluß auch beliebige zuweisbare Eingänge des T 785 verwenden.
- 3 Stellen Sie den iPod in die NAD iPod-Dockingstation (NAD IPD 1).

NAVIGATION DURCH DIE IPOD-FUNKTIONEN

Wenn der iPod, die NAD iPod-Dockingstation und der T 785 miteinander verbunden sind, können Sie die Geräte an ihre Stromversorgung anschließen.

- 1 Wenn T 785, iPod und NAD iPod-Dockingstation eingeschaltet sind, wählen Sie SOURCE 5 am T 785. Im Anzeigefeld des iPods erscheint das NAD-Logo und darunter „OK to disconnect“ (Bereit zum Trennen). In der VF-Anzeige des T 785 wird dagegen in der oberen Zeile „iPod Menu“ und in der unteren „Playlists“ angezeigt. Die untere Zeile kann je nach aktueller Menüauswahl variieren.
Zur gleichen Zeit erscheinen im OSD des T 785 alle iPod-Menüpunkte wie Playlists, Artists, Albums, Songs, Podcasts, Genres, Composers und Audiobooks.
- 2 Mit den Tasten [▲/▼/◀/▶] können Sie durch das iPod-Menü navigieren.

HINWEISE

- Wenn der iPod einwandfrei über die NAD-Dockingstation mit dem T 785 verbunden ist, kann er nicht mehr mit dem iPod-Click-Wheel und den Steuertasten bedient werden.
- Um das iPod-Menü unter Source 5 zu verlassen, drücken Sie [◀]. Danach wird das OSD <Menu Select> angezeigt. Folgen Sie den angezeigten Hinweisen.

STEUERFUNKTIONEN UND EINSTELLUNGEN

Die folgenden Steuerfunktionen und Einstellungen können über die Steuertasten der Frontplatte und der HTRC 1 ausgewählt bzw. aktiviert werden. Da in den meisten Fällen hauptsächlich die HTRC 1 zur Steuerung dient, konzentrieren wir uns auf die Handhabung der Fernbedienung.

ENTER

Drücken Sie [ENTER], um das Menü „iPod Settings“ aufzurufen, in dem Sie die folgenden Optionen einstellen können:

Shuffle: Wählen Sie „Shuffle“, um die zufällige Wiedergabe von „Songs“- oder „Albums“-Listen zu aktivieren. Um den Shuffle-Modus zu deaktivieren, wählen Sie „Off“.

Repeat: Wählen Sie „One“, um den aktuellen Titel wiederholt wiederzugeben. Wählen Sie „All“, um die ganze Liste der „Songs“-Auswahl wiederholt wiederzugeben.

Audiobook Speed: Die Wiedergabegeschwindigkeit von Audiobooks kann nach Ihren Vorgaben eingestellt werden. Stellen Sie die Lesegeschwindigkeit während der Audiobook-Wiedergabe auf „Normal“, „Fast“ (Schnell) oder „Slow“ (Langsam) ein.

DISP

Drücken Sie während der Wiedergabe mehrmals die Taste [DISP] auf der HTRC 1, um in der VF-Anzeige des T 785 den Songtitel, Künstlernamen und den Albumtitel anzuzeigen. Wenn keine Informationen verfügbar sind, erscheint in der Anzeige „No Song“, „No Artist“ oder „No Album“. Neben diesen Informationen enthält die untere Zeile die aktuelle Titelnnummer und die abgelaufene Spielzeit.

Die der Taste [DISP] entsprechende Taste auf der Frontplatte ist [INFO].

NAVIGATIONSTASTEN [▲/▼/◀/▶]

Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste [▲], um zum nächsten Titel oder die Taste [▼], um zum vorherigen Titel zu springen. Drücken und halten Sie zum schnelleren Vor- und Rückwärtsblättern die Taste [▲/▼].

In den Menüoptionen oder Auswahllisten können Sie mit [▲/▼] durch die Optionen bzw. Listen blättern.

Die entsprechenden Frontplattentasten für [▲/▼/◀/▶] sind [TUNE ◀◀/▶▶ / PRESET ◀◀/▶▶].

[▲/▼] SKIP/CH/PRESET

Drücken Sie [▲/▼ SKIP/CH/PRESET], um die Titelliste eine ganze Seite oder mindestens 8 Titel auf einmal nach oben oder unten zu scrollen. Drücken und halten Sie [▲/▼ SKIP/CH/PRESET] für das schnelle Scrollen durch die Titellisten. Beim schnellen Scrollen wird mit dem Wechseln der Titel der erste Buchstabe eines Titels unten rechts im OSD angezeigt.

SCAN [◀◀/▶▶] / PAUSE [||] / PLAY [▶]

Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste PAUSE [||], um die Wiedergabe vorübergehend anzuhalten. Setzen Sie die Wiedergabe durch erneutes Drücken von PAUSE [||] oder Drücken von PLAY [▶] fort.

Im Wiedergabe- oder PAUSE-Modus können Sie mit der Taste [SCAN ◀◀/▶▶] den aktuellen Titel schnell vorwärts oder rückwärts durchsuchen.

ABSPIELEN VON IM iPod GESPEICHERTEN VIDEOS

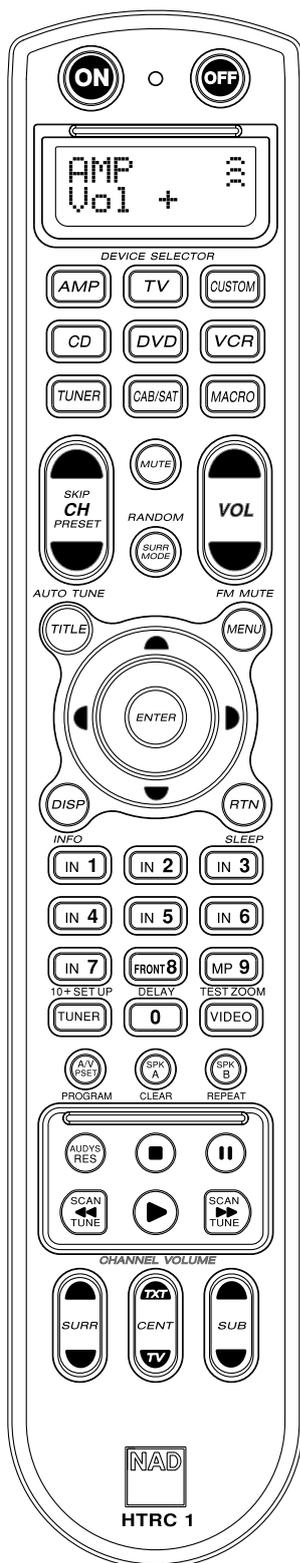
Im iPod gespeicherte Videos können direkt über den T 785 wiedergegeben werden. Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus:

- 1 Achten Sie darauf, daß die Einstellung [TV Out] im iPod-Menü „Video Settings“ eingeschaltet [On] und das geeignete [TV Signal] ausgewählt ist.
- 2 Videodatei und Wiedergabefunktionen werden direkt am iPod und nicht über den T 785 ausgewählt. Damit die Menüoptionen der Videowiedergabe am iPod verwendet werden können, muß das „Setup Menu“ oder „OSD Menu Select“ des T 785 ganz beendet werden. Schneller geht es über das Menü „iPod Setup“ und die Einstellung von „Enabled“ auf „No“.
- 3 Mit den am Eingang AUDIO/VIDEO 5 oder einem anderen zuweisbaren Eingang des T 785 angeschlossenen Ausgängen S-VIDEO OUT und AUDIO OUT der iPod-Dockingstation können Sie die in Ihrem iPod gespeicherten Videos jetzt direkt über den T 785 wiedergeben. Achten Sie darauf, daß die richtige „Source Number“ am T 785 eingestellt ist.

HINWEIS

Andere Navigationsfunktionen finden Sie in der iPod-Bedienungsanleitung. Je nach iPod-Modell können einige andere Funktionen mit den entsprechenden Navigationstasten des T 785 gesteuert werden.

iPod ist ein in den USA und anderen Ländern eingetragenes Warenzeichen der Apple, Inc.



IDENTIFIZIERUNG DER BEDIENELEMENTE

- Im oberen Teil befinden sich die Taste ON/OFF und die LCD-Anzeige mit Hintergrundbeleuchtung.
- Der Bereich DEVICE SELECTOR darunter enthält acht Geräteauswahlasten einschließlich einer programmierbaren Taste (CUSTOM) und der Taste MACRO.
- In der oberen Mitte befinden sich Tasten für die Auswahl der Kanäle, die Lautstärkeeinstellung, die Taste MUTE und Tasten für die Auswahl des Surround-Sound-Modus.
- Im mittleren Teil befinden sich Tasten für die Auswahl des DVD, TUNER- und CD-Spielers sowie für die Navigation im Bildschirmmenü.
- Darunter befinden sich die Zifferntasten 0-9, die Funktionstasten A/V PSET, SPEAKER und CD, die Taste DVD SETUP sowie die Tasten TEST und DELAY für den Receiver.
- Der untere Mittelbereich enthält die Tasten zur DVD-/CD-Steuerung, die Receiver-Audiofunktionstasten und die DVD-Auflösungstaste
- Im unteren Teil befinden sich Tasten für die Auswahl bzw. Die Einstellung der Kanäle und der Lautstärke.

EINFÜHRUNG

Die HTRC 1-Fernbedienung bietet die Funktionalität von acht virtuellen Fernbedienungen. Die acht Tasten der Gruppe DEVICE SELECTOR können zum Umschalten zwischen den unterschiedlichen virtuellen Fernbedienungen oder Geräten verwendet werden.

Im Ruhezustand der HTRC 1-Fernbedienung wird der Name des momentan gewählten Geräts in der ersten Zeile der LCD-Anzeige angezeigt. Beim Drücken einer Funktionstaste wird der Name der entsprechenden Funktion in der zweiten Zeile der LCD-Anzeige angezeigt. Der Inhalt der zweiten Zeile wird kurz nach dem Loslassen der Funktionstaste gelöscht.

BESONDERHEITEN

- Steuerung von maximal 8 Geräten.
- 2-zeilige LCD-Anzeige zur Anzeige des gewählten Geräts (DVD) und des gesendeten Befehls (PLAY) (Beispiel).
- Mit allen NAD-Fernbedienungsbefehlen einschließlich Hörzone 2 belegt.
- Lernfunktion - Möglichkeit zum Lernen von bis zu 360 Befehlen von anderen Fernbedienungen.
- Makrobefehlsfunktionen - Maximal 52 Makrobefehle können programmiert werden, wobei jeder Makrobefehl aus bis zu 64 Einzelbefehlen besteht; die Makrobefehle ermöglichen die automatisierte Abarbeitung häufig verwendeter Befehlsfolgen.
- "Punch-Through"-Funktionen ermöglichen den einfachen Zugriff auf häufig verwendete Funktionen ohne erneute Geräteauswahl.
- Volle Beleuchtung mit Lichtsensor und einstellbarer Zeitsperre für einfache Bedienung bei schwacher Umgebungsbeleuchtung.
- Möglichkeit zum Generieren von Infrarot-Signalen mit einer Trägerfrequenz von maximal 500 kHz (B&O®-kompatibel).
- Mini-USB-Schnittstelle zur Programmierung über einen Personal Computer.

Die HTRC 1-Fernbedienung ist bereits mit sämtlichen NAD-Befehlen belegt, die auf der Seite AMP DEVICE SELECTOR angezeigt werden. Diese in der Bibliothek enthaltenen Befehle ermöglichen die Steuerung der meisten DVD, CD-Spieler und Tuner mit den entsprechenden Tasten der Gruppe DEVICE SELECTOR. Diese Standardbefehle sind nichtflüchtig gespeichert: Auch wenn die HTRC 1-Fernbedienung neue Befehle lernt, bleiben die ursprünglichen Befehle in der Bibliothek erhalten. Diese können auf einfachste Weise reaktiviert werden, wenn das System um eine NAD-Komponente erweitert wird.

HANDHABUNG DER HTRC 1

Die HTRC 1-Fernbedienung ist in drei Hauptabschnitte untergliedert: Die LCD-Anzeige an der Oberseite der Fernbedienung, die Tasten der Gruppe DEVICE SELECTOR und weitere 44 Funktionstasten.

Mit den acht Tasten der Gruppe DEVICE SELECTOR an der Oberseite (AMP, TV, CUSTOM, CD, DVD, VCR, TUNER und CABLE/SAT) wird festgelegt, welche Funktionen die 44 restlichen Funktionstasten haben sollen. Mit den Tasten der Gruppe DEVICE SELECTOR wird festgelegt, welche Komponente von der HTRC 1-Fernbedienung gesteuert werden soll. Wenn die Werkseinstellungen noch nicht verändert wurden, werden Funktionen des Empfängers nicht gesteuert. Die Tasten der Gruppe DEVICE SELECTOR sind in drei vertikale Spalten von jeweils 3 untergliedert. Die Tasten in der linken Spalte sind für die Steuerung von Audiokomponenten und die Tasten in der mittleren Spalte für die Steuerung von Videokomponenten vorgesehen.

Die Tasten der Gruppe DEVICE SELECTOR und die Funktionstasten können Steuerbefehle von nahezu jeder Infrarot-Fernbedienung "lernen". Dies ermöglicht die Steuerung nahezu sämtlicher Systemkomponenten unabhängig von Marke und Hersteller. Alle Funktionstasten der Gruppe AMP DEVICE SELECTOR sind so vorprogrammiert, dass Verstärker, Vorverstärker und Empfänger von NAD gesteuert werden können. (Die HTRC 1-Fernbedienung ist auch in der Lage, viele andere NAD-Komponenten über die Seiten DVD, CD, TUNER und TV zu steuern.)

Da die Funktionstasten der HTRC 1-Fernbedienung je nach der verwendeten Taste der Gruppe DEVICE SELECTOR unterschiedliche Funktionen haben können, sind die Funktionstasten der HTRC 1-Fernbedienung farbcodiert, sodass die Funktionen nach dem Drücken der entsprechenden Taste der Gruppe DEVICE SELECTOR ersichtlich sind. Die Farben der Tasten der Gruppe DEVICE SELECTOR entsprechen der Beschriftung der Funktionstasten (ähnlich wie bei einem Taschenrechner). So entspricht beispielsweise die graue Farbe der Taste AMP DEVICE SELECTOR der grauen Beschriftung neben den Zifferntasten für die Auswahl der Eingänge: Wenn die Seite AMP DEVICE SELECTOR der HTRC 1-Fernbedienung aktiviert ist, werden mit diesen Tasten die Eingänge des Verstärkers oder Empfängers gewählt. Auf ähnliche Weise entspricht die rote Taste DVD DEVICE SELECTOR mehreren roten Beschriftungen, die grüne Taste TV DEVICE SELECTOR mehreren grünen Beschriftungen, usw.

**NAVIGATION DER BEDIENELEMENTE DER HTRC 1-FERNBEDIENUNG
TASTEN DER GRUPPE DEVICE SELECTOR**

Durch einfaches Drücken einer der Tasten der Gruppe DEVICE SELECTOR an der HTRC 1-Fernbedienung wird ein anderes Gerät aktiviert. Während dieser Zeit werden keine Infrarot-Befehle gesendet. Der Name des gewählten Geräts wird in der ersten Zeile der LCD-Anzeige angezeigt.

HINWEIS

Jeder Infrarot-Befehl kann in den Modi "Copy" und "Learn" einer Taste der Gruppe DEVICE SELECTOR zugeordnet werden. Nach der Zuordnung einer Funktion zu einer Taste der Gruppe DEVICE SELECTOR an der HTRC 1-Fernbedienung wird der entsprechende Befehl zusätzlich zur Auswahl des aktiven Geräts gesendet, wenn die Taste der Gruppe DEVICE SELECTOR länger als 2 Sekunden gedrückt wurde.

TASTEN DER GRUPPE MACRO

Jeder Taste an der HTRC 1-Fernbedienung mit Ausnahme der Taste MACRO kann ein Makrobefehl zugeordnet werden. Insgesamt können 52 Makrobefehle gespeichert werden. Ein Makrobefehl wird wie folgt ausgeführt:

- Drücken Sie die Taste MACRO. In der ersten Zeile der LCD-Anzeige wird nun "MACRO" angezeigt. Innerhalb von 5 Sekunden müssen Sie die Taste drücken, der Sie den Makrobefehl zuordnen wollen.
- Während der Ausführung des Makrobefehls erscheint oben rechts in der LCD-Anzeige ein kleines "M".

Informationen zur Einrichtung von Makros sind dem Abschnitt „MACRO (MAKROBEFEHLE)“ zu entnehmen.

FUNKTIONSTASTEN

Die HTRC 1-Fernbedienung enthält 44 Funktionstasten. Beim Drücken einer Funktionstaste wird der Name der Funktion in der zweiten Zeile der LCD-Anzeige angezeigt, während der Befehl gesendet wird.

TASTE A/V PSET

In der Standardkonfiguration der HTRC 1-Fernbedienung übernimmt die Taste A/V PSET die Umschaltfunktion bei der Auswahl des Geräts AMP. Nach einmaligem Drücken der Taste A/V PSET wird in der ersten Zeile der LCD-Anzeige "Preset" angezeigt. Wenn Sie dann innerhalb von 5 Sekunden eine der Zifferntasten 0 bis 9 drücken, wird der Befehl für die entsprechende A/V-Voreinstellung gesendet.

HINWEIS

Bei der HTRC 1-Fernbedienung handelt es sich um eine Universalfernbedienung. Manche NAD-Empfänger haben maximal 5 A/V-Voreinstellungen.

VERSIONSNUMMER DER SOFTWARE

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ON und TEST 5 Sekunden lang, um die Versionsnummern anzuzeigen.

MENÜ SETUP

Halten Sie die Tasten SETUP und ENTER mindestens 5 Sekunden lang gedrückt, um das Menü SETUP aufzurufen. Das Menü SETUP kann nicht aufgerufen werden, wenn an der Fernbedienung die Meldung "Low Batt" angezeigt wird. Hierdurch wird verhindert, dass die Einstellungen aufgrund der zu niedrigen Batteriespannung verfälscht werden. Informationen zu Struktur und Grundfunktionen des Konfigurationsmenüs sind dem Abschnitt „HTRC 1-KONFIGURATIONSMENÜ“ zu entnehmen.

HTRC 1-KONFIGURATIONSMENÜ

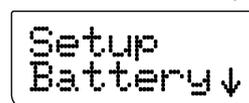
ALLGEMEINE MENÜSTEUERUNG

- Halten Sie die Tasten SETUP+ ENTER 5 Sekunden lang gedrückt, um das Konfigurationsmenü aufzurufen.
- Sie können jedes Menü durch Wählen der Menüoption Exit oder durch Drücken der Taste MACRO verlassen.
- Durch Drücken der Taste MACRO kann jeder Konfigurationsmodus verlassen werden, sofern nichts anderes angegeben.
- Mit den Tasten [▲/▼] kann ein anderes Menü ausgewählt werden.
- Wenn eine Menüoption geändert werden kann, kann mit den Tasten PFEIL NACH RECHTS und PFEIL NACH LINKS durch die verfügbaren Optionen gerollt werden. Die Tasten PFEIL NACH RECHTS und PFEIL NACH LINKS werden angezeigt, wenn eine Option geändert werden kann.
- Drücken Sie die Taste ENTER, um eine Menüoption zu wählen oder einen Wert zu bestätigen.
- Ist eine Seite des Konfigurationsmenüs aktiviert, ist der erste Buchstabe der ausgewählten Funktion (z. B., "L" für „Library“ in der rechten oberen Ecke der Anzeige zu sehen.

Das Konfigurationsmenü besitzt die nachfolgend aufgeführten Parameter.

BATTERY (BATTERIE)

Statt zu warten, bis die Meldung "Low Batt" angezeigt wird, können Sie mit Hilfe dieser Option den Ladezustand der Batterien prüfen. Nach der Auswahl dieser Option wird der aktuelle Ladezustand der Batterien durch einen Balken angezeigt. Wenn die Batterien neu sind, besteht der Balken aus 8 Teilstrichen. Kurz bevor kein Teilstrich mehr angezeigt wird, erscheint die Meldung "Low Batt".

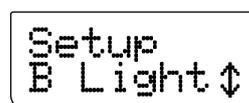


WARNUNG BEI TIEFENTLADUNG DER BATTERIEN

Wenn die Batterien in der HTRC 1-Fernbedienung tief entladen sind, wird in der zweiten Zeile der LCD-Anzeige die Meldung "Low Batt" angezeigt, sofern nicht gerade eine Taste gedrückt wurde. In diesem Fall sollten die Batterien sofort ausgewechselt werden.

BACK LIGHT SENSITIVITY (B LIGHT) - HINTERGRUNDBELEUCHTUNG

Die HTRC 1-Fernbedienung ist mit einer Hintergrundbeleuchtung versehen, sodass die Anzeigen- und Bedienelemente der HTRC 1-Fernbedienung auch bei schwacher Umfeldbeleuchtung gesehen werden können. Die HTRC 1-Fernbedienung enthält auch einen Lichtsensor. Standardmäßig wird die Hintergrundbeleuchtung bei jedem Drücken einer Taste an der Fernbedienung eingeschaltet, wenn die Umfeldbeleuchtung gering ist. Die Hintergrundbeleuchtung wird automatisch 5 Sekunden nach dem letzten Drücken einer Taste abgeschaltet. Das Verhalten der Hintergrundbeleuchtung und die Zeitsperre für das automatische Abschalten können eingestellt werden.

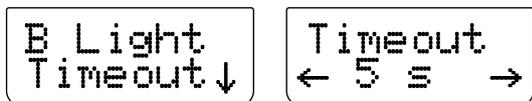


DEUTSCH

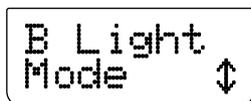
BETRIEB

VERWENDEN DER FERNBEDIENUNG HTRC 1

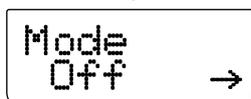
TIMEOUT: Die Zeitsperre für die Hintergrundbeleuchtung kann im Bereich von 0 bis 20 Sekunden eingestellt werden. Hiermit wird festgelegt, wie lang die Hintergrundbeleuchtung nach dem letzten Tastendruck leuchten soll.



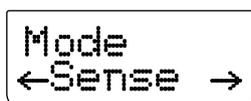
MODE: Es stehen folgende Modi für die Hintergrundbeleuchtung zur Auswahl:



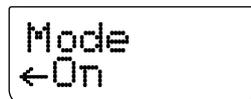
- **Off:** Die Hintergrundbeleuchtung wird niemals eingeschaltet.



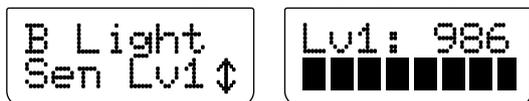
- **Sense:** Die Hintergrundbeleuchtung wird nur eingeschaltet, wenn der Lichtsensor eine schwache Umfeldbeleuchtung erkennt.



- **On:** Die Hintergrundbeleuchtung wird bei jedem Drücken einer Taste eingeschaltet.



SENSE LEVEL (Sen Lvl): Zur Einrichtung der Empfindlichkeit gehen Sie in einen Raum, der so dunkel ist, dass die Hintergrundbeleuchtung aktiviert werden müsste. Am Menüpunkt „B Light – Sen Lvl“ drücken Sie die Taste [ENTER]. Es wird die derzeitige Einstellung angezeigt (s. Beispiel unten).



Ist diese Einstellung akzeptabel, drücken Sie die Taste [ENTER]. Zum Abschließen der Einstellung wählen Sie [YES] aus.

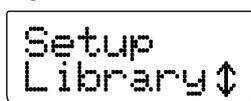
LIBRARY (CODE-BIBLIOTHEKEN)

Die HTRC 1 kann für jede Geräteauswahlseite verschiedene Standard-NAD-Code-Bibliotheken speichern. Enthält die ursprüngliche Standardbibliothek keine Befehle zur Steuerung Ihres NAD CD-Spielers, DVD-Spielers oder von anderen Komponenten, führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Code-Bibliothek zu ändern.

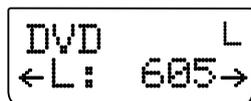
Eine Liste der geladenen NAD-Codes ist der Tabelle unten zu entnehmen.

Beispiel: Laden der Codes des NAD DVD-Players T 585 auf das Gerät „DVD“ der HTRC 1:

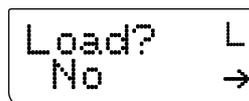
- 1 Drücken Sie unter DEVICE SELECTOR die Taste [DVD].
- 2 Drücken Sie die Tasten [TUNER (10+/SETUP)] und [ENTER], und halten Sie sie gedrückt. Gehen Sie mithilfe der Taste [▶] zum Menüpunkt „Library“.



- 3 Drücken Sie die Taste [ENTER].



- 4 Der Code des NAD T585 ist „600“. Wählen Sie „600“ mithilfe der Taste [◀] aus. Drücken Sie die Taste [ENTER].



- 5 Wählen Sie mithilfe der Taste [◀/▶] die gewünschte Option aus: „No“ = Code wird nicht geladen, „Yes“ Code wird geladen und gespeichert.

HINWEIS

Anstelle eines Bildlaufs durch die Codeliste können Sie den Code auch direkt eingeben. Die Codes sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

CODE	NAD-PRODUKT	CODE	NAD-PRODUKT
100	Receiver mit separater Ein / Aus-Funktion	301	L75, L76 Tuner
101	Receiver mit Umschalt-Ein / Aus-Funktion	302	L70 Tuner
102	S170	303	L53 Tuner
103	L75	304	L73 Tuner
104	Befehle der Hörzone 2	305	C425
105	L70	306	C445
106	L76	307	Txx5-Tuner
107	118	400	Kassetendeck B
108	L53	401	Kassetendeck A
109	L73	500	TV 280
110	Stereo-Receiver / -Verstärker	501	MR13
111	Stereohörzone 2	502	MR20
112	Txx5 Series	503	PMR45
200	CD Spieler	600	T535, T562, T585, M55
201	CD Spieler (alt)	601	T550, L55
202	5170, 5240, 5340	602	T512, T531, T532, T571, T572
203	5325	603	L70, L73 DVD
204	5060	604	L56
205	M5	605	T513, T514, T515, T524, T533, T534
300	Tuner	606	L53 DVD

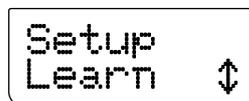
LEARN (GELERNT)

Diese Funktion ermöglicht es der HTRC 1-Fernbedienung, Infrarot-Befehle von anderen Fernbedienungen zu lernen.

Beispiel: Übertragen der Menüfunktionen einer TV-Fernbedienung in die Taste MENU des Geräts TV auf der HTRC 1:

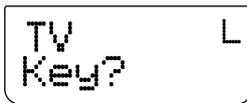
Legen Sie zunächst die HTRC 1 und die andere Fernbedienung im Abstand von ca. 5 cm der beiden Infrarot-Fenster genau einander gegenüber.

- 1 Drücken Sie unter DEVICE SELECTOR die Taste [TV].
- 2 Drücken Sie die Tasten [TUNER (10+/SETUP)] und [ENTER], und halten Sie sie gedrückt. Gehen Sie mithilfe der Taste [▼] zum Menüpunkt „Learn“.

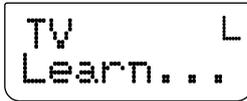


VERWENDEN DER FERNBEDIENUNG HTRC 1

3 Drücken Sie die Taste [ENTER].



4 Drücken Sie auf der HTRC 1 die Taste [MENU] (auf diese werden die Funktionen der entsprechenden Menütaste der TV-Fernbedienung geladen).



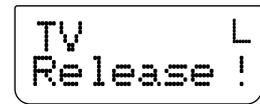
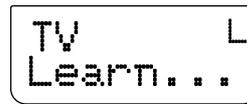
5 Drücken Sie die Menütaste auf der TV-Fernbedienung und halten Sie sie gedrückt, bis auf der Anzeige die Meldung „Success“ erscheint (s. auch Abschnitt „MODE (MODUS)“ unten).



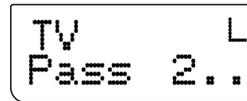
6 Die Meldung „Success“ wird angezeigt, wenn die Menüfunktionen auf die Taste [MENU] übertragen sind. Die Menütaste der TV-Fernbedienung kann nun losgelassen werden.

7 Warten Sie den Abschluss des Vorgangs ab. Dieser ist dann abgeschlossen, wenn die Meldung „Success“ von der Anzeige verschwindet.

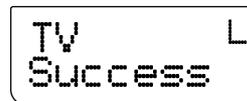
5 Drücken Sie die Menütaste der TV-Fernbedienung, und halten Sie sie gedrückt.



6 Lassen Sie die Taste [MENU] los.



7 „Pass 2“ bedeutet, dass Sie die Taste [MENU] erneut drücken müssen. Halten Sie sie gedrückt, bis die Meldung „Success“ angezeigt wird.



8 Diese Meldung zeigt, an, dass die Menüfunktionen erfolgreich übertragen wurden. Sie können die Menütaste der TV-Fernbedienung jetzt loslassen.

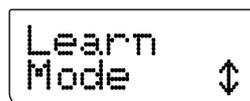
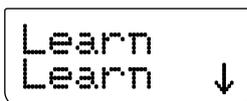
9 Warten Sie ab, bis die Meldung „Success“ von der Anzeige verschwindet. Der Vorgang ist dann abgeschlossen.

HINWEIS

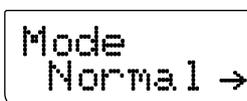
Tritt beim Übertragen der Tastenfunktionen ein Fehler auf, wird die Meldung „Failed“ angezeigt. In diesem Fall wiederholen Sie die Schritte 3–7.

MODE (MODUS)

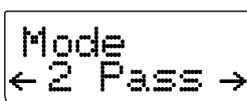
Es stehen drei Modi zur Tastenbelegung zur Auswahl. Drücken Sie die Tasten [TUNER (10+/SETUP)] und [ENTER], und halten Sie sie gedrückt. Gehen Sie mithilfe der Taste [▼] zum Menüpunkt „Learn“. Drücken Sie die Taste [ENTER]. Gehen Sie mithilfe der Taste [▼] zum Menüpunkt „Mode“. Drücken Sie die Taste [ENTER].



Normal: Dies ist der Standardmodus. Die Tastenfunktionen werden übertragen, zum Abschluss erscheint die Meldung „Success“. Das oben genannte Beispiel fällt in diese Kategorie.

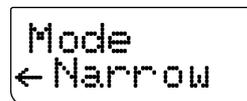


2 Pass: Einige Fernbedienungen besitzen Infrarot (IR) „Schalter“. Das bedeutet, dass bei Drücken derselben Taste zwischen zwei Einstellungen umgeschaltet wird.



Im Zweiphasenmodus „2 Pass“ ist bei dem oben aufgeführten Beispiel ab Schritt 5 folgendermaßen vorzugehen (Schritte 1-4 bleiben gleich):

Narrow: Bei einigen Fernbedienungen werden sehr enge IR-Impulse eingesetzt. Können Tastenfunktionen nicht im normalen oder Zweiphasenmodus übertragen werden, kann der Modus „Narrow“ versucht werden. Dazu sind dieselben Arbeitsschritte wie im normalen Modus durchzuführen.

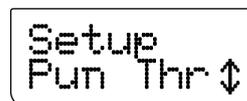


PUNCH THROUGH (PUN THR)- DURCHSCHALTEN

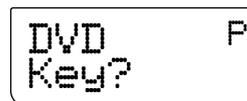
Mit der Punch-Trough-Funktion der HTRC 1 können Sie eine Funktionstaste von einer Geräteauswahlseite auf einer anderen erhalten

Beispiel: Durchschalten der Taste „SURR MODE“ auf die Seite „DVD“:

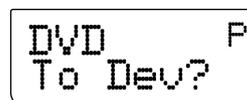
- 1 Drücken Sie unter DEVICE SELECTOR die Taste [DVD].
- 2 Drücken Sie die Tasten [TUNER (10+/SETUP)] und [ENTER], und halten Sie sie gedrückt. Gehen Sie mithilfe der Taste [▼] zum Menüpunkt „Pun Thr“.



3 Drücken Sie die Taste [ENTER].

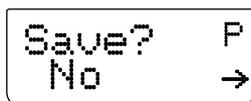


4 Drücken Sie auf der HTRC 1 die Taste [SURR MODE]. Dies ist die Funktionstaste, die durchgeschaltet wird.



VERWENDEN DER FERNBEDIENUNG HTRC 1

- 5 Drücken Sie unter DEVICE SELECTOR die Taste [AMP].



- 6 Wählen Sie mithilfe der Taste [◀/▶] die gewünschte Option aus: „No“ = Taste wird nicht durchgeschaltet, „Yes“ = Taste wird durchgeschaltet.

HINWEIS

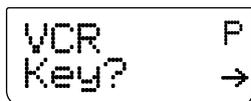
Die Tasten [VOL] der HTRC 1 sind für alle Geräteauswahlseiten als Punch-Through vorprogrammiert: [VOL] steuert unabhängig vom aktuell ausgewählten Gerät die Master-Lautstärke des HTRC 1. Die Kanal-Lautstärke-Tasten [SURR.] [CENTER] und [SUB] sind ebenfalls als Punch-Through vorprogrammiert.

DURCHSCHALTEN VON MAKROS

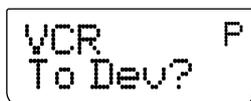
Ein gespeichertes Makro kann ebenfalls durchgeschaltet werden. Damit kann ein Makro mit einem einzelnen Tastendruck ausgeführt werden.

Beispiel: Durchschalten des auf Taste [0] gespeicherten Makros an die Taste [RTN] der Seite [VCR]:

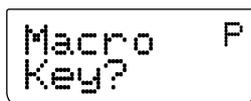
- 1 Drücken Sie unter DEVICE SELECTOR die Taste [VCR].
- 2 Drücken Sie die Tasten [TUNER (10+/SETUP)] und [ENTER], und halten Sie sie gedrückt. Gehen Sie mithilfe der Taste [▼] zum Menüpunkt „Punch-Through“.
- 3 Drücken Sie die Taste [ENTER].



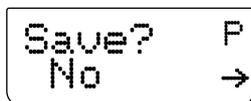
- 4 Drücken Sie die Taste [RTN].



- 5 Drücken Sie unter DEVICE SELECTOR die Taste [MACRO].



- 6 Drücken Sie die Taste [0]. Auf dieser ist das Makro gespeichert, das durchgeschaltet werden soll.



- 7 Es werden nun die Optionen „Save“ und „No?“ angezeigt. Wählen Sie mithilfe der Taste [◀/▶] die gewünschte Option aus: „No“ = Makro wird nicht durchgeschaltet, „Yes“ = Makro wird durchgeschaltet. Der Vorgang ist damit abgeschlossen.

AUSFÜHRUNG EINES DURCHGESCHALTETEN MAKROS

Zur Ausführung des im obigen Beispiel durchgeschalteten Makros drücken Sie unter DEVICE SELECTOR die Taste [VCR] und dann die Taste [RTN]. Damit wird das Makro ausgeführt.

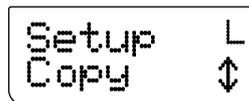
Zur Einrichtung von Makros s. Abschnitt „MACRO (MAKROBEFEHLE)“ weiter unten.

COPY (KOPIEREN)

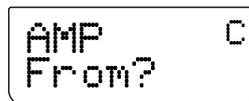
Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, Funktionen von einer Taste auf eine andere zu kopieren.

Beispiel: Kopieren des Befehls „PAUSE“ [II] von der DVD-Seite auf die AMP-Taste [II]:

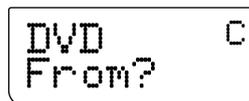
- 1 Drücken Sie unter DEVICE SELECTOR die Taste [AMP].
- 2 Drücken Sie die Tasten [TUNER (10+/SETUP)] und [ENTER], und halten Sie sie gedrückt. Gehen Sie mithilfe der Taste [▼] zum Menüpunkt „Copy“.



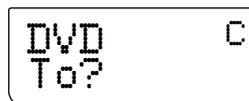
- 3 Drücken Sie die Taste [ENTER].



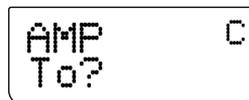
- 4 Drücken Sie unter DEVICE SELECTOR die Taste [DVD].



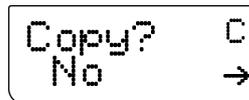
- 5 Drücken Sie die Taste [II]. Dies ist die Taste, deren Funktion kopiert werden soll.



- 6 Drücken Sie unter DEVICE SELECTOR die Taste [AMP].



- 7 Drücken Sie die Taste [II]. Dies ist die Taste, auf welche die Funktion kopiert werden soll.



- 8 Es werden die Optionen „Copy?“ und „No“ angezeigt. Wählen Sie mithilfe der Taste [◀/▶] die gewünschte Option aus: „No“ = Tastenfunktion wird nicht kopiert, „Yes“ = Tastenfunktion wird kopiert. Der Vorgang ist damit abgeschlossen.

HINWEIS

Die Funktionen „Kopieren“ und „Punch-Through“ sind gleich. Wenn Sie jedoch einen Befehl kopieren und danach löschen oder den Originalbefehl (Quellentaste) überschreiben, bleibt der ursprüngliche Befehl der Taste, auf die kopiert worden ist, unverändert. Wenn Sie auf einen Befehl durchschalten und dann die Originaltaste löschen oder überschreiben, ändert sich auch die durchgeschaltete Funktion entsprechend.

DELETE

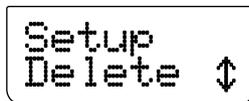
Jeder Taste können mehrere Funktionen zugeordnet werden. Allerdings ist nur die Funktion mit der höchsten Priorität aktiviert. Wenn Sie eine Funktion löschen, wird unter Umständen eine Funktion niedrigerer Priorität aktiviert. Um alle einer Taste zugeordneten Funktionen zu löschen, müssen Sie die Funktion DELETE deshalb unter Umständen mehrmals verwenden.

Beispiel: Wenn Sie einen gelernten Befehl löschen, wird unter Umständen eine Funktion niedrigerer Priorität aktiviert. Die Reihenfolge der Prioritäten für die einzelnen Funktionen ist wie folgt:

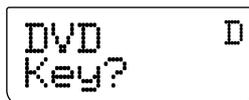
- 1 Punch Through
- 2 Gelernt
- 3 Kopierter Bibliotheksbefehl
- 4 Standardmäßiger Bibliotheksbefehl

Beispiel: Löschen der Tastenfunktion „SURR MODE“ von der DVD-Seite (s. Beispiel zu PUNCH-THROUGH oben):

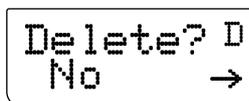
- 1 Drücken Sie unter DEVICE SELECTOR die Taste [DVD].
- 2 Drücken Sie die Tasten [TUNER (10+/SETUP)] und [ENTER], und halten Sie sie gedrückt. Gehen Sie mithilfe der Taste [▼] zum Menüpunkt „Delete“.



- 3 Drücken Sie die Taste [ENTER].



- 4 Drücken Sie auf der HTRC 1 die Taste [SURR MODE].



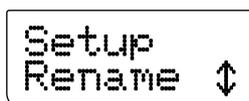
- 5 Wählen Sie mithilfe der Taste [◀/▶] die gewünschte Option aus: „No“ = Funktion wird nicht gelöscht, „Yes“ = Funktion wird gelöscht. Der Vorgang ist damit abgeschlossen.

RENAME

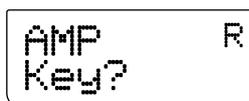
Alle Tasten mit Ausnahme der Taste MACRO können umbenannt werden.

Beispiel: Umbenennen der Taste „Input 1“ auf der Seite „AMP“ in „DVD“:

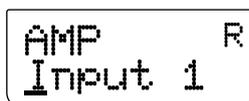
- 1 Drücken Sie unter DEVICE SELECTOR die Taste [AMP].
- 2 Drücken Sie die Tasten [TUNER (10+/SETUP)] und [ENTER], und halten Sie sie gedrückt. Gehen Sie mithilfe der Taste [▼] zum Menüpunkt „Rename“.



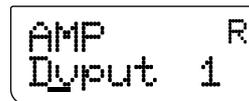
- 3 Drücken Sie die Taste [ENTER].



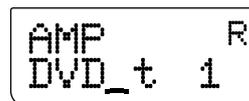
- 4 Drücken Sie auf der HTRC 1 die Taste [1].



- 5 Steuern Sie mithilfe der Taste [▲/▼] den ersten Buchstaben des gewünschten Namens (D) an.



- 6 Drücken Sie die Taste [▶], um den Buchstaben auszuwählen und den Cursor an die nächste Stelle zu setzen (mit [◀] können Sie zum vorherigen Zeichen zurückkehren). Geben Sie auf diese Weise alle Zeichen des Namens ein.
- 7 Da der neue Name weniger Buchstaben enthält als der alte, geben Sie über die verbliebenen Buchstaben des alten Namens jeweils ein Leerzeichen ein. Das Leerzeichen wird mithilfe der Tasten [▲/▼] angesteuert.



- 8 Wenn der Name fertig eingegeben ist, drücken Sie die Taste [ENTER].
- 9 Es werden nun die Optionen „Save?“ und „No“ angezeigt. Wählen Sie mithilfe der Taste [◀/▶] die gewünschte Option aus: „No“ = Name wird nicht gespeichert, „Yes“ = Name wird gespeichert. Der Vorgang ist damit abgeschlossen.

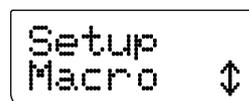
MACRO (MAKROBEFEHLE)

Ein Makrobefehl ist eine Sequenz aus zwei oder mehreren Fernbedienungscodes, die automatisch mit einem einzigen Tastendruck ausgesendet werden. Mit einem Makro können Sie einfache Befehlssequenzen automatisieren, wie z. B. „DVD-Spieler einschalten und danach ‚Play‘ drücken“. Sie können aber auch ein umfangreiches Makro zusammenstellen, um ein ganzes System einzuschalten, das Wiedergabegerät und den Hörmodus auszuwählen und gleich mit der Wiedergabe zu beginnen – und auch das alles mit nur einem einzigen Tastendruck. Jeder Taste an der HTRC 1-Fernbedienung mit Ausnahme der Taste MACRO kann ein Makrobefehl zugeordnet werden.

Makrobefehle werden im gleichen Zeitmuster wie bei der Aufzeichnung ausgeführt. Die Dauer, über die ein Befehl gesendet wird, entspricht exakt der Zeit, worüber die entsprechende Taste beim Aufzeichnen des Makrobefehls gedrückt wurde.

Beispiel: Aufzeichnung eines Makros auf Taste [0], mit dem der NAD T 785 eingeschaltet, [Input 1] ausgewählt, der NAD-DVD-Player T515 eingeschaltet und die DVD auf dem angeschlossenen, unter Input 1 gespeicherten Gerät (d. h. dem NAD-DVD-Player T515) abgespielt wird:

- 1 Drücken Sie unter DEVICE SELECTOR die Taste [AMP].
- 2 Drücken Sie die Tasten [TUNER (10+/SETUP)] und [ENTER], und halten Sie sie gedrückt. Gehen Sie mithilfe der Taste [▼] zum Menüpunkt „Macro“.



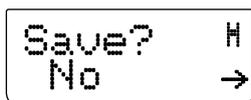
- 3 Drücken Sie die Taste [ENTER].
- 4 Es werden nun die Optionen „Macro“ und „Key“ angezeigt. Drücken Sie die Taste [0].



- 5 Drücken Sie folgende Tastenfolge: [AMP], [ON], [1], [DVD], [ON] und [▶](Play). Die Dauer der Eingabe der einzelnen Befehle wird bei deren späteren Ausführung eingehalten.

VERWENDEN DER FERNBEDIENUNG HTRC 1

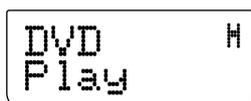
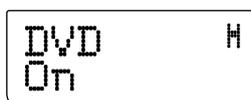
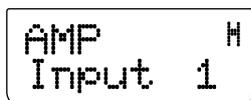
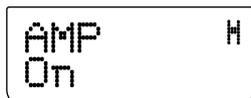
- 6 Drücken Sie die Taste [MACRO], um die Befehlsfolge zu beenden.



- 7 Wählen Sie mithilfe der Taste [◀/▶] die gewünschte Option aus: „No“ = Makro wird nicht gespeichert, „Yes“ = Makro wird gespeichert. Der Vorgang ist damit abgeschlossen.

AUSFÜHRUNG VON MAKROS

Zur Ausführung des im obigen Beispiel eingerichteten Makros drücken Sie die Taste [MACRO] und dann [0].



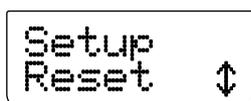
Das Makro wird nun ausgeführt. Dabei wird auf der Anzeige der Schritt/ Befehl angezeigt, der jeweils in Verarbeitung ist. Drücken Sie während der Ausführung eines Makros irgend eine andere HTRC 1-Taste, wird die Makroausführung abgebrochen.

Beim Ausführen eines Makrobefehls wird das momentan gewählte Gerät standardmäßig wieder in den Zustand versetzt, den es vor der Ausführung des Makrobefehls hatte. Wenn die letzte beim Aufzeichnen eines Makrobefehls gedrückte Taste zur Gruppe DEVICE SELECTOR gehört, wird das Gerät nach der Ausführung des Makrobefehls gewechselt.

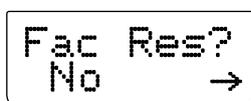
RESET

Wenn diese Option gewählt und die beiden Bestätigungsaufforderungen mit „Yes“ beantwortet wurden, werden alle Optionen der HTRC 1-Fernbedienung auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Damit werden sämtliche Einstellungen des Benutzers, Makros, und Geräteprogrammierungen gelöscht.

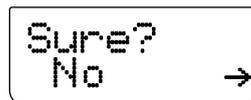
- 1 Drücken Sie unter DEVICE SELECTOR die Taste [AMP].
- 2 Drücken Sie die Tasten [TUNER (10+/SETUP)] und [ENTER], und halten Sie sie gedrückt. Gehen Sie mithilfe der Taste [▼] zum Menüpunkt „Reset“.



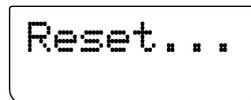
- 3 Drücken Sie die Taste [ENTER].



- 4 Wählen Sie mithilfe der Taste [◀/▶] die gewünschte Option aus: „No“ = die HTR C1 wird nicht rückgesetzt, „Yes“ = die HTR C1 wird auf die Werkseinstellung rückgesetzt. Bei Auswahl von „Yes“ wird eine Bestätigung angefordert.



- 5 Zur Bestätigung erneut „Yes“ auswählen. Der Vorgang wird damit abgeschlossen.

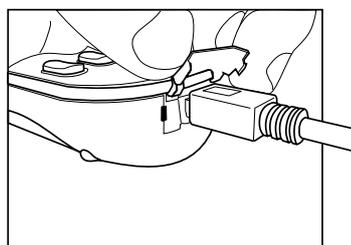
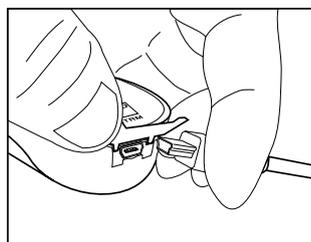
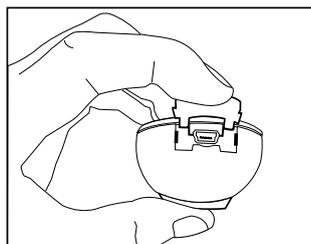


USB INTERFACE (USB-SCHNITTSTELLE)

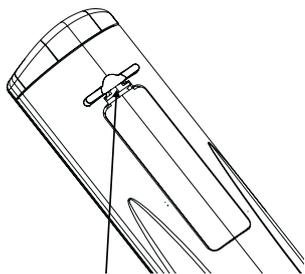
Mit der HTRC 1-Fernbedienung und spezieller HTRC 1-Programmiersoftware von NAD können Konfigurationen auf einen Windows-PC hoch- und von diesem heruntergeladen werden. Aus Abb. ist ersichtlich, wie ein 5-poliges USB-Kabel (nicht im Lieferumfang) mit Steckern der Typen A und B (Miniaturstecker) mit der HTRC 1-Fernbedienung verbunden wird.

HINWEIS

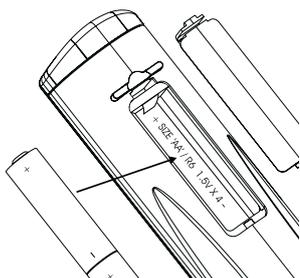
Bitte melden Sie sich bei der Website www.nadelectronics.com an, um die neueste Software für die Steuerung der HTRM-Schnittstellen herunterzuladen. Die Installation sowie die Konfiguration der Mini-USB-Schnittstelle und der Software kann auch von einem Installationsfachmann oder einem Händler durchgeführt werden.



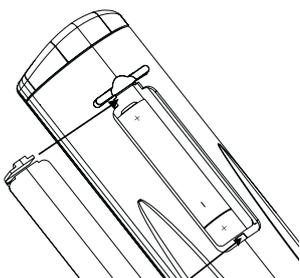
BATTERIJ



Herunterdrücken und lasche anheben, um batteriefachdeckel abzunehmen.



Batterien in das fach einlegen. Auf richtige polarität achten.



Batteriefachdeckel herunterdrücken, bis er einrastet.

SLEEP-MODUS

Der Sleep-Modus-Timer schaltet den T 785 automatisch nach Ablauf einer voreingestellten Anzahl von Minuten in den Bereitschaftsmodus. Das einmalige Drücken der HTRC 1-Taste SLEEP zeigt die Einstellung der Sleep-Zeit. Weiteres Drücken der SLEEP-Taste innerhalb von 3 Sekunden ändert die Sleep-Zeit in Abständen von jeweils 15 Minuten, nach deren Ablauf der T 785 automatisch in den Bereitschaftsmodus geschaltet wird.

Drücken Sie zur Einstellung der Sleep-Zeit zweimal die HTRC 1-Taste SLEEP. Einmal zur Anzeige der Sleep-Zeit und ein weiteres Mal zur Änderung der Sleep-Zeit. Jeder weitere Tastendruck erhöht die Zeit bis zum Abschalten in Schritten von 15 Minuten bis zu 90 Minuten. Zur Deaktivierung des Sleep-Modus drücken Sie die HTRC 1-Taste SLEEP so oft, bis im VFD „SLEEP OFF“ angezeigt wird. Das Schalten des T 785 in den Bereitschaftsmodus über die Taste OFF der HTRC 1 oder die POWER-Taste am T 785 deaktiviert den Sleep-Modus ebenfalls.

VERWENDEN DER FERNBEDIENUNG ZR 4

Die ZR 4 ist eine diskret kompakte Fernbedienung zur Steuerung des T 785 auch aus anderen Räumen als dem Aufstellungsraum. Sie ermöglicht die vollständig getrennte Steuerung der gewählten Signalquelle unabhängig vom Aufstellungsraum. Das bedeutet, der Zoneingang kann ein ganz anderer (Audio und Video) als der Haupteingang sein und damit auch die jeweilige Lautstärke.

Wenn dieselbe Signalquelle wie im Aufstellungsraum wiedergegeben werden soll, kann mit der ZR-4-Taste [LOCAL] die gleichzeitige Wiedergabe, aber mit getrennter Lautstärkeregelung, aktiviert werden.

Zur Stummschaltung der Zonenwiedergabe drücken Sie MUTE auf der ZR 4. Wenn das OSD-Menü „Zone Controls“ aktiv ist, wird „Mute“ im „Volume“-Pegelabschnitt angezeigt.

Da das VFL-Display des T 785 die Zoneninformationen anzeigt, kann im Aufstellungsraum die Zonenaktivität überwacht werden. Erfolgt im Aufstellungsraum keine Wiedergabe, ist nur die Zonenanzeige im VFL-Display des T 785 aktiv.

HINWEIS

Mit der Fernbedienung ZR können nur Konfigurationen mit der Zone 2 gesteuert werden. Zone 3 und Zone 4 können im entsprechenden Zonen-OSD-Menü mit den Navigationstasten auf der Frontplatte und den jeweiligen Tasten der Fernbedienung HTRC 1 konfiguriert und verwaltet werden. Das Gerät „CUSTOM“ der HTRC 1 ist standardmäßig auch auf die Steuercodes der Zone 2 eingerichtet.

REFERENZ

FEHLERBEHEBUNG

BEDINGUNG	MÖGLICHE URSACHEN	MÖGLICHE LÖSUNGEN
Kein Ton aus allen Kanälen.	• Netzstecker gezogen.	• Netzkabelverbindung und Steckdose prüfen.
	• Netz ausgeschaltet.	
	• Steckdose ohne Spannung.	
	• Speaker A (oder Speaker B) ist nicht aktiviert.	• Speaker A (oder Speaker B) durch Drücken der entsprechenden Taste auf der Frontplatte oder der HTRC 1 aktivieren.
Kein Ton aus manchen Kanälen.	• Fehlerhafte/fehlende Kabel.	• Kabel prüfen.
	• Kanal in <Speaker Configuration> (Konfiguration der Lautsprecher) Kanal auf „OFF“ (Kein).	• Menü <Speaker Configuration> (Konfiguration der Lautsprecher) prüfen.
	• Leistungsverstärker oder Lautsprecherverbindung fehlerhaft.	• Leistungsverstärker, Verkabelung und Lautsprecher prüfen.
Kein Ton aus Surround-Kanälen.	• Surround-Hörmodi nicht aktiv.	• Geeigneten Hörmodus wählen.
	• Surround-Kanäle im Menü <Speaker Configuration> (Konfiguration der Lautsprecher) auf „OFF“ (Kein).	• Einstellungen in <Speaker Configuration> (Konfiguration der Lautsprecher) oder <Speaker Levels> (Lautsprecherpegel) korrigieren.
	• Surround-Kanalpegel im Menü <Speaker Levels> (Lautsprecherpegel) zu niedrig.	
Kein Ton vom Subwoofer	• Subwoofer ist aus, stromlos oder falsch angeschlossen.	• Subwoofer einschalten, Steckdose für Subwoofer oder Anschlüsse prüfen.
	• Subwoofer im Menü <Speaker Configuration> (Konfiguration der Lautsprecher) auf „OFF“ (Aus).	• Einstellungen in <Speaker Configuration> (Konfiguration der Lautsprecher) oder <Speaker Levels> (Lautsprecherpegel) korrigieren.
	• Subwoofer-Pegel im Menü <Speaker Levels> (Lautsprecherpegel) zu niedrig.	
Kein Ton aus Center-Kanal.	• Signalquelle ist 2/0 (usw.) Dolby-Digital- oder DTS-Aufnahme ohne Centerkanal.	• Eine bekannte 5.1-Kanal-Aufnahme abspielen oder Dolby Pro Logic IIx Music wählen.
	• Center im Menü <Speaker Configuration> auf „OFF“ eingestellt • Center-Pegel im Menü <Speaker Levels> (Lautsprecherpegel) zu niedrig.	• Einstellungen in <Speaker Configuration> (Konfiguration der Lautsprecher) oder <Speaker Levels> (Lautsprecherpegel) korrigieren.
Kein Dolby Digital/DTS.	• Der digitale Ausgang einer Signalquelle ist nicht mit dem digitalen Eingang des T 785 verbunden.	• Anschlüsse prüfen.
	• Signalquelle nicht für digitale Mehrkanalausgabe konfiguriert.	• Einstellung der Signalquelle überprüfen.
T 785 reagiert nicht auf Fernbedienung HTRC 1.	• Batterien leer oder falsch eingelegt.	• Batterien prüfen.
	• IR-Sender-Fenster der Fernbedienung oder IR-Empfänger-Fenster am T 785 blockiert.	• IR-Fenster prüfen und klare Sichtverbindung zwischen Fernbedienung und T 785 sicherstellen.
	• Frontplatte des T 785 im direkten Sonnenlicht oder in starker Umgebungsbeleuchtung.	• Lichteinfall/Raumbelichtung reduzieren.
T 785 reagiert nicht auf Bedienung über Frontplatte oder Fernbedienung.	• Mikroprozessorfehler.	• T 785 über die POWER-Taste auf der Frontplatte ausschalten und aus der Steckdose ausstecken.
	• T 785 möglicherweise überhitzt.	• Fünf Minuten warten, wieder einstecken und einschalten.
	• +12V TRIGGER IN/OUT steht auf AUTO.	• +12V TRIGGER IN/OUT auf „OFF“ stellen.

HINWEISE

- Werkseinstellungen für Nordamerika-Ausführung (AH): [Source ◀]+ [Front Input/MP] gleichzeitig drücken
- Werkseinstellungen für Europa-Ausführung (C): [Source ▶]+ [Front Input/MP] gleichzeitig drücken
- Beim Zurücksetzen des T 785 auf die Werkseinstellungen werden Odyssey- Kalibrierung -Einstellungen und alle anderen gespeicherten Presets und Einstellungen gelöscht.

VERSTÄRKER

Ausgangsleistung Stereo-Modus	145W (21,6dBW) (8Ω innerhalb Nennverzerrung)
IHF Dynamische Ausgangsleistung; 8Ω	230W (23,6dBW)
IHF Dynamische Ausgangsleistung; 4Ω	320W (25,05dBW)
Ausgangsleistung Surround-Modus	7 x 120W (20.8dBW)
Gesamtklirrfaktor	<0,08% bei Nennleistung
IM-Verzerrung	<0,08% bei Nennleistung
Dämpfungsfaktor, 8Ω	>60
Eingangsempfindlichkeit und Impedanz	330mV/50KΩ
Bandbreite	±0,8 dB (20Hz – 20kHz)
Rauschabstand	>93dB bei Nennleistung an 8Ω (A-WTD)
Rauschabstand	>83dB bei 1 W an 8Ω (A-WTD)

VORVERSTÄRKER

Eingangsempfindlichkeit und Impedanz	350mV/50KΩ
Bandbreite	±0,5 dB (20Hz – 20kHz)
Rauschabstand	>88dB bei 2V (A-WTD)
Eingangsempfindlichkeit	330 mV bei 2V
Maximaler Ausgangspegel	>3V

TUNER

AM-BEREICH (MITTELWELLE)

Frequenzbereich	530kHz -1710kHz (Nordamerika-Ausführung, 10kHz-Schritte) 531kHz -1602kHz (Europa-Ausführung, 9kHz-Schritte)
Nutzbare Empfindlichkeit	30 dBu
Rauschabstand	38 dB
Gesamtklirrfaktor	<3%
Schleifenempfindlichkeit 20dB S/N	66dBu

FM-BEREICH (UKW)

Frequenzbereich	87,50MHz – 108,50MHz
Nutzbare Empfindlichkeit, MONO	< 16,1dBf
IHF	18dBu (3% Gesamtklirrfaktor)
Rauschabstand MONO	60dB
Rauschabstand STEREO	55dB
Gesamtklirrfaktor, MONO	0,25%
Gesamtklirrfaktor, STEREO	0,5%
Kanaltrennung	40dB
RDS Dekoder-Empfindlichkeit	28dBu

MASSE UND GEWICHT

Abmessungen (B x H x T)	430x180x382mm
Nettogewicht	25,5kg
Versandgewicht	30.7kg

Technische Änderungen vorbehalten. Weitere Informationen, Dokumentationen und Features zu Ihrem T 785 finden Sie unter www.NADelectronics.com.

Hergestellt unter Lizenznahme der US-Patente: 5,451,942; 5,956,674; 5,974,380; 5,978,762; 6,226,616; 6,487,535 und anderen US- und weltweiten erteilten und angemeldeten Patenten. DTS, DTS Digital Surround und ES sind eingetragene Marken, das DTS-Logo, Symbol und DTS 96/24 sind Marken der DTS, Inc. ©1996-2007 DTS, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Manufactured under license from Dolby Laboratories.
"Dolby", "Pro Logic", and the double-D symbol are registered trademarks of Dolby Laboratories.

HDMI, das HDMI-Logo und "High-Definition Multimedia Interface" sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing, LLC.

Der Name "XM", "XM Ready" und damit verbundene Logos sind eingetragene Marken der XM Satellite Radio Inc.

Hergestellt unter Lizenzgabe von Audyssey Laboratories. US- und ausländische Patente angemeldet. Audyssey MultEQ XT ist eine Marke der Audyssey Laboratories.

Dieses Produkt beinhaltet eine Technologie zum Urheberrechtsschutz, die durch Verfahrensansprüche verschiedener US-Patente und weitere Urheberrechtsgesetze von Macrovision Corporation und weiteren Rechteinhabern geschützt ist. Die Verwendung dieser Technologie zum Schutz der Urheberrechte muß von Macrovision Corporation autorisiert und darf, sofern von Macrovision Corporation nicht anderweitig genehmigt, nur für den Heim- und weiteren eingeschränkten Gebrauch verwendet werden. Zurückentwicklung oder Zerlegung ist untersagt.



www.NADelectronics.com

**©2007 NAD ELECTRONICS INTERNATIONAL
A DIVISION OF LENBROOK INDUSTRIES LIMITED**

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored or transmitted in any form without the written permission of NAD Electronics International

T 785 Manual Volume 2 12/07